

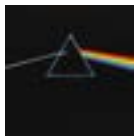
07

AUSGABE

145

DEZEMBER 2022
JANUAR 2023

DAS STADTMAGAZIN FÜR JENA UND REGION



Kunstsammlung Jena

Neue Ausstellung wirft Schlaglicht auf
60 Jahre Plattencover



Lebendiger Brauch

Die Geschichte der Jenaer
Gedenktafeln

ANZEIGE



7. Thüringer
Natur-
filmtage

1.-3. Dez. 2022

im Kino im Schillerhof in Jena



VERANSTALTER: Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz, www.tlubn.de
Kino im Schillerhof, Helmboldstraße 1, 07749 Jena, Tel. (03641) 2 68 80 81, www.schillerhof.org

www.naturfilmtage.thueringen.de



stadtwerke-jena.de/baeder

Dein GalaxSea-Gutschein

Du suchst noch nach einem coolen Geschenk?

Wie wäre es mit Erholung, Gesundheit, Fitness oder doch eher nur Spaß und Aktion? All das kannst Du mit nur einem Gutschein verschenken. Bestelle Deinen individuellen GalaxSea-Wertgutschein auf shop.jenaer-baeder.de

Stadtwerke Jena Gruppe Energie Mobilität Wohnen Freizeit Services



| INHALT |

| VORWORT |

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Bingo! Wir haben den Endspurt des Jahres erreicht! Es gibt nur noch die Freude vor dem Fest und keinen Stress mehr, denn den haben wir doch glattweg ins nächste Jahr verschoben ...

So erfreuen wir uns in den nächsten Tagen und Wochen vorrangig an den unterschiedlichsten Glühwein-Genüssen, Mandel- und anderen Nusspezialitäten sowie weiteren Leckerbissen. Dabei ist es garantiert angeraten, auch mal in die kleinen feinen Weihnachts- und Adventsmärkte zu schauen, die sich etwas abseits des einen zentralen Marktes befinden. Das gilt auch für das Umland. Ob nun beim Historischen Weihnachtsmarkt auf der Wartburg, beim Mittelalterlichen Adventsmarkt an der Erfurter Lutherkirche oder bei Hirsch Heinrich in Daberstedt, im Museumsdorf Hohenfelden oder beim Weihnachtsmarkt der Kranichfelder Vereine, überall gibt es so etwas zu entdecken. Genau hinschauen ist angesagt, denn die Besonderheiten sind es, die allen letztendlich auch ein besonderes Vergnügen bereiten.

Es wird eindeutig für Abwechslung gesorgt, genau wie in dem Ihnen vorliegenden letzten Stadtmagazin 07 dieses Jahres, das als Winterausgabe sowohl den Dezember als auch den Januar umfasst. Soll heißen: Abgesehen von einer Auswahl kultureller Höhepunkte im Dezember wagen wir da, wo es bereits möglich, erste Ausblicke auf das neue Jahr. Denn auch 2023 ist in Jena und Thüringen wieder so einiges los. Gute Aussichten für einen Jahreswechsel mit so manch kulturellem Höhepunkt stellen so beispielsweise nicht nur die aktuellen Ausstellungen der verschiedenen Ausstellungshäuser der Umgebung, sondern auch all die unterschiedlichen Bühnen bereit, an denen Thüringen zum Glück nicht zu arm ist. Und wer bereits dabei ist, weiter ins nächste Jahr zu planen: Fürs im kommenden Mai und Juni neuerlich in Weimar stattfindende Köstritzer Spiegelzelt 2023 kann man sich schon jetzt Karten sichern.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Vor-Weihnachtszeit, ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr,

Ihr Stadtmagazin 07



Gedenktafeln

Über eine geschätzte Jenaer Tradition, die 1858 ihren Anfang nahm

24



4



7

6. Naturfilmtage Thüringen	4
Gregory Porter kommt!	5
In der Grauzone	5
Erinnerungen wiederbeleben	7
Mein liebstes Ding – Telefonseelsorge	8
Unnützes Wissen	9
Weimarer Weihnacht	11
Langeweile kann auch lustig sein	12
Die besondere Stadterkundung	13
Neue Herausforderung in Jena gesucht?	15
Neue »Körperwelten«-Ausstellung	16
Musik und Märchen am Theater Altenburg Gera	18

Aktuelle Ausstellungen in der Kunstsammlung Jena	20
Mitreißender Kleinstadtthriller am DNT Weimar	27
Weihnachten ein Trauma haben	28
Neues fürs Heimkino	30
Literaturtipps	31
Wir fragen, ihr antwortet	42

Kalender

Kulturkalender Dezember 2022	32
Filmempfehlungen Schillerhof zum Herausnehmen	22



WALES – Insel Skomer



ELEFANTEN HAUTNAH – Giganten mit Gefühl



DAS ODERDELTA – Grenzenlose Wildnis an der Ostsee



DER KLEINE HELD VOM HAMSTERFELD

| NATURFILMTAGE |

Große Vielfalt an Naturbegegnungen

WENN DER ELEFANT AUF DIE BIENE, DER FROSCH AUF DEN HAMSTER, BACH-AUF FLUSSLEBEN UND MOORLANDSCHAFTEN AUF WIESEN UND WÄLDER TREFFEN, IST ES ENDLICH WIEDER SOWEIT: Die »Naturfilmtage Thüringen« warten auch in ihrer siebenten Auflage neuerlich mit einzigartigen Leinwand-erlebnissen auf. Vom 1. bis 3. Dezember im Kino im Schillerhof.

Wenn nicht gerade eine Pandemie dazwischenkommt, sind die »Naturfilmtage Thüringen« stets ein echtes Highlight im Spielplan des Schillerhof. 2022 öffnete die beliebte Mehrtagesveranstaltung zwar nicht wie gewohnt im Frühjahr, sondern erst Anfang Dezember seine Pforten, alles andere – und das ist wahrhaftig erfreulich und überaus willkommen – soll jedoch beim »Alten« bleiben. Das da wären: drei Tage Filmfestival, ein gut geschnürtes Paket frischer Naturfilmproduktionen auf der großen Kinoleinwand des Schillerhof Kinos und jede Menge einzigartiger Begegnungen mit der irdischen Flora und Fauna aus Nah und Fern. »Wilde Nächte – Wenn die Tiere erwachen« erzählt beispielsweise eindrucksvoll und preisgekrönt von all jenen Tieren, die in unseren Städten zum Vorschein kommen, wenn wir zu Bett gehen. Sei es die Nachtigall, der Steinmarder, der

Fuchs, der Dachs oder der Waschbär – was da alles ganz in unserer Nähe herumwuselt und sich doch irgendwie verborgen hält, ist schon erstaunlich. Andere Naturfilme entführen uns informativ und bildgewaltig zu den Elefanten Afrikas, ans tierreiche Oderdelta an der Ostsee, in die Unterwasserwelt zwischen Schwarzwald und Vogesen, zum Indigenen-Stamm der Dayak auf Borneo, ins wilde Wales oder auch ins Wunderland schlechthin: den eigenen Gemüsegarten. Und dies ist nur eine Teilauswahl des Gesamtprogramms. Wie schon in den Vorjahren weiß das Filmfestival auch in seiner siebenten Auflage mit einer eindrucksvollen Themenvielfalt zu überzeugen.

Veranstaltet vom Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz und unter der Schirmherrschaft der Thüringer Ministerin für Umwelt, Energie und Naturschutz, Frau Anja Siegesmund, finden die Naturfilmtage Thüringen in diesem Jahr übrigens gleich über drei Tagen hinweg statt. Insgesamt 16 Dokumentarfilme – so viel wie nie zuvor und darunter auch so manch preisgekrönter Naturfilm – wurden für das diesjährige Programm des erfolgreichen Filmfestivals ausgewählt. Auf großer Leinwand im Kino im Schillerhof präsentiert, können diese so richtig ihre Wirkung entfalten und damit zu einem einzigartigen Erlebnis für alle Freunde wilder Bilder werden.

(mei)



DER UNSICHTBARE FLUSS – Unter Wasser zwischen Schwarzwald und Vogesen

PROGRAMM

6. THÜRINGER NATURFILMTAGE

Do, 01.12.2022, 9 Uhr: »Die Rückkehr der Rückepferde«

10 Uhr: »Tierisch gute Eltern«

11.15 Uhr: »Ziemlich wilde Bienen«

Fr, 02.12.2022, 9 Uhr: »Thomas und Korduni – Bienen retten Elefanten«

10 Uhr: »Der Bach«

11 Uhr: »Elefanten hautnah – Giganten mit Gefühl«

16 Uhr: »Das Oderdelta – Grenzenlose Wildnis an der Ostsee«

17.30 Uhr: »Der unsichtbare Fluss – Unter Wasser zwischen Schwarzwald und Vogesen«

18.45 Uhr: »Paradiese aus Menschenhand: Die Rückkehr der Moore« + »YWY – Unser Land!«

20.45 Uhr: »Naturwunder Gemüsegarten«

Sa, 03.12.2022, 13.30 Uhr: »Der verschwundene Wald«

15 Uhr: »Wilde Nächte – Wenn die Tiere erwachen«

16.30 Uhr: »Der kleine Held vom Hamsterfeld«

18 Uhr: »Trocknen wir aus? Wie das Klima unsere Heimat verändert«

19 Uhr: »Wales – Großbritanniens wilder Westen«

Alle Vorführungen im Kino im Schillerhof, Helmboldstraße 1, 07749 Jena

➔ **Alle Informationen zum Gesamtprogramm unter:**
www.naturfilmtage.thueringen.de

| KONZERT |

Gregory Porter kommt!

FÜR DIE DRITTE AUFLAGE DER WEIMARER »SCHALLKULTUR« stehen neuerlich nationale und internationale Acts in den Startlöchern – nicht nur im Erbenhof, sondern auch in der Weimarahalle und auf der Seebühne Weimar.

Schaut man auf das soweit feststehende Programm für die kommende Saison, dann wird schnell erkennbar: Die Livemusik-Reihe »Schallkultur«, die seit 2021 im Schallerschen Erbenhof in Weimar stattfindet, soll 2023 weiter wachsen. Zum einen um noch hochkarätigere Künstlerinnen und Künstler, zum anderen um zwei neue Locations- die Seebühne und die Weimarahalle. Veranstaltungsorte, die dann irgendwie auch notwendig erscheinen, schließlich werden musikalische Größen wie **Anne Clark** (22.07.), die Pionierin der Spoken-Word-Kunst, der zweifache Grammy-Gewinner **Gregory Porter** (04.08.) oder die legendäre Soul- und Bluessängerin **Dee Dee Bridgewater** (12.08.) sicherlich weit mehr als die 250 Personen anziehen, die bislang im

Vierseitenhof des Schallerschen Erbenhofes fanden. Der den »kleineren« Konzerten – etwa den Auftritten von **Rebekka Bakken** (12.05.), **Gerhard Schöne** (16.06.) oder **Ulla Meinecke** (17.06.) – natürlich weiterhin die perfekte Bühne bietet.

Von Ende April bis weit in den August können im Rahmen der dritten »Schallkultur«-Reihe insgesamt elf handverlesene Acts auf den verschiedenen Bühnen erlebt werden. Das Finale am 23. August rockt dann übrigens, soviel sei an dieser Stelle auch schon verraten, der Sänger und Komponist **Wolfgang Niedecken** in der Weimarahalle. (flb)

» Alle Informationen zur Konzertreihe und zum Ticketvorverkauf gibt's unter: www.erbenhof.de



| KONZERT |

In der Grauzone

HERBST IN PEKING, die Geisterfahrer auf dem Highway der deutschen Populärmusik, sind wieder unterwegs – und am 15. Dezember im Rosenkeller.

Herbst in Peking begann ihr Banddasein 1987 einst als sogenannte Indie-Rockband im damaligen Ost-Berliner Underground. Ihr Bühnenprogramm war: auffällig – eine groteske Persiflage auf den Personenkult russischer, chinesischer und rumänischer Prägung, mit der sie natürlich auch die Aufmerksamkeit der staatlichen Behörden erregten. Zum Verbot kam es jedoch erst kurz vor der Wende. Nach öffentlicher Einlegung einer Schweigeminute für die Opfer des Massakers auf dem Platz des Himmlischen Friedens in Peking wurde der Band bei einem Benefizkonzert für UNICEF im Kleinmachnow 1989 die Auftrittserlaubnis entzogen. Der in den folgenden »illegalen« Monaten aufgenommene Song »Bakschischrepublik« wurde zu einer Hymne der DDR-Wendezeit und erschien in der Folgezeit auf zahlreichen Samplern.

Inmitten des real existieren-

den Entertainmentbusiness fand Herbst in Peking nach dem Zusammenbruch des Ostblocks und der Restauration des Spätkapitalismus zwar irgendwie eine eigene Nische, wirklich gut zurecht allerdings nie so recht. Nach vier Alben und einer Handvoll EPs war dann erst einmal Schluss – bis zur glor- bzw. tatsächlich auch erfolgreichen Wiederauferstehung und Weiterentwicklung in den 2010er Jahren. Jetzt sind sie mit ihrem neuen Album »Der letzte Schrei« unterwegs, auf dem die Band ihr ureigenes Konzept von elektronisch hochgejazzter Rockmusik mit seitlichen Arabesken zu Ambient, Dub & Shanty eindrücklich weiter ausgereizt hat. (flb)

» **Herbst in Peking – live**
15.12.2022, 20 Uhr,
Rosenkeller Jena
www.rosenkeller.org

STARKE MÖBELTRANSPORTE

Wir sind die Starken



Tel. 0365 - 54854-440
www.moebeltransporte.com



| KURZFILM |

ANZEIGE



»Ich sehe was...«

Foto: Marco Ränk

11. KURZFILMTAG IN JENA: Kurze Blicke in die Natur.

Bald ist wieder **KURZFILMTAG**! Der 21. Dezember ist nicht nur der kürzeste Tag des Jahres, sondern auch der Tag, an dem in ganz Deutschland der Kurzfilm seine Größe zeigt. In diesem Jahr lautet das Motto des KURZFILMTAGs »Ich sehe was, was du nicht siehst...«. In Jena nimmt cellu l'art dies zum Anlass und präsentiert am 21.12. um 20 Uhr ein spannendes Kurzfilmprogramm im Kino am Markt. Die

Filme werfen Blicke in die Natur, um ihre verborgenen Facetten zu erkunden: Poesie, Elegie, Schönheit, aber auch Gefahr und Ambivalenz. Insgesamt werden bundesweit 300 Veranstaltungen zum KURZFILMTAG stattfinden.

➔ Alle Informationen, was wo läuft etc. unter:
www.kurzfilmtag.com

| AKTION |

ANZEIGE



Einkaufssonntag

AM 4. DEZEMBER begrüßen die Innenstadthändler ihre Kunden von 13 bis 18 Uhr zum letzten verkaufsoffenen Sonntag des Jahres. Über 150 Geschäfte in der City haben geöffnet und laden in entspannter Sonntagsatmosphäre zum gemütlichen Stadtbummel ein.

Es ist Adventszeit und endlich wieder Weihnachtsmarkt. Festliche Beleuchtung, Kerzen, der Duft von Glühwein und gebratenen Leckereien. Passenderweise dürfen aus Anlass des 2. Adventes am Sonntag, 04.12.2022, ab 13 Uhr im Jenaer Zentrum auch in diesem Jahr wieder die Verkaufsstellen für Waren geöffnet werden.

Denn für alle, die es unter der Woche nur schaffen das Allernötigste zu kaufen, ist solch ein zusätzlicher und überdies entspannter Shoppingtag ein wahrer Segen. Zumal dieser auch noch die Möglichkeit bietet, sich in aller Sonntagsgemütsruhe nach Weihnachtsgeschenken umzuschauen. Was gibt es Schöneres, als außerhalb jeden Alltagsstress, ausgeschlafen und ganz in Ruhe, einkaufen zu gehen? Stöbern Sie in Ruhe nach Geschenken für Ihre Lieben oder machen Sie sich einfach einen schönen Tag mit den Aktionen in der Innenstadt.

Auch für die Händler ist der extra verkaufsoffene Sonntag etwas ganz Besonderes. Was an anderen Tagen »Daily Business« ist, wird am verkaufsoffenen Sonntag zu einem Highlight. Es gibt zahlreiche Rabatte, Aktionen

und Aktiönchen. Auch für eine ausgiebige Beratung oder einen zwanglosen Plausch ist mehr Zeit als sonst.

Ein besonderes Highlight finden Sie in der Wagnerasse zum weihnachtlichen Kreativmarkt am »Kabuff« und »Fräulein Meier« von 11 bis 16:30 Uhr. »Das Kabuff« feiert mit Ihnen seinen 5. Geburtstag und hat ab 18 Uhr den Musikalischen Weihnachtskalender (MuWeiKa) zu Gast.

INITIATIVE
INNENSTADT JENA**4.12.2022****13-18 UHR****VERKAUFS-
OFFENER****SONNTAG**

JENAer INNENSTADT

➔ Weitere Aktionen finden Sie auf den Social Media Seiten der Initiative Innenstadt oder auf www.innenstadt-jena.de

Jenaer
Philharmonie
Jena Kultur

Frohes Fest!

Weihnachten und Neujahr
mit der Jenaer Philharmonie

SO. 25.12.2022 / 17:00 Uhr
Weihnachtskonzert

Werke von Tschaikowski, Massenet
und Fauré

SO. 01.01.2023 / 18:00 Uhr
Neujahrskonzert

Beliebte Tanzweisen und Melodien
aus Oper, Film und Musical

www.jenaer-philharmonie.de



JENA

REGENTAG IN LOBEDA-OST



FUSSBALLNACHMITTAG AM KRITZGRABEN



PGH HAARKOSMETIK



AM MAGDELSTIEG

Erinnerungen wiederbeleben

KEIN JAHRESWECHSEL OHNE EINEN NEUEN WANDKALENDER mit historischen Straßen- und Alltagsaufnahmen Jenas aus dem Bildarchiv des Fotografen Jürgen Hohmuth.

Längst sind sie zu einem in wahrsten Sinne des Wortes gern betrachteten Kulturgut geworden: die Jena-Wandkalender mit Motiven aus der Sammlung des Fotografen Jürgen Hohmuth. Auch für das kommende Jahr hat der Jenaer Gestalter Peter Mühlfriedel eine gelungenen Auswahl eindrucksvoller Straßen- und Alltagsmotive aus den 1980er Jahren als Kalendermotive auserkoren, die das Jena der Vorwendezeit mal charmant-nostalgisch, mal ganz in seiner ungeschönten Tristess aufleben lässt.

Auf jeder der Kalenderseiten finden sich großformatige s/w-Fotografien, die den Geist der Zeit im Bilde erfassen: zum einen das mitunter doch schon recht ergraute Antlitz

der Stadt wenige Jahre vor der Wende, zum anderen aber auch verschiedenste Facetten aus dem Alltag Jenaer Einwohner im städtischen Treiben. Der Berliner Fotograf Jürgen Hohmuth hatte die Bilder seinerzeit im Rahmen eines »kommunalen Praktikums« während seiner Zeit an der Weimarer Hochschule für Bauwesen und Architektur in den Jahren 1988 bis 1990 gemacht.

Damaliges Ziel war es festzuhalten, wie die Saalestadt funktioniert und sich der Alltag der Jenaer gestaltet. Heute sind diese Aufnahmen natürlich ein Schatz – eben, weil sie eben wirklich dokumentarisch und nicht, wie viele andere Aufnahmen dieser Zeit, entweder nur mit persönlichem Hintergrund

fotografiert oder ganz gezielt als Kunstfotos gemacht wurden. Darüber hinaus vermögen sie natürlich auch, bei jedem Betrachter, der das damalige Jena seinerzeit erlebt hat, ganz ureigene Erinnerungen zu erwecken. Und zu guter Letzt vermögen sie uns nun als Kalendermotiv anschaulich vor Augen zu führen, wie umfassend sich die Stadt an allen Ecken seit dem Fall der Mauer vor etwas mehr als drei Jahrzehnten verändert hat ... (mei)

➔ Der Kalender »Jena in den 80er Jahren« kann in allen Jenaer Buchläden und in der Jena Tourist-Information erworben werden.

Deine Frau flippt aus vor Freude!

Verschenke einen Gutschein für einen Tanzkurs

Alle Kurse und Infos unter www.tanzen-jena.de





| MEIN LIEBSTES DING |

CHRISTIANE SACHSE

»Es geht ums Zuhören«

MANCHMAL BEDRÜCKEN EINEN SORGEN UND NÖTE, aber nicht immer steht jemand zum Reden bereit. Eine Anlaufstelle hierfür kann die Telefonseelsorge sein, die bundesweit rund um die Uhr kostenfrei zu erreichen ist. Die Ehrenamtlichen arbeiten mit viel Engagement, Herz und Leidenschaft – haben aber auch Nachwuchssorgen. Wir trafen uns mit Christiane Sachse, Leiterin der Telefonseelsorge Ostthüringen, und fragten einmal, was genau hinter dem Ehrenamt steckt.

»Die Telefonseelsorge stellt eine bundesweite und kostenfreie Rufnummer bereit, die man jederzeit wählen kann, wenn man eine seelische Krise durchläuft, sich Probleme angehäuft haben oder man einfach nur jemanden zum Reden braucht«, fasst Christiane Sachse das Hilfsangebot zu Beginn unseres Gesprächs kurz zusammen. »Aber es ist wichtig zu betonen: Auch wenn all unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen eine Ausbildung abgeschlossen haben, um das Ehrenamt ausführen zu können – die Telefonseelsorge ist zu keinem Zeitpunkt eine professionelle Beratung. Bei uns geht es in erster Linie ums Zuhören.«

Die Telefonseelsorge gibt es in Deutschland bereits seit den 1950ern, also fast schon siebzig Jahre. Drei Jahre nach dem Start in London wurde 1956 in Berlin eine erste private Telefonnummer für Hilfesuchende veröffentlicht, es folgten Angebote in Kassel und Frankfurt am Main. Zu einer besseren Koordinierung wurde die Telefonseelsorge bald darauf bundesweit unter einer Nummer zusammengefasst. Trotzdem landet man bei einem Anruf immer in der eigenen Region: »Wenn man in Jena oder dem Umland die Nummer der Telefonseelsorge wählt, kommt man auch hier wieder raus – bei uns sind das

die Dienststellen Jena und Gera. Das ist wichtig, weil sich die Stellen in der Gegend am besten auskennen, um eventuell auch einmal weitergehende Hilfe zu vermitteln. Zudem besteht regional auch ein besserer Bezug zu manch einem Thema.«

GRUNDSÄTZE DER TELEFONSEELSORGE

Die Telefonseelsorge arbeitet nach mehreren Grundsätzen. Die wohl wichtigste ist die absolute Wahrung der Anonymität auf beiden Seiten: So wird niemand der Anrufenden nach dem Namen gefragt, ebenso erscheint die Telefonnummer auf keinem Display. Nicht einmal in den Einzelverbindungen nachweisen der Telefonrechnung wird die gewählte Nummer der Telefonseelsorge angezeigt. Umgekehrt gilt das genauso – auch die Telefonseelsorge bleibt vollkommen anonym. Ebenso unterliegen die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen einer absoluten Schweigepflicht.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Erreichbarkeit. Die Telefonseelsorge ist an allen Tagen rund um die Uhr erreichbar, auch an Wochenenden und Feiertagen. Die Nummer unterliegt zudem der Gebührenfreiheit, für alle Anrufenden fallen keinerlei Kosten an. Zudem kann sich mit sämtlichen Sorgen, Nö-

ten und Problemen an die Nummer gewandt werden, denn es herrscht absolute Offenheit. Ein letzter Punkt ist die Kompetenz, die durch eine vorherige Ausbildung erreicht wird.

Nun könnte man meinen, dass man den Telefondienst auch bequem von zu Hause aus führen kann. Aber dem ist nicht so – und das hat seinen Grund: »Manche Themen möchte man nicht in den eigenen vier Wänden haben«, erläutert Christiane Sachse und gibt weiterhin einen Einblick in das Arbeitsumfeld: »Unsere Ehrenamtlichen sollen sich natürlich wohl fühlen. Die anonymen Dienststellen sind deshalb wie gemütliche kleine Wohnungen. Es gibt eine Kochecke, so dass man sich einen Tee oder Kaffee zubereiten kann und bequeme Sitzecken, um nach einem Gespräch auch mal durchzuatmen.«

Pro Jahr gehen mittlerweile deutschlandweit über eine Million Anrufe bei der Telefonseelsorge ein. Im Bereich Ostthüringen gab es 2019 ca. 4.000 Anrufe, während der Coronazeit war ein Anstieg auf ungefähr 6.000 Anrufe im Jahr zu verzeichnen. Um dieses enorme Pensum an Gesprächen absichern zu können, sind in Deutschland über 8.000 Menschen am Telefonhörer im Einsatz. Christiane Sachse: »70-90 Personen bräuhete man eigentlich allein in einer Dienststelle,

Das WWW der Telefonseelsorge:

Wer: Telefonseelsorge Deutschland

Was: Zuhören

Seit wann: seit 1956

Wo: in ganz Deutschland

um die Erreichbarkeit von 24 Stunden optimal abdecken zu können. Geplant wird pro Mitarbeiter nämlich mit zwölf Stunden im Monat. Aktuell sind bei uns aber nur 58 Personen tätig. Auch um diese zu entlasten, suchen wir immer nach neuen Mitstreitern und Mitstreiterinnen.«

NEUER AUSBILDUNGSSTART IM FRÜHJAHR 2023

Wie kann man also ehrenamtlich tätig werden bei der Telefonseelsorge? Als Voraussetzung ist zunächst keinerlei Qualifikation von Nöten. »Ich denke, ein guter Einstieg wäre aber ein Alter von mindestens 23 oder 24 Jahren. Dann ist man als Mensch auch für schwerere Themen gefestigt. Zunächst kommt es zu einem telefonischen Erstkontakt und anschließend zu einem persönlichen Gespräch. Danach können beide Seiten eigentlich schon einschätzen, ob man für die Aufgabe geeignet ist und eine Zusammenarbeit eingehen möchte.«

Trifft das zu, durchläuft man eine kostenfreie Ausbildung, die insgesamt einen Zeitraum von 100 Stunden in Anspruch nimmt. »Ungefähr ein halbes bis dreiviertel Jahr sollte man dafür einplanen«, erklärt Christiane Sachse. »Es ist eine sehr intensive Ausbildung. Natürlich geht es zum einen um Gesprächsführung, zum anderen aber auch um Selbstreflexion und Selbsterfahrung. Es werden schwere Themen wie Tod und Sterben, Suizid oder Depression behandelt – einfach, weil diese Dinge in den Gesprächen am Telefon vorkommen. Dahingehend müssen alle geschult werden, schon allein zum Selbstschutz, der oberste Priorität genießt.« Zudem erfolgt eine intensive Hospitation der Telefongespräche parallel zur Ausbildung.

MIT HERZ UND OHR DABEI

Auch die Telefonseelsorge hat sich mit der Zeit gewandelt und neuen Medien geöffnet. So sind auch ein Chat und eine Mailberatung hinzugekommen. Außerdem gibt es mit dem KrisenKompass mittlerweile sogar eine eigene App. Trotzdem bleibt das Telefongespräch nach wie vor das wichtigste Element der Telefonseelsorge, deren Teamgeist von Christiane Sachse besonders geschätzt wird: »Am Hörer sind alle zwar Einzelkämpfer, aber trotzdem Teil einer großen Einheit. Deshalb kommt es auch regelmäßig zu gemeinsamen Veranstaltungen und Aktivitäten, um das Team zu stärken. Die Ehrenamtlichen stecken so viel Leidenschaft in die Aufgabe – da darf die Gemeinschaft nicht zu kurz kommen!« (mst)

➔ Die Nummer der Telefonseelsorge:
0800-1110111 & 0800-1110222

Sie sind neugierig auf das Ehrenamt?
Dann finden Sie alle weiteren Informationen zur Kontaktaufnahme unter www.telefonseelsorge-ostthueringen.de!

| WISSEN |

Hätten Sie's gewusst?



NÜTZLICH WIE EIN SCHOKORIEGEL für
Zwischendurch: Stadtmagazin 07 verbreitet unnützes Wissen. Bitte miteinander teilen und schmecken lassen!

1449 Ein Skatologe ist ein Experte für Exkremente.

1450 Der Kragenhai, der Israelische Scheibenzüngler, der Ginkgo, der Taubenbaum, der Vampirtintenfisch und der Täufelskärpfling haben eines gemeinsam: sie sind alle lebende Fossilien.

1451 Die menschliche Haut altert im Weltraum schneller.

1452 Chinin, ein Stoff, der in Getränken wie Tonic Water und Bitter Lemon enthalten ist, wird auch zur Behandlung von Malaria eingesetzt.

1453 Auch Fliegen können an Depressionen erkranken.

1454 Das Wort »Hängepartie« stammt ursprünglich aus dem Schach. Dort bezeichnet der Begriff ein Spiel, das unterbrochen und zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt wird.

1455 Eine »Säufernase« ist ein Pilz, der Übelkeit auslöst.

1456 »General von Hammerstein«, »Ruhm von Oberschlesien«, »Geheimrat Breuhahn« oder »Stiefelwirt« sind Namen alter deutscher Apfelsorten.

1457 Die meisten Arbeitsunfälle passieren montags.

1458 Cäsars Soldaten mussten täglich einen Liter Wein als Schutzmaßnahme vor ansteckenden Krankheiten trinken.

1459 Machtlos ist ein Erholungsort in Hessen.

1460 Als Zar Peter der Große erfuhr, dass seine Frau Katharina eine Affäre mit seinem Kammerherrn hatte, ließ er diesen enthaupten und den abgetrennten Kopf in Spiritus auf ihren Schreibtisch stellen.

1461 Die dänische ist die älteste Flagge, die heute noch in Gebrauch ist.

1462 Bethlehem ist ein bayerischer Ort im Ostallgäu.

| AUSSTELLUNG |

ANZEIGE

Siewerts Viel- und Uneindeutigkeiten

DAS AUSSTELLUNGSJAHR 2022 BESCHLIESST DAS ROMANTIKERHAUS JENA mit einer Ausstellung von ausgewählten Arbeiten des Berliner Künstlers Frank Siewert, die den Besucher in die rätselhafte Welt des Bildes entführen.

Frank Siewerts Kunstwelt ist eine, in der dem Betrachtenden zellförmige Gebilde und unförmige Gestalten begegnen, Witz und Tragik aufeinandertreffen, Grobes und Fragiles ebenso wie Härte und Verletzlichkeit beieinanderstehen. Vor allem aber zeigen seine Bilder ein Reich der Freiheit, in dem man sich mit dem elementarsten Bestandteil des Bildes konfrontiert sieht: der Sprache von Form und Material.

Frank Siewert wurde 1963 in Ost-Berlin geboren und entdeckte die Kunst früh als einen Ort des freien und subjektiven Ausdrucks. Er gehörte zu einer jungen Künstlergeneration, die zwar nach dem Mauerbau geboren und aufgewachsen war, die politischen Forderungen des Staates an die Kunst für das eigene

Schaffen jedoch nicht anerkennen konnte. Parallel zu seiner künstlerischen Arbeit studierte Siewert bis 1989 an der Bergakademie Freiberg Werkstoffwissenschaften und ist heute als Diplomingenieur und Wissenschaftler am Helmholtz Zentrum Berlin tätig.

Neben seiner wissenschaftlichen Karriere ist die Kunst für Frank Siewert immer ein Tätigkeitsfeld des kreativen Ausdrucks und eigenen Weltzugangs geblieben. Seine Arbeiten spiegeln dabei ein grundsätzliches Misstrauen gegenüber schlichten Wahrheiten wider und bieten die Möglichkeit, sich dem Viel- und Uneindeutigen auszusetzen, dem Geheimnis und der Fantasie sowie der Poesie des Bildes.



➔ **Frank Siewert: »Meister, Monteure, Praktikanten. Zeichnungen und Ergänzungen«**

10.12.2022-12.02.2023, Romantikerhaus Jena, Unterm Markt 12 a

Vernissage: 09.12.2022, 18.30 Uhr

Di-So: 10-17 Uhr

www.romantikerhaus-jena.de

Abb.: Städtischen Museen Jena, JenaKultur, 2022

Mitten in der Wildnis

Mit dem neuen MDR-Youtube-Kanal #hinREISEND unterwegs in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Dein Urlaub ist unser Programm.

Mitten in Deutschland.
Mitten im Leben.

mdr

| ADVENT |

Weimarer Weihnacht

DIE KULTURSTADT zeigt sich im Advent und noch bis ins neue Jahr hinein von einer überaus stimmungsvollen Seite.

Vom Rathausturm erklingen Weihnachtsmelodien, die große Pyramide dreht sich gleich neben der prächtigen Weihnachtstanne und der Weihnachtsmann kommt zum Türchen öffnen selbst vorbei: Noch bis zum 5. Januar 2023 geht es anlässlich der Weimarer Weihnacht in der Weimarer Innenstadt sehr stimmungsvoll zu. Zwischen der Weimarer Krippe mit handgefertigten Holzfiguren, originalem Weihnachtsschmuck aus dem Erzgebirge, süßen Düften und Glühwein in allen Variationen lässt es sich gut Verweilen. Das Kinderprogramm in der Märchenhütte und Chormusik in den Abendstunden sorgen für Wohlfühlpausen in der Adventszeit.

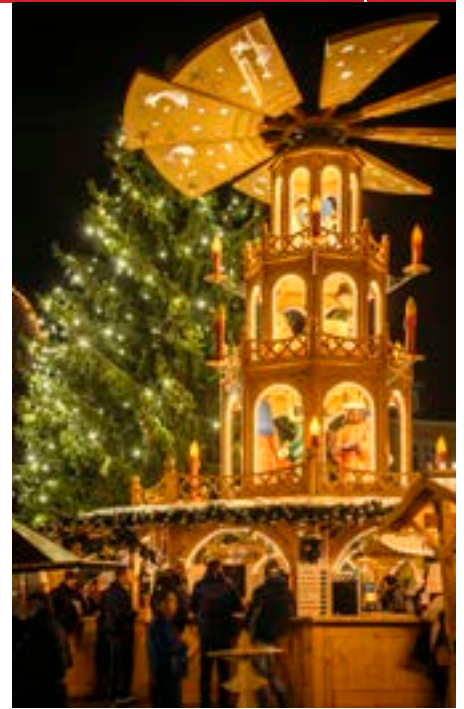


FESTLICH GESCHMÜCKT

Die gesamte Weimarer Altstadt ist festlich geschmückt: Weihnachtshütten stehen nicht nur auf dem Markt: Die Weimarer Weihnacht gastiert auf dem Herderplatz, in der Schillerstraße und reicht bis zum Theaterplatz. Besonders beliebt sind auch die täglichen Konzerte in der Stadtkirche St. Peter und Paul. Wer es sportlicher mag, dreht auf der Eisbahn zu Füßen des Goethe- und Schiller-Denkmal bei passender Musik beschwingte Runden. An Glühweinständen mit wärmenden Feuerstellen plauschen, dem bewegten Treiben zuschauen, die schöne Kulisse wirken lassen – so klingt ein Weihnachtsmarktbesuch gemütlich aus.

STADT ERKUNDEN

Wer mehr als einen Tagesbesuch plant, dem sei das weihnachtliche Programm im Deutschen Nationaltheater Weimar ans Herz gelegt. Konzerte und Weihnachtsmärchen stehen auf dem Programm. Kleine feine Adventsmärkte im Deutschen Bienenmuseum und in der Umgebung sowie der verkaufsoffene Sonntag am 4. Dezember bieten viele



Möglichkeiten, besondere Geschenke zu finden. Wer ganz Weimar kennenlernen möchte, schließt sich einer Stadtführung an: Die gibt es täglich zweimal und an den Adventssamstagen erweitert um Weimarer Weihnachtsgeschichten und einem Glas Glühwein oder Kinderpunsch. (flb)

➔ Alle Informationen zur Weimarer Weihnacht unter www.weimar.de/weihnacht

Fotos: Thomas Mueller, weimar GmbH

[mitten im Elektro-Osten]

Mit der MDR KULTUR-Dokumentation für „Techno House Deutschland“ in der ARD Mediathek. Deine Jugend ist unser Programm.

Mitten in Deutschland.
Mitten im Leben.

mdr

Szene aus der „Muna“ in Bad Klosterlausnitz.
© Thomas Schwarz TKR ART/drumandpress

| THEATERHAUS JENA |

Langeweile kann auch lustig sein

IM NEUEN FAMILIENSTÜCK DES THEATERHAUSES JENA GEHT ES HINAUS AUF MEER! »Bär im Boot« beleuchtet auf äußerst unterhaltsame Art und Weise die Reise eines Jungen und seines Kapitäns, einem Bären. Wir fragten bei Regisseurin Kerstin Lenhart und Kostümbildnerin Mirella Oestreicher nach, was es mit dem ungleichen Gespann auf sich hat.

»Bär im Boot« erschien 2013 und ist das erste Buch des britischen Autors Dave Shelton, der von sich selbst sagt, das er zu jeder Tag und Nachtzeit ein Bad nehmen kann. So wie er sich selbst beschreibt, kann man sich auch den Humor des Buches vorstellen: aus dem Nichts, skurril und unerwartet – aber immer äußerst lustig. Doch worum geht es genau? Kerstin Lenhart erklärt lachend kurz und knapp ganz im Sinne des Autors: »Es geht um einen Bär in einem Boot und der bekommt Besuch von einem Jungen. Und dann legen sie ab übers Meer und lernen einander kennen.«

Aber es steckt natürlich noch viel mehr dahinter. Zum Beispiel die Frage, wer der Junge eigentlich ist und woher er kommt. Warum möchte er mit dem Bär über das Meer fahren? Und vor allen Dingen: wohin? Mirella Oestreicher, Kostümbildnerin der Inszenierung: »Das ist für uns auch unbekannt, man weiß es nicht. Hat er Sorgen und ist von zu Hause weggelaufen oder ist es pure Abenteuerlust? Kommt er aus einer wohlhabenden Familie oder hat er gar kein Zuhause?« Shelton verrät es uns nicht. Kerstin Lenhart ergänzt: »Man erfährt eigentlich nur etwas über seine Essgewohnheiten, er mag

nämlich Ingwerbrause und Prickelbonbons. Ganz im Gegensatz zum Bären, der auch auf hoher See typisch britisch auf seine Tea-Time pocht.«

Um der Geschichte einen Rahmen zu geben, fungiert Linde Dercon als Geräuschemacherin und Erzählerin, welche aber nicht im klassischen Stil mit großem Buch im Sessel sitzt und vorliest. In den Proben erwies sich dies zunächst als durchaus knifflige Angelegenheit: Kerstin Lenhart: »Im Buch gibt es nur den Bär und den Jungen, sie stehen für sich allein. Jetzt kommt auf einmal eine Erzählerin hinzu. Wie regeln wir das, ohne die Geschichte unserer beiden Seefahrer zu durchbrechen? Wir haben da eine ganz wunderbare Lösung gefunden, welche die eh schon tolle Geschichte noch einmal ungemein bereichert.«

(KEINE) LANGEWEILE AUF SEE

Nun schippeln die beiden also los. Doch was macht man die ganzen Tage so einsam auf hoher See? »Klar wird es für die Seefahrer erst einmal öde. Aber nicht für uns Betrachter, denn Dave Shelton hat den Trost so unterhaltsam verpackt, dass in der Langeweile für Außenstehende immer etwas Lustiges passiert.



DAS PLAKATMOTIV zu Bär im Boot – zu sehen ab Dezember im Theaterhaus Jena

Doch es kommen im Laufe der Zeit noch einige Themen dazu. Hunger, Einsamkeit, Konflikte, Streit, Sorgen, Stimmungsschwankungen – von all diesen Dingen bleiben der Bär und sein junger Begleiter nicht verschont, so Kerstin Lenhart.

Im Stück sitzen die beiden scheinbar wirklich mitten auf dem großen Meer, denn Bühnenbildner Maarten van Otterdijk wollte ein Wackelboot. Dafür hat Robert Ehrig, der Haustechniker des Theaters, eine Achsenkonstruktion entwickelt und am Ende gleich das ganze Boot selbst gebaut. So schwankt es nun ordentlich – ganz wie auf hoher See! Zudem ging es für Elisa Ueberschär und Nikita Buldyrski, die Bär und Jungen spielen, in den Vorbereitungen hinaus auf die Saale. Die ist zwar nicht ganz so stürmisch wie ein Ozean, aber gut geeignet, um das Rudern einmal selbst zu testen. Musikalisch wird das Stück begleitet von Levi Raphael, der am Theaterhaus ein gern gesehener Gast ist und schon vielen Stücken eine passende Note verliehen hat.

VERTRAUEN UND ZUVERSICHT

»Bär im Boot ist ein Lehrstück über das Gelassen bleiben und eine große Geschichte über das

Vertrauen. Dabei erkennt man durchaus die Schwächen des Anderen, sieht aber auch seine Stärken«, blickt Kerstin Lenhart abschließend auf die Geschichte. Mirella Oestreicher ergänzt: »Die beiden vermitteln einem das Gefühl: Hey, wir haben jetzt schon so viel zusammen überstanden! Schauen wir einfach zuversichtlich in die Zukunft, dann schaffen wir den Rest auch noch!« Alle großen und kleinen Gäste können sich im Dezember also auf eine muntere Familienunterhaltung freuen. Kerstin Lenhart: »Es wird wirklich sehr lustig, das können wir versprechen. Die Proben machen bereits riesengroßen Spaß, mit Publikum wird das noch besser. Es wird zu keiner Zeit langweilig auf hoher See!« (mst)

➔ **Bär im Boot:** die Familienvorstellungen finden am 03.12.2022 (Premiere) sowie am 10., 17., 27., 28. und 29.12.2022 um jeweils 16 Uhr im Theaterhaus Jena statt. Das Stück ist empfohlen ab 7 Jahren.

Karten sowie weitere Informationen (auch zu den Schulvorstellungen): www.theaterhaus-jena.de

| STADTGESCHICHTE |

Die besondere Stadterkundung

DER JENAER VERLAG DOMINOPLAN hält für diesen Herbst wieder zwei Buchveröffentlichungen bereit, mit denen sich hervorragend Gegenwart und Vergangenheit der Saalestadt abgleichen lässt.

»Stadt-Teilchen« – Der kartografische Spaziergang durch die Geschichte der Stadt Jena geht weiter.

Bald nach Erscheinen des Buches »Zeitenräume« meldeten sich Leserinnen und Leser, die gerne auch etwas zu den Plänen und Geschichte(n) außerhalb des unmittelbaren Zentrums der Stadt Jena wissen wollten. Deshalb gab es von 2014 bis 2016 hier im Stadtmagazin 07 eine Artikelserie, die verschiedenste Bereiche des gesamten Stadtgebietes kartografisch beleuchtete. Da auch diese Serie auf großes Interesse stieß, sie aber vielleicht nicht alle Interessenten erreichte und außerdem noch wesentlich mehr »Material« vorhanden war, entschloss sich der Autor André Nawrotzki aus diesem Thema ein neues Buch zu machen: »Stadt-Teilchen«. Wie schon im ersten Buch spielen hier wieder Straßen und Straßennamen mit ihren Veränderungen eine große Rolle. Neben den »Hinweisen« des Autors wird sicher jeder in »seinem« Stadtgebiet noch weitere Besonderheiten entdecken können.

Eine postalische Reise durch die Stadt Jena der 1950er und 1960er Jahre

Nachdem sich um 1870 die Postkarte als Mittel für Urlaubsgrüße und Werbebotschaften

durchgesetzt hatte, begann alsbald eine regelrechte »Postkartomanie«, die tatsächlich bis zum Beginn des »digitalen« Zeitalters anhalten sollte. Neben gedruckten Postkarten gab es auch unter der Bezeichnung »Echt Foto« als Fotoabzüge hergestellte Grußkarten. Einer der bedeutendsten Postkarten-Verlage in der DDR war »Bild + Heimat« im Vogtland. Der Jenenser Kurt Krieg (1919–1996), bei ZEISS als Fotoretuscheur angestellt, fotografierte vor allem in den 1950er und 1960er Jahren nebenberuflich im ganzen Land für diesen Verlag. Dazu gehörten auch viele Ansichten seiner Heimatstadt Jena, die »Bild + Heimat« auf den Markt brachte. Die über 60 Jena-Postkarten, die sein Sohn aus dem Nachlass für dieses Buch zusammengestellt hat, sind mit kurzen Begleittexten versehen, um heutigen Betrachtern die Bilderreise durch die jüngere Geschichte der Stadt Jena, die an vielen Stellen mittlerweile schon ganz anders aussieht, zu vereinfachen.

Beide Bücher sind in allen Jenaer Buchläden erhältlich. (ana)



➔ André Nawrotzki: »Stadt-Teilchen. Kartografische Spaziergänge durch verschiedene Stadtteile von Jena« DominoPlan, 56 Seiten (geb.)

➔ Gunter Krieg/André Nawrotzki: »Gruß aus Jena. Jenaer Postkarten der 1950er und 1960er mit Fotos von Kurt Krieg« DominoPlan, 72 Seiten (geb.)

Weimarer Weihnacht

22. 11. 2022 – 5. 1. 2023

weimar

Kulturstadt Europas



4. 12. | 13 – 19 Uhr Verkaufsoffener Sonntag
www.weimar.de/weihnacht

| FITNESS |

ANZEIGE

»Gold's Gym passt einfach sehr gut zu Jena«

OLYMPIASIEGER THOMAS RÖHLER

THOMAS RÖHLER IST SPEERWERFER, ein äußerst erfolgreicher Speerwerfer. In Berlin wurde er 2018 Europameister, in Rio 2016 sogar Olympiasieger. Er ist Vater und Jenenser. Ganz genau, er ist ein Original aus Jena. Und er absolviert einen Großteil seines Trainings im Gold's Gym Jena.

Als Leistungssportler hat Thomas Röhler ein sehr hohes Trainingsvolumen. Umso glücklicher ist er, dass es mit dem **Gold's Gym** in Jena nun neben Wurfplatz und Laufhalle einen weiteren Ort für seinen Trainingsanspruch gibt. »Ich find's mega, Gold's Gym passt einfach sehr gut zu Jena. Wir sind Sport- und Wissenschaftsstandort. Wir sind jung, fit und dynamisch. Wir bieten viel Potential für eine sportliche Performance-Community«, so Thomas.

Seine erste Berührung zur Marke hatte der Olympiasieger bereits vor der Eröffnung der ersten Studios in Deutschland – und zwar direkt in der ikonischen Geburtsstätte von Gold's Gym in Venice, Kalifornien. »Ich saß da bei einem Bäcker zum Frühstück, ein Trip Advisor führte mich dahin. Also esse ich da ganz entspannt und auf einmal kommt Arnold Schwarzenegger mit dem Fahrrad um die Ecke gefahren. Ich habe noch zweimal hingeschaut, aber er war es wirklich. Ich wusste, dass zu ihm eine Fitnessmarke gehört. Aber ich brauchte einen Moment, bis es Klick machte: Gold's Gym! Wir sind kurzer-

hand seinen Weg zurückgelaufen und haben uns das ikonische Studio in Venice angeschaut. Das war schon ein sehr besonderes Flair, so viel Geschichte, so viel Spirit, so viel Teamgeist. Ein toller Moment, den ich immer mit Gold's Gym in Verbindung bringen werde«, sagt Thomas über seinen ersten Kontakt mit Gold's Gym.

MENSCHLICHER KATAPULT

Aber wie genau trainiert denn nun ein Olympiasieger und wie kann ein derart erfolgreicher Spitzensportler eben genau dieses Training in Jena umsetzen? Thomas Röhler beschreibt Speerwerfen und sein Training als sehr intensiv. Allerdings wirft man den Speer nicht unbedingt weit, weil man große Muskeln besitzt, man muss clever sein, Faszien be- und entladen. »Eigentlich sind wir menschliche Katapulte im Speerwerfen. Entsprechend intensiv und vielseitig muss auch das Training sein.«

Im Training geht es immer darum, neue Reize zu setzen und niemals stillzustehen. Genau das bietet Gold's Gym. Es ist Innovation und Trainingsort für Athleten verschiedenster Sportarten und Level. »Wir gehen nicht alle mit dem gleichen Körper und den gleichen Zielen ins Training. Umso genialer ist es, wenn Innovationen unser aller Training mit verschiedensten Goals verbessern können. Da sehe ich Gold's Gym und da sehe ich auch die Parallele zum Speerwerfen.«

Bei Gold's Gym findet Thomas alles, was das Speerwerfer-Herz begehrt: Einen guten GHD Trainer (Glute Hamstring Developer),

Functional Area, Gewichtbälle und die Community. »Gold's Gym ist ein riesiger Mehrwert für die sportliche Performance-Community. Es ist ein Ort für Austausch unter Topathleten aus verschiedenen Sportarten.«

Laut Thomas ist die Community genau das, was den modernen Leistungssport in Zukunft prägen wird. Leistungssport ist harte Arbeit, über Jahre hinweg. Dabei darf man nicht die Lust verlieren, nicht gelangweilt sein. Gute Leute um sich herum bringen Spaß und sorgen für frischen Wind im Trainingsalltag. All das bietet Gold's Gym.

Nach einer schwierigen Verletzung mit sehr mühsamem Regenerationsprozess konnte sich Thomas Röhler leider nicht bei der diesjährigen Heim-EM in München behaupten. Das war ein herber Schlag. Nun sind aber alle Augen und voller Fokus auf Olympia 2024 in Paris gerichtet. Auf dass Thomas' Training und Durchhaltevermögen Erfolg bringt und er seinen nächsten Titel nach Hause wirft!

» **GOLD'S GYM Jena**
Wiesenstraße 2, 07749 Jena
Täglich: 06-00 Uhr
www.golds-gym.de/studio/jena

SICHERE DIR DAS JANUAR SPECIAL*

Gold's Gym Global Vertrag über 12 Monate für 30€ statt 40€ monatlich inkl. aller McFIT Studios

*Weitere Infos auf golds-gym.de/angebot
RSG Group GmbH, Tannenberg 4,
96132 Schlüsselfeld



| ARBEITSMARKT |

Neue Herausforderung in Jena gesucht?



JOBPORTAL JENA erleichtert den Berufs(neu)start in der Lichtstadt.

Von Handwerk bis Hightech: Jena bietet vielfältigste Job-Perspektiven für Menschen, die ins Arbeitsleben starten wollen oder eine neue berufliche Herausforderung suchen. Mit dem **Jobportal Jena** auf work-in-jena.de ist die Suche ganz einfach: Das Portal bündelt aktuelle Stellenanzeigen der Jenaer Unternehmen, lokalen Einrichtungen sowie Einträgen aus den gängigen Online-Portalen und spielt sie dann übersichtlich auf work-in-jena.de/jobs aus.

»Wenn Menschen sich dafür interessieren, in Jena zu arbeiten und zu leben, müssen sie die entsprechenden Stellenangebote schnell und einfach finden – genau das ermöglicht das Jobportal Jena. Im Gegensatz zu überregionalen Portalen punktet es mit einem automatisierten Auslese-Algorithmus, der zuverlässig die Jenaer Angebote bündelt und den Suchenden zur Verfügung stellt«, sagt Wilfried Röpke, Geschäfts-

führer der Jenaer Wirtschaftsförderung, die die Webseite verantwortlich ist. Neben klassischen Stellenangeboten listet das Portal auch Ausbildungsplätze, Praktika, Abschlussarbeiten und Studienjobs.

Ganz neu ist die Möglichkeit, sich für die »JobMail« einzutragen: Je nach den individuellen Suchkriterien gibt es die neuesten Stellenangebote dann automatisch ins E-Mail-Postfach. Darüber hinaus bietet das Jobportal Jena ab sofort die Möglichkeit, interessante Jobs unkompliziert per E-Mail an Freunde und Bekannte zu schicken, die sich für eine neue Herausforderung in Jena interessieren. Und da nicht nur der Job ausschlaggebend ist, ob man sich in einer Stadt wohlfühlt, liefert die Webseite work-in-jena.de auch alle wichtigen Informationen rund um das Thema »Arbeiten und Leben in Jena« mit. (maf)



work-in-jena.de/jobs



rund 2.500 aktuelle lokale Jobs



JobMail für neue Stellenangebote

| WELLNESS |

ANZEIGE

Es ist die Frage der Fragen zur Weihnachtszeit:

WAS IST das perfekte Geschenk?

Wie wäre es mit Zeit? Schöner Zeit! Mit den Geschenkgutscheinen der **Avenida-Therme Hohenfelden** liegt man garantiert auf der Sonnenseite. Hier kann man aus der Vielzahl an Geschenkgutscheinen einfach auswählen und mit einem Wellnesspaket einen perfekten Sinnesurlaub in der Avenida-Therme Hohenfelden verschenken. Die Eintrittskarten in das Freizeit- und Familienbad und die mediterrane Saunenwelt versprechen Badespaß, Entspannung und Erholung in voller Vielfalt für Groß und Klein. Mit den Wertgutscheinen kann man einfach und bequem aus den Leistungsangeboten der Therapie wählen. Der persönliche Gutschein kann dann ganz unkompliziert von zu Hause aus bestellt werden und am PC selbst ausgedruckt werden. Somit ist er auch



noch die perfekte Last-Minute-Idee. Zudem ist der Gutschein sofort gültig.



➔ **Avenida-Therme**

Hohenfelden
Am Stausee 1,
99448 Hohenfelden

Telefon: 036450-4490

Täglich von 10-23 Uhr
geöffnet

Weitere Informationen:
www.avenida-therme.de

THEATER ALTENBURG GERA

Oh kommet doch all!

Sichern Sie sich jetzt Ihre Karten für gemeinsame Momente in der Weihnachtszeit!

Tickets unter: www.theater-altenburg-gera.de

24 x
Weihnachtsvorfreude
genießen



100 %
handgemacht

Limitiert
72€

Bestellen Sie jetzt Ihren Eiskalender

www.handeis.de



| BÜHNE | **ANZEIGE**
Bloß kein Stress!

PÜNKTLICH ZUR WEIHNACHTSSAISON präsentiert die Kurz&Kleinkunstbühne ein neues Programm!

Barbesitzer Jürgen (Arnd Vogel) lädt zu einer kleinen Feier, und Bärbel (Gabriele Reinecker) und Rüdiger (Stefan Töpelmann) sind sofort zur Stelle. Seit vielen Jahren befreundet, helfen beide – Bärbel als Putze und Rüdiger als Musiker – Jürgens kleine Bar am Laufen zu halten. »Bloß kein Stress!« ist das Motto des Abends, denn Jürgen möchte sich mit einem kleinen gemütlichen Treffen bei seinen Freunden bedanken. Was mit einem harmlosen Umtrunk anfängt, läuft dann aber komplett aus dem Ruder, denn Bärbel findet im Briefkasten ei-

nen mysteriösen Zettel, der alle in helle Aufregung versetzt ...

Lachen ist das beste Mittel gegen Stress! Deshalb: Besuchen Sie uns in unserer neuen Spielstätte in Kapellendorf!

»» **»Bloß kein Stress oder Am Tresen brennt noch Licht« ab 01.12.2022, Kurz&Kleinkunstbühne Kapellendorf, Apoldaer Straße 3**

Termine und Karten: www.kurz-und-kleinkunst.de
Tel. 0171-5294908



sk
friseur und kosmetik

DIE EXTRA-PORTION
**LUXUS FÜR
IHR HAAR**
15,- €

3x in Jena
Uniklinikum, Erlanger Allee
☎ 03641-226636
Markt 5 (Kirchplatz)
☎ 03641-628728
WIN-Center, Hermann-Pistor-Str. 33a
☎ 03641-236000

www.sk-friseur.de



Der menschliche Körper

PREMIERE IN ERFURT: Gunter von Hagens' neue »Körperwelten«-Ausstellung gastiert ab 31. Januar in der Zentralheize.

Vom 31. Januar bis 1. Mai 2023 präsentieren Plastinator Dr. Gunter von Hagens und Kuratorin Dr. Angelina Whalley ihre aktuelle Ausstellung »Körperwelten & Der Zyklus des Lebens« erstmals in Erfurt in der Zentralheize. Im Fokus der neuen Ausstellung steht der menschliche Körper im Kreislauf von Entstehen und Vergehen. Die einzelnen Stationen – von der Zeugung bis ins hohe Alter – laden dazu ein, sich intensiv mit seinem eigenen Körper und Lebensstil zu beschäftigen. Eine Vielzahl an faszinierenden anatomischen Präparaten erläutern leicht verständlich einzelne

Organfunktionen sowie häufige Erkrankungen. Es wird erklärt, was jeder einzelne tun kann, um seine Gesundheit und eine hohe Lebensqualität möglichst lange zu bewahren – und das so, dass die Ausstellung für medizinische Laien ebenso allgemeinverständlich ist wie für Personen, die in den Bereichen Vorsorge und Gesundheit tätig sind. (flb)

»» **»Körperwelten & Der Zyklus des Lebens« 31.01.-01.05.2023, Zentralheize Erfurt**

www.koerperwelten.de

| JENA |

ANZEIGE

Gemeinsam gegen die Energiekrise

IN EINER GEMEINSAMEN AKTION stellen sich Stadtwerke Energie Jena-Pößneck und Stadt Jena derzeit an die Seite der Einwohner.

Angesichts Energiekrise und kalter Jahreszeit geben die Stadtwerke Energie Jena-Pößneck gemeinsam mit der Stadt Jena breitwirksame Energiespartipps und weisen auf ihrer Homepage auf Informationsseiten sowie Hilfsangebote hin. Stadtwerke-Geschäftsführer Gunar Schmidt: »Auch wenn Entlastungspakete in Aussicht stehen: Energiepreise wie vor dem Ukraine-Krieg gehören der Vergangenheit an. Es ist absehbar, dass Haushalte im kommenden Jahr trotz Strom- und Gaspreisbremse noch mehr für Energie bezahlen müssen. Bewusster Umgang mit Energie bleibt das Gebot der Stunde.« Auch wenn eine Gasmangellage angesichts gut gefüllter Speicher in Deutschland für den kommenden Winter zwar unwahrscheinlich ist, besteht die Gefahr dafür im Winter 2023/24

weiterhin. Oberbürgermeister Thomas Nitzsche möchte ein Zeichen des Zusammenhaltes für Jena und seine Bürgerinnen und Bürger setzen: »In der derzeitigen Energiekrise beschäftigt uns alle die Frage, wie wir bewusster mit Gas und Strom umgehen können. Wir möchten den Bürgerinnen und Bürgern hilfreiche und gut umsetzbare Tipps geben, wie wir mit einfachen Maßnahmen unseren Verbrauch senken können. Denn auch wenn wir uns den markt- und weltpolitischen Gegebenheiten nicht entziehen oder die Ursachen stoppen können, so können wir sehr wohl etwas tun, damit wir alle gut durch den Winter kommen.«

Laut EU-Expertenkommission Gas muss Deutschland in diesem Winter mindestens

20 Prozent Gas einsparen, um die Gefahr einer Gasmangellage und daraus folgende soziale und wirtschaftliche Verwerfungen zu vermeiden. In den Haushalten geht es darum, dass jeder Einzelne seinen individuellen Beitrag leistet.

➔ **Tipps, Hilfsangebote und eine Spenden-Sonderaktion auf der Jena Crowd unter: www.stadtwerke-jena.de**



| THEATER |



Musik und Märchen

DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN

... DOMINIEREN DEN JAHRESENDE-SPIELPLAN AM THEATER ALTENBURG GERA – Benefizkonzert des Philharmonischen Orchesters Altenburg Gera und des Kyiv Symphony Orchestra.

Märchen haben insbesondere in der Zeit vor Weihnachten Hochkonjunktur. Da macht das Theater Altenburg Gera keine Ausnahme. Neben Stücken im Puppentheater, etwa »Dornröschen«, »Rumpelstilzchen« und »Die kleine Meerjungfrau«, sowie der Oper »Hänsel und Gretel« entführt im Großen Haus **Das tapfere Schneiderlein** ins Reich der Phantasie. Denn Schneider Kuno macht sich auf, um dem Riesen Paroli zu bieten, der in den königlichen Wäldern sein Unwesen treibt. »7 auf einen Streich« steht auf Kunos Gürtel. Dass es nur Fliegen auf dem Musbrot waren, weiß niemand. Mit Witz und Spannung findet das singende Schneiderlein sich selbst, bezwingt heldenhaft Riesen, Einhorn und Wildschwein mit seinen verblüffenden Schneidertricks. Aber kann er auch Prinzessin Kunigunde beeindruckend?

Ein »Musikalisches Schneegestöber« verspricht das traditionelle **Weihnachtskonzert**. Das bringen Kapellmeister Thomas Wicklein und das Philharmonische Orchester Altenburg Gera auf die Bühne. Da stiegen die Schneeflöckchen aus Nikolai Rimski-Korsakows gleichnamiger Suite lustig durcheinander, wärmt uns das winterliche Lagerfeuer aus Sergej Prokofjews »Winter Bonfire Suite« und entführt Alexander Glasunows Winter in bezaubernde Schneelandschaften.



TRADITIONELLES WEIHNACHTSKONZERT

Musik verbindet ist ein Benefizkonzert des Philharmonischen Orchesters Altenburg Gera und des Kyiv Symphony Orchestra, das Mitte Juli eine vorübergehende Heimat in Gera fand. Die Musiker beider Klangkörper vereinen sich zu einem, um Gustav Mahlers klanggewaltige 1. Sinfonie aufzuführen – als Zeichen der Verbundenheit, der Humanität und als Friedensbotschaft. Zuvor spielt das Kyiv Symphony Orchestra Werke ukrainischer Komponisten. Der Erlös dieses Konzerts geht an Geflüchtete aus der Ukraine in Ostbüdingen.

ALLE MENSCHEN WERDEN BRÜDER!

Dieser Vers aus Schillers »Ode an die Freude«, die Ludwig van Beethoven in seiner 9. Sinfonie so eindrücklich vertonte, kann nicht oft genug wiederholt werden. Das grandiose Werk lockt traditionell Besucher in Scharen ins **Konzert zum Jahresausklang**. Nachdem ausgerechnet in den letzten beiden Jahren, die für die Menschheit eine Zerreißprobe darstellten, Konzertsäle bedingt durch die Pandemie oft leer stehen mussten, vereint dieses Konzert 2022 erstmals wieder die Klangkörper des Theaters. Ein Novum ist auch, dass Generalmusikdirektor Ruben Gazarian die 9. Sinfonie in Altenburg und Gera dirigiert.

Mit dem traditionellen **Neujahrskonzert** möchte das Theater mit seinem Publikum bei Musik und Tanz in das neue Jahr starten. Das Philharmonische Orchester Altenburg Gera liefert dazu die mystischen Klänge, Kapellmeister Thomas Wicklein schwingt den Dirigenten-Zauberstab und der Tanzkreis Brillant aus Gera sowie die Tanzschule Schaller und der 1. Tanzsportclub Schwarz-Gold aus Alten-



KONZERT ZUM JAHRESAUSKLANG

burg kennen die magischen Tanzschritte für den Weg in ein märchenhaftes 2023! (sus/ule)

» Theater Altenburg Gera

Märchen. Das tapfere Schneiderlein
ab 09.12.2022, 9 Uhr (Premiere)
Großes Haus Gera

Traditionelles Weihnachtskonzert
10.12.2022, 19.30 Uhr
Konzertsaal Gera

18.12.2022, 16 Uhr
Theaterzelt Altenburg

Benefizkonzert. Musik verbindet
11.12.2022, 18 Uhr
Konzertsaal Gera

Konzert zum Jahresausklang
30. & 31.12.2022, 19.30 Uhr
Konzertsaal Gera

31.12.2022, 15 Uhr
Brüderkirche Altenburg

Neujahrskonzert
01.01.2023, 14.30 Uhr
02.01.2023, 18 Uhr
Konzertsaal Gera

01.01.2023, 19.30 Uhr
Theaterzelt Altenburg

www.theater-altenburg-gera.de

| AKTION |

ANZEIGE

Partnerschaft für gesunde Wälder

DAS BESONDERE ENGAGEMENT DER SPARKASSE JENA-SAALE-HOLZLAND
für künftige Generationen.

Unter dem Motto »Aufforsten für die Zukunft« führte die Sparkasse Jena-Saale-Holzland bereits im vergangenen Jahr zwei Baumpflanzaktionen durch, um künftigen Generationen stabile und gesunde Wälder zu hinterlassen. So beteiligte sich die Sparkasse im Stadtrodaer Lohmholz und im Teufelstal an der Anpflanzung von 300 seltenen einheimischen Bäumen, die den anstehenden klimatischen Veränderungen gut gewachsen sind. Diese »Allee der Vielfalt« steht für den Beginn eines langfristigen Engagements, das als Zeichen für klimapositives und nachhaltiges Wirtschaften dauerhaft fortgeführt werden soll.

Mit ihrer neuen Baumpflanzaktion wird die Sparkasse in diesem Jahr für jedes neu eröffnete »Konto mit Zukunft« gemeinsam mit

dem Landesverband Thüringen der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V. einen Baum in Jena und im Saale-Holzland-Kreis pflanzen. Bis Ende September sind das über 500 Kinderkonten – und damit mehr als 500 neue Bäume in unserer Heimat.

Das »Konto mit Zukunft« wächst von Geburt an mit, genau wie das Neugeborene fängt es klein an – als reines Sparkonto mit attraktiver Verzinsung und kostenfreier Kontoführung. Bestens geeignet ist es zum Verwahren der Geldgeschenke von Verwandten bei Geburt, Taufe oder Einschulung. Durch den regelmäßigen Zuwachs sammelt sich bald eine stattliche Summe an. Damit bekommt der Nachwuchs das erste finanzielle Polster für die Zukunft.

- mit Guthabenverzinsung
- kostenfreie Kontoführung
- ein Baum in unserer Heimat
- 25 Euro-Bonus für den Kindergarten oder die Schule
- 25 Euro-Bonus für das Kind (0 – 6 Jahre)
- Mitgliedschaft im KNAX-Klub – mit Comics, Gewinnspielen und Infos rund ums Geld
- KNAX-Taschengeld-App – ein digitaler Taschengeldplaner für das Smartphone
- eine eigene Sparkassen-Card (Debitkarte)
- die Sparkassen-App fürs Smartphone für den Einstieg ins Online-Banking
- Cashback-Vorteile für regionale Einkäufe mit der Sparkassen-Card (Debitkarte; ab 16 Jahre)



Wenn dein Konto und dein Baum gemeinsam mit dir groß werden.

Das Konto mit Zukunft ist dein Begleiter von Anfang an: Mit Verzinsung und kostenfreier Kontoführung ermöglicht es dir, Wurzeln im Leben und in der Region zu schlagen.

www.s-jena.de/kontomit Zukunft

Von 0 bis 17 Jahren

Für jedes neue Konto pflanzen wir einen Baum in unserer Heimat.

Weil's um mehr als Geld geht.

 **Sparkasse
Jena-Saale-Holzland**

| AUSSTELLUNG |

Bildproduktionen

DIE KUNSTSAMMLUNG JENA widmet sich in ihren aktuellen Ausstellungen zum einen dem poetischen Schaffen des Filmkünstlers Sven Johne, zum anderen der ikonografischen Bildgewalt von 60 Jahren Plattencovern.

Reflektionen zum Zustand der Welt

Sven Johne ist 1976 in Bergen auf Rügen geboren und aufgewachsen. Neben politischen, ökonomischen, sozialen und ökologischen Themen stellt er als Künstler immer wieder solche Fragen ins Zentrum, die als spezifisch ostdeutsch verhandelt werden. Nicht nur die Transformation einer Gesellschaft, das Verschwinden eines ganzen Landes, steht im Mittelpunkt seiner Werke, sondern auch zahlreiche persönliche Schicksale. Johne betreibt Feldforschung in vermintem Gelände und dreht fiktionale Reportagen, die den ›Osten‹ als eine Art Modellregion vorstellen. Seine Filme sind dabei direkt,

»An den Wissower Klinken ist eine schöne Sinfonie hängen geblieben, jubelte einst Brahms. Diese Felsen sind vor ein paar Jahren ins Meer gerutscht. Es gibt sie nicht mehr. Aber es gibt noch immer die Sinfonie. Sie beginnt dramatisch, fast ein bisschen wie Filmmusik.«

(Aus: *Vom Verschwinden*, 2022, Video; Text: Sven Johne / Anton Rieloff)

sparsam im Einsatz der Mittel und dennoch – oder gerade deshalb – von einer poetischen Kraft, die Worten und Bildern Raum gibt, ideologischen Freiraum. Johne ist zutiefst politisch, aber zugleich so romantisch, dass er die dystopischen Verspannungen der Gegenwart erträgt.

»Vom Verschwinden«, die aktuelle Ausstellung der Kunstsammlung Jena ist – neben der fotografischen Folge »Following the Circus« (2011) – den Filmen des Künstlers gewidmet. Gezeigt werden neun Filme Sven Johnes, unter denen »Elmenhorst« (2006) der älteste und »Vom Verschwinden« (2022) der neueste ist.



SVEN JOHNE: Elmenhorst, 2006, HD Video

Wenn Sven Johne den Zustand der Welt reflektiert, soziale Spannungen untersucht und Identitätsfragen prüft, konfrontiert das vor allem mit den dramatischen Veränderungen, vor denen wir stehen. In der Art der Umsetzung seiner »Bildproduktionen« überwindet er dabei den Stand persönlicher Betroffenheit und nicht bewältigter Ohnmacht. Er setzt

eine Form poetischer Präzision frei, deren Tiefe sich aus dem produktiven Miteinander von Sehen und Fühlen speist. (fgo)

➔ **Sven Johne: »Vom Verschwinden. Filme und Fotografien«**

noch bis 05.03.2023, Kunstsammlung Jena

www.kunstsammlung-jena.de

Weit mehr als nur Schutzhülle

Schallplattencover sind Ikonen der Populärkultur, die unsere Geschichte geprägt und in Bilder gebracht haben. Sie wecken Erinnerungen, lassen Songs und Melodien wieder aufleben und eröffnen zugleich ein Panorama von Stilen und Musikrichtungen, Neuorientierungen und Experimenten. Punk und Pop, Rock und Heavy Metal, Funk und Folk und vieles andere mehr finden in den Covern ihren Ausdruck.

Nachdem die ersten Schallplattencover lediglich als Schutzhüllen für den empfindlichen Inhalt gedient hatten, entwickelte sich die Cover-Gestaltung ab den 1960er Jahren zunehmend zum Marketinginstrument. In diesem Zuge griff man auch gern

auf bildende Künstler zurück, darunter Andy Warhol, Robert Rauschenberg, Richard Hamilton und Gerhard Richter. Triebfeder dieser Entwicklung waren oft die Musiker selbst, die durch ihre vorherige Ausbildung Kontakt zu Kunstakademien hatten, wie etwa Roger Waters (Pink Floyd), Peter Gabriel (Genesis), Pete Townshend (The Who) oder Keith Richards (Rolling Stones). Die Cover sollten demnach oft auch der Erhebung des gesellschaftlichen Status' der Musiker dienen. Offensichtlich wird diese Intention in den zahlreichen Rückgriffen auf die bildende Kunst, wenn etwa Gemälde von Rembrandt, Manet, Géricault oder Tizian verarbeitet wurden.

Die Ausstellung »Vinylikonen. 60 Jahre Plattencover« in der Kunstsammlung Jena zeigt Schallplattencover von den 1960er Jahren bis zur Gegenwart und bietet einen Überblick über diese besondere Form der Ästhetik. Von Kult bis Kitsch und von AC/DC bis Frank Zappa kann die Musikgeschichte der letzten Jahrzehnte bis zur Gegenwart durchstreift werden. Nicht unerwähnt dabei bleibt die hiesige Vinylkultur, die neben Cover der DDR auch aktuelle Erscheinungen der überaus regen Musikszene Jenas aufnimmt. (fgo)



THE VELVET UNDERGROUND & NICO, 1967 – Gestaltung: Acy Lehmann, Andy Warhol

➔ **»Vinylikonen. 60 Jahre Plattencover«**

noch bis 05.03.2023, Kunstsammlung Jena

www.kunstsammlung-jena.de

24 weihnachtliche Überraschungen

JenaKultur führt die Tradition des digitalen Adventskalenders fort! Ab dem 1. Dezember öffnet sich bis zum Heiligabend täglich ein neues Türchen voller Überraschungen: Es warten musikalische Beiträge, Vorlesestunden, Rätsel, Geschenktipp, Gewinnspiele und vieles mehr. Dabei sind neben den verschiedenen Einrichtungen von JenaKultur auch viele Partner von Einzelhandel bis Sportmannschaft aus der Lichtstadt vertreten. Es lohnt sich also, täglich einen Blick in den Adventskalender unter www.jenakultur.de/weihnachten zu werfen!

JenaKultur wünscht viel Spaß beim Türchen-Öffnen und eine frohe Vorweihnachtszeit!

➔ www.jenakultur.de/weihnachten



Weihnachten mit der Musik- und Kunstschule Jena

In der Vorweihnachtszeit dreht sich in der Musik- und Kunstschule Jena alles um besinnliche Musik, traditionelle weihnachtliche Weisen aber auch internationale moderne Weihnachtslieder. Besuchen Sie unsere alljährlichen Weihnachtskonzerte und lassen Sie sich auf das bevorstehende Fest einstellen. Außerdem finden Sie im digitalen Weihnachtskalender der Schule wieder jeden Tag eine kleine musikalische Überraschung.



08.12.22 | 17.30 und 19.30 Uhr | Friedenskirche Jena
Weihnachtschorkonzerte

10.12.22 | 19 Uhr | Großer Saal der MKS Jena
Bigband-Weihnachtskonzert

11.12.22, 15 und 19 Uhr | Volksbad Jena
Orchester-Weihnachtskonzerte

➔ Weitere Informationen unter www.mks-jena.de

Mit 360° neue (Hör-)Perspektiven entdecken



Das etwa einstündige After-Work-Format 360° der Jenaer Philharmonie bietet seinem Publikum einen einzigartigen Einblick in das Orchester, denn dieses wird im Kreis rund um den Dirigenten herum aufgestellt und die Zuhörer:innen nehmen direkt zwischen den Musiker:innen Platz. Das verspricht neue (Hör-)Perspektiven und eine ganz besonders intensive Atmosphäre. Seit

dieser Spielzeit ist die moderierte Konzertreihe zurück im Spielplan der Jenaer Philharmonie und im November unter großem Applaus gestartet: Am 11. Januar gibt es nun Felix Mendelssohn Bartholdys Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56 »Schottische« unter der musikalischen Leitung von Generalmusikdirektor Simon Gaudenz zu erleben – und Sie sind mittendrin!

➔ **360° N° 2 | Jenaer Philharmonie | Simon Gaudenz, Leitung**
11.01.2023, 18.15 Uhr, Volkshaus Jena
www.jenaer-philharmonie.de

Weihnachten um 1800 im Romantikerhaus Jena

Mit dem ersten Advent beginnt die besinnlichste Zeit des Jahres. Menschen rücken zusammen, besuchen den Weihnachtsmarkt, bereiten sich mit Traditionen wie dem Plätzchenbacken oder dem Kauf von Geschenken auf den Heiligen Abend vor. Auch um 1800 bildete die Weihnachtszeit eine besondere Phase des Jahres und die Romantiker haben sie ebenfalls in besonderer Weise begangen. Doch wie genau? Welchen Schmuck benutzt-

te man? Kannte man den Weihnachtsmarkt? Was hat man sich geschenkt und hat man über Weihnachten gar gedichtet und geschrieben?

Das Romantikerhaus Jena präsentiert wie jedes Jahr ein historisches Weihnachtszimmer und bietet die Gelegenheit, einen Eindruck über Weihnachten um 1800 zu erhalten.

➔ **Öffentliche Familienführungen: 06. | 11. | 8. | 20. Dezember 2022 | jeweils 15 Uhr**
www.romantikerhaus-jena.de





DEZ '22 / JAN '23

KINO
IM SCHILLERHOF
& AM MARKT

Das alte Jahr endet mit dem, **Was man von hier aus sehen kann**. Das neue Jahr beginnt mit **The Banshees of Inisherin**, einer Art Todesfeen auf einer irischen Insel und einem ausgesprochen düster agierenden ehemaligen Freundespaar. Aber nur im Kino! In der Wirklichkeit wünschen wir Ihnen eine freundliche Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest und ein helles, kraftvolles Leuchten am Horizont des neuen Jahres!

Wir sehen uns!
Ihr Team vom Kino im
Schillerhof und Kino am Markt



SONDERTERMINE

- 02.12.** 22:00 FRIDAY.DARK.DIRTY:
Antichrist (OmU)
- 12.12.** 15:00 Seniorenkino:
Call Jane
- 15.12.** 19:00 Film & Gespräch:
Das andere Leben
- 16.12.** 21:30 Queerfilmmacht:
So Damn Easy Goin (OmU)
- 16.12.** 22:00 FRIDAY.DARK.DIRTY:
Benedetta (OmU)
- 21.12.** 20:00 Kurzfilmfest: **Geheimnisvolle Natur** (cellu l'art)
- 24.12.** geschlossen
- 06.01.** 22:00 FRIDAY.DARK.DIRTY:
Strange Days (OmU)
- 09.01.** 15:00 Seniorenkino: **Was man von hier aus sehen kann**
- 19.01.** 20:00 Queerfilmmacht:
Concerned Citizen (OmU)
- 20.01.** 22:00 FRIDAY.DARK.DIRTY:
The Evil Dead (OmU)
- 26.01.** 20:00 Kurzfilmfest:
Crime Shorts (cellu l'art)

She said

ab 08.12. bei uns

2016. Kurz vor der Präsidentschaftswahl arbeitet die New York Times-Journalistin Megan Twohey an einem Artikel, in dem Donald Trump sexuelle Belästigung vorgeworfen wird. Die Ära von #MeToo hat gerade erst begonnen, machtvollen Männern werden angeklagt, doch eine dieser Geschichten wird größer werden als alle anderen: Die Anschuldigungen gegen den Produzenten Harvey Weinstein. Das Problem ist, dass keine der Frauen, die von Weinstein belästigt oder gar vergewaltigt wurden, willens sind, sich zitieren zu lassen. So beginnt ein langer Prozess, bei dem Megan Twohey und Jodie Kantor Schauspielerinnen treffen, aber auch Mitarbeiterinnen von Weinsteins Produktionsfirma, die erschreckende, sich oft bis ins Detail ähnelnde Geschichten erzählen. Man weiß, wie die Geschichte ausgeht, Weinstein wurde zu 23 Jahren Gefängnis verurteilt, weitere Verfahren stehen aus, voraussichtlich wird der einstige Starproduzent im Gefängnis sterben. Gerade wenn sich der Film auf die Erzählungen von Weinsteins Opfern konzentriert, wird sichtbar, welche Macht er in Hollywood ausübte. Dass ihn viele Akteure Hollywoods und des Who's-Who von Amerika dabei viel zu lange gewähren ließen, ist wieder eine andere Geschichte.

Michael Meyns

USA 2022, 129 Min
Regie: Maria Schrader
mit Carey Mulligan, Zoe Kazan, Patricia Clarkson, Andre Braugher, Jennifer Ehle

Alle Spielzeiten finden Sie hier:



www.schillerhof.org
www.kinoammarkt.de



SONDERTERMINE

- 01.-03.12.** 7. Thüringer Naturfilmstage
- 04.12.** 16:30 Monumentalfilm im Dezember: **Spartacus** (OV)
- 18.12.** 15:00 35mm-Kinderkino:
Ratatouille
- 24.12.** geschlossen
- 27.12.** 10:00 Seniorenkino:
Ein Triumph
- 31.01.** 10:00 Seniorenkino:
Caveman



Call Jane

ab 01.12. bei uns

Joy ist eine traditionelle amerikanische Hausfrau in den 1960er-Jahren, die sich danach sehnt, zum zweiten Mal schwanger zu werden. Als sie es ist, teilt ihr der Arzt jedoch auch mit, dass diese neue Schwangerschaft eine ernsthafte Bedrohung für ihr eigenes Leben darstellt. In einer Zeit, in der Abtreibung illegal war und als unmoralisch angesehen wurde, scheint es für Joy keinen Ausweg zu geben, bis sie auf das Jane Collective trifft, eine Gruppe von Frauen im Untergrund, die sich zusammengeschlossen haben und alles riskieren, um Menschen, die in einer ähnlichen Situation sind, Alternativen anzubieten. Joy wird ihre wahre Bestimmung finden: Sie wird der Organisation beitreten und anderen Frauen helfen, ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen.

USA 2022, 122 Min
Regie: Phyllis Nagy
mit: Elizabeth Banks, Sigourney Weaver

Ein Triumph

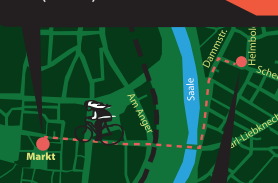
ab 15.12. bei uns

Was macht ein leidenschaftlicher Schauspieler, der mangels guter Rollenangebote kaum über die Runden kommt? Er übernimmt die Leitung der Theatertruppe eines Gefängnisses, um ihr neuen Schwung zu verleihen. Schlimmer als die Arbeitslosigkeit kann es ja nicht werden. Und welches Stück liegt da näher, als „Warten auf Godot“? Wenn die Häftlinge eines gelernt haben, dann das. Etienne ist erstaunt, welches schauspielerische Talent in seinen Schützlingen schlummert. Und obwohl der Workshop nur für ein paar Wochen geplant war, bringt Etienne den Gefängnisdirektor schließlich dazu, ihn auf sechs Monate zu verlängern, was auch Etiennes Haushaltskasse gut tut. Aber vor allem hat er den Ehrgeiz, den Workshop mit einer richtigen Abschlussshow zu beenden. Und nicht nur der Vorbereitung dieser Show stehen mehr als eine Hürde im Weg, die er gemeinsam mit seinen begabten Schützlingen nehmen muss. Doch dann winkt sogar eine Tournee außerhalb der Gefängnismauern...

Frankreich 2021, 106 Min
Regie: Emmanuel Courcol
mit Kad Merad, David Ayala, Lamine Cissokho



Helmoldstr. 1
www.schillerhof.org
Tel. (03641) 267 70 84



Markt 5
www.kinoammarkt.de
Tel. (03641) 23 61 303





Was man von hier aus sehen kann

ab 29.12. bei uns

Luise ist bei ihrer Großmutter Selma in einem abgelegenen Dorf im Westwald aufgewachsen. Selma hat eine besondere Gabe, denn sie kann den Tod voraussehen. Immer, wenn ihr im Traum ein Okapi erscheint, stirbt am nächsten Tag jemand im Ort. Unklar ist allerdings, wen es treffen wird. Das ganze Dorf hält sich bereit: letzte Vorbereitungen werden getroffen, Geheimnisse enthüllt, Geständnisse gemacht, Liebe erklärt ...

Regisseur Aron Lehmann („Das schönste Mädchen der Welt“) hat Mariana Lekys Bestsellerroman von 2017 über ein Dorf in der Provinz und seine skurril-liebenswerten Bewohner für die große Leinwand inszeniert.

In dem phantasievollen Film über die Liebe unter schwierigen Vorzeichen und die Suche nach dem Sinn im Leben spielen an der Seite von Corinna Harfouch als Selma Luna Wedler als Luise, Karl Markovics als unglücklich liebender Optiker und Rosalie Thomass als nur suboptimal zur Verfügung stehende Mutter.

Deutschland 2022, 114 Min
Regie: Aron Lehmann
mit Corinna Harfouch, Luna Wedler, Karl Markovics, Thorsten Merten, Rosalie Thomass

Was man von hier aus sehen kann



Close

ab 26.01.2023 bei uns

Léo und Rémi, beide 13 Jahre alt, sind beste Freunde und stehen sich nah wie Brüder. Sie sind unzertrennlich, vertrauen sich und teilen alles miteinander. Mit dem Ende des Sommers und dem Wechsel auf eine neue Schule gerät ihre innige Verbundenheit plötzlich ins Wanken – mit tragischen Folgen.

CLOSE, ausgezeichnet mit dem Großen Preis der Jury bei den Internationalen Filmfestspielen von Cannes 2022, ist ein feinfühliges Drama über Nähe, Distanz und Entfremdung. Mit zärtlicher Präzision und einem unendlichen Verständnis für die Fragilität des Lebens an der Schwelle zum Erwachsenwerden erzählt Lukas Dhont die aufwühlende Geschichte einer intensiven Freundschaft.

Belgien, Frankreich, Niederlande 2022, 105 Min
Regie: Lukas Dhont
mit Eden Dambrine, Gustav De Waele, Emilie Dequeenne



Vorschau Januar

The Banshees of Inisherin

ab 05.01.23 bei uns

Irland, im Jahr 1923: Der gutherzige, wenn auch nicht allzu helle Pádraic Súilleabháin lebt auf der abgelegenen Insel Inisherin vor der irischen Küste. Jeden Tag um Punkt 14 Uhr holt er seinen besten Freund Colm Doherty ab, um den Rest des Tages mit ihm und ein paar Pints im örtlichen Pub zu verbringen. Aber eines Tages eröffnet Colm ihm, dass er fortan nichts mehr mit ihm zu tun haben wolle und geht noch weiter: Wenn Pádraic ihn weiterhin ansprechen sollte, wolle er sich jedes Mal selbst einen Finger abschneiden. Die tragikomisch anmutende Situation gerät vollkommen außer Kontrolle

Irland, USA 2022, 114 Min
Regie: Martin McDonagh



Acht Berge

ab 12.01.2023 bei uns



Babylon - Im Rausch der Extase

ab 19.01.2023 bei uns



Caveman

ab 26.01.2023 bei uns



Kinderkino

im Schillerhof

Der Räuber Hotzenplotz



Der Räuber Hotzenplotz macht die Gegend unsicher und klaut der Großmutter eine Kaffeemühle mit eingebauter Spieluhr. Ihre Enkel Kasperl und Seppel wollen den Räuber überführen, werden stattdessen aber von ihm gefangen. Einen der Jungen verkauft er als Dienboten an den Zauberer Zwackelmann, der andere leistet ihm Gesellschaft. Aber so schlau, wie Hotzenplotz meint, dass er ist, ist er eben doch nicht – ganz im Gegensatz zu den beiden Jungen. Bei der neuesten Version von Otfried Preußlers Kinderbuch spielt Nicholas Ofczarek den Räuber herrlich pompös, August Diehl ist Zauberer Zwackelmann und lässt mit komödiantischer Energie jede seiner Szenen zu einem echten Highlight werden.

FSK 0, empfohlen ab 6
Deutschland 2022, 106 Min
Regie: Michael Krummenacher

Mission Ulja Funk

Ulja ist 12 Jahre alt und das kleinste Kind einer russlanddeutschen Familie. Mit ihrer Begeisterung für Wissenschaft hält sie vor allem ihre 75-jährige Oma Olga auf Trab. Mit der Entdeckung des Asteroiden VR-24-17-20 setzt das intelligente Mädchen jedoch eine Kettenreaktion in Gang: Sie stellt fest, dass das Objekt aus dem Weltall schon bald in Weißrussland auf der Erde einschlagen wird. Um das Schicksal des Asteroiden weiter zu verfolgen, überzeugt Ulja ihren Klassenkameraden Henk davon, ihr zu helfen. Die beiden durchqueren ganz Polen, um den Einschlag von VR-24-17-20 hautnah mitzuerleben. Was sie jedoch nicht ahnen: Oma Olga und der Rest der Familie, die halbe Kleinstadt und Pastor Brotz sind den beiden auf den Fersen...

FSK 6, empfohlen ab 8
Deutschland/Luxemburg/Polen 2021, 92 Min
Regie: Barbara Kronenberg



| HISTORIE |

LEBENDIGER BRAUCH: Gleich 17 neue Gedenktafeln wurden zum Tag des offenen Denkmals im September am Hochhaus B15 des ehemaligen Zeiss-Hauptwerks am Abbe-Platz eingeweiht, auf Initiative des Vereins für Technikgeschichte und zu Ehren herausragender ehemaliger Zeiss-Mitarbeiter. Inzwischen schmücken insgesamt über 400 Plaketten die Fassaden der Stadt. Bis heute fortgeführt wird damit eine Tradition, die zum 300-jährigen Universitätsjubiläum 1858 in Jena ihren Anfang nahm. Eine Kommission unter Leitung des Mathematikers Hermann Schaeffer hatte damals die Anbringung von über 200 Tafeln veranlasst.



AM HOCHHAUS B15 DES EHEMALIGEN ZEISSWERKS
erinnern Gedenktafeln an berühmte »Zeissianer«

»Da sollst du sie nun aber auch lesen, liebes Jena«

Jena, seinerzeit »Universitätsdorf« mit nicht einmal 7.000 Einwohnern, hatte sich zwischen dem 15. bis 18. August 1858 zum 300-jährigen Jubiläum seiner »Salana« herausgeputzt wie lange nicht. Die unzähligen Gedenktafeln verfehlten bei Bürgern wie Gästen nicht ihre Wirkung. Auch der junge Zoologe Ernst Haeckel, der hier in Jena bald Karriere machen sollte, war sichtlich beeindruckt, als er bei einem Streifzug durch Jenas Gässchen die emaillierten Gedenktafeln in der Morgensonne glänzen sah. »Fast jedes dritte Haus, in manchen Straßen alle Häuser, hatten deren eine oder mehrere aufzuweisen, auf denen Namen, Geburts- und Todestag des ausgezeichneten Gelehrten, der darin gewohnt hatte, verzeichnet war. Man muss in der Tat erstaunen über die außerordentliche Zahl großer, deutscher Geister, die Jena teils als Lehrende, teils als Lernende, seit 300 Jahren in seinen Mauern beherbergt hat.« Mit einem Fichtenkranz geschmückt verwandelten damals fast 220 Tafeln die Stadt zu einer Art begehbaren Ahnengalerie. Von einem »noch nie dagewesenem, unnachahmlichem Denkmal«, war im begleitenden Gedenktafelführer die Rede, von einem »Leitfaden durch die Literaturgeschichte Deutschlands« und einem »Stammbuch der edelsten Deutschen«.

HERMANN SCHAEFFER ALS IDEENGEBER

Ideengeber des Ganzen war der Mathematiker und Physiker Hermann Schaeffer. Wie

kein Zweiter dafür bekannt, sein Wissen mittels selbst gebauter technischer Apparate unters Volk bringen, war ihm wohl auch dieses, im besten Sinne lehrreiche Projekt Herzenssache. 125 Professoren und Dozenten, 60 als Dichter oder Gelehrte berühmt gewordene ehemalige Studiosi und weitere bekannte Jena-Besucher fanden nach Entscheidung einer von Schaeffer geleiteten Kommission in das »Ruhmesblatt der Universität« Aufnahme. Bis heute zählen viele von ihnen zum »Who is Who« Jenaer Stadt- und Universitätsgeschichte: die Gebrüder Humboldt, der Botaniker Batsch, der Physiker Ritter, der Chemiker Döbereiner, die Mediziner-Dynastie Stark, die Philosophen Fichte und Hegel, der Theologe Griesbach, nicht zu reden von den Reformatoren Luther und Melancthon oder der Dichter-Ikone Schiller, an den damals gleich an sieben Orten erinnert wurde.

Die ursprüngliche Intention, die Tafeln ausnahmslos an den einstigen Wohnungen der Geehrten anzubringen, hatte man nach aufwendigen, aber oft erfolglosen Nachforschungen fallen lassen. Um dennoch nicht auf eine »große Anzahl von Namen besten Klages« verzichten zu müssen, wurden Gedenktafeln schließlich auch ohne eindeutigen Wohnortbefund an Bürger vergeben, »die ihre Häuser damit schmücken und ehren wollten«.

Einhalt geboten wurde hingegen einem Wildwuchs beim Tafel-Erscheinungsbild: So

lag bei Schaeffer eine Probetafel aus und via Zeitung erging die Mahnung, »dergleichen gefälligst in der Form anfertigen zu lassen, welche von der Commission für geeignet erachtet worden.« Am Ende zahlte sich all die »Mühwaltung« aus: Entstanden war eine Gedenktafel-Landschaft, die gleichermaßen Stolz und Ehrfurcht hervorrief. Das ebenfalls neu geschaffene Hanfried-Denkmal auf dem Markt hinzugedacht, setzte sich Jena in diesen Tagen als traditionsbewusstes, liberales und noch dazu reizvolles Gelehrtenzentrum in Szene – ein Konzept, das 1874 im nieder-



IDEENGEBER DER JENAER GEDENKTAFELN:
Hermann Schaeffer (1824-1900)

sächsischen Göttingen in Gestalt von marmornen Denktafeln prompt Nachahmung fand.

VERLUSTE DURCH ABRISS UND UNACHTSAMKEIT

Häuserabriss oder -sanierung, bisweilen auch schlichte Gleichgültigkeit setzten dem Jenaer Gedenktafelensemble jedoch schon bald nach Ende des Jubiläums zu. Bereits im Juli 1859 empörte sich Schaeffer persönlich über das Gebaren, »Blätter aus dem Ruhmesbuch Jenas wieder herauszureißen.« Doch sein Appell fand kaum Widerhall. Als sich die Universität 1908 zu ihrer 350-jährigen Jubelfeier rüstete, fehlte von mehr als der Hälfte der Tafeln bereits jede Spur. Der Stolz vieler Hausbesitzer, sich mit einer Berühmtheit zu schmücken, monierte die Lokalpresse, sei durch »Unkenntnis, Unachtsamkeit, zum Teil wohl auch Pietätlosigkeit und geschäftliche Sitte« verdrängt worden, »die Hausfronten [...] mit Kathreiner-, Maggi-, Insektenpulver- und anderen Tafeln zu bespicken.« Dem Jenaer Fremdenverkehrsverein war es damals zu danken, dass verlorene Schilder ersetzt und für verdiente Persönlichkeiten der letzten fünf Dekaden 110 neue Tafeln hinzukamen. Erstmals geehrt wurden u. a. der Zoologe Carl Gegenbaur, der Philologe August Schleicher, »Saalbahn«-Begründer Bruno Hildebrand und der große Ernst Abbe.

Doch die wachsende Stadt schlug bald neue Schneisen in das mit Gedenktafeln geschmückte Stadtantlitz. Als etwa im Herbst 1910 mitten im Zentrum frühere Wohnhäuser bedeutender Gelehrter einer neuen Zufahrtsstraße zum Markt und zum Hotel »Fürstenhof« weichen mussten, war es der Zeitungsverleger Gustav Neuenhahn, der zur Rettung der »wertvollen Erinnerungsmäler aus den Trümmern Altjenas« aufrief. Und Gertrud Paul vom Stadtmuseum appellierte 1925 via Presse direkt an ihre Mitbürger: »Da sollst du sie nun aber auch lesen, liebes Jena. Sie sind nicht in erster Linie für die Fremden da, sondern für Dich!«

Über den gelegentlichen Reparaturbetrieb hinaus Beachtung erfuhren die Gedenktafeln dann erst wieder im Mai 1928, als ein »Ausschuss zur Überwachung und Ergänzung der Professoren-Gedenktafeln« unter Universitätskurator Max Vollert zur Bestandsaufnahme schritt und an den Fassaden lediglich noch 160 Schilder für 146 Persönlichkeiten vorfand. Mit 850 Mark aus Eigenmitteln und 1.000 Mark vom Zeisswerk gelang es, das Ensemble binnen eines Jahres wieder auf knapp 240 Tafeln auszubauen – darunter zirka 80 neue Tafeln, die verstorbene Persönlichkeiten der jüngeren Universitäts- und Stadtgeschichte wie den Chemiker Ludwig Knorr, den Geografen Fritz Regel, den Philologen Berthold Delbrück, den Juristen Eduard Rosenthal, den Komponisten Max Reger und Zeiss-Geschäftsführer Siegfried Czapski wür-



»TAFELHAUS«: Am ehemaligen Wohnhaus des Philosophen Fichte, später Romantikerhaus, befanden sich zwischen den 1930er und 80er Jahren allein 13 Gedenktafeln

digten. Herstellung und Anbringung schlugen je Tafel mit 10 Mark zu Buche. Im März 1933 zählte der Schriftsteller Friedrich Thieme schließlich stolze 287 Tafeln, wobei vom Ursprungsbestand des Jahres 1858 inzwischen »volle 85« fehlten.

UNI-KUSTOS BEWAHRT GEDENKTAFELERBE

Doch zu einer kontinuierlichen Ergänzung der Tafeln kam es nicht mehr. Der 2. Weltkrieg fügte dem Ensemble enorme Verluste zu. Mit dem ehemals »Döderleinschen Haus« in der Leutrastraße, dem »Bachsteinschen« und dem »Kochschen Haus« unweit des Rathauses wurden Gebäude zerstört, die jedes für sich mehr als zehn Plaketten getragen hatten. Nur noch 94 Tafeln waren 1953 auffindbar. Ihrer Ergänzung nahmen sich in den Folgejahrzehnten Universitätsarchiv und Kulturbund an, wobei sich schon bald der Historiker Günter Steiger als engagierter Sachwalter des Gedenktafelerbes hervortat. Seit 1971 als

Universitätskustos im Amt initiierte er kurz darauf eine umfangreiche Erneuerung von mehr als 100 Tafeln, für die man nach erfolgreichem Experimentieren mit Schamottplatten auf die bewährte Fertigung aus emailliertem Zinkblech zurückgriff.

Um gegen Verschleiß und Verlust gewappnet zu sein, ließ Steiger von jeder neuen Tafel ein Duplikat anfertigen und hatte bei Haus-sanierungen stets ein wachsames Auge auf »seine« Gedenktafeln. So rettete er zu Beginn der 1980er Jahre in der Neugasse in letzter Minute Tafeln für Max Vollert, Ernst Haeckel und den Indogermanisten Eduard Sievers aus dem Bauschutt und ließ nicht eher locker, bis sie wieder an Ort und Stelle hingen. Eine verrottete Tafel für den Burschenschaftler Karl Sand am Haus Oberlauengasse 11 ließ er nach etlichen erfolglosen Nachfragen beim Rat der Stadt auf eigene Kosten durch eine neue ersetzen. Im Zeichen von »425 Jahren Alma Mater« wurden 1983 dann 19 neue Tafeln angefertigt, u. a. für den Mathematiker Gottlob »

» Frege, Bauhaus-Gründer Walter Gropius und den ersten Nachkriegsrektor Friedrich Zucker.

Durchblick durch den »Schilderwald« verschaffte sich seit 1987 schließlich die »Arbeitsgruppe Gedenktafeln« des Jenaer Kulturbundes. Deren Recherchen zufolge waren seit 1858 537 Tafeln für 466 Persönlichkeiten angebracht worden und Ende 1987 noch 192 Tafeln für 186 Persönlichkeiten existent. Die sich anschließende Erneuerungsaktion umfasste bis Ende 1989 zunächst 54 Gedenktafeln, die je zur Hälfte verschlissene oder verschollene Schilder ersetzte bzw. neue Tafeln an verdienstvolle Personen vergab. Das begleitende Inventarbuch »Gedenktafeln. Kulturgeschichte an Jenas Häusern« wies für 1990 schlussendlich Tafeln für 230 Geehrte aus.

NEUE LÜCKEN IM TAFELBESTAND

Für neue Lücken im Tafelbestand sorgten nach der Wende die Sanierungen der 1990er Jahre. Von 40 im Jahr 1990 noch vorhandenen Gedenktafeln fehlt heute jede Spur, darunter jene für den Schauspieler Otto Devrient, den Zahnmediziner Gustav Hesse, den Zoologen Julius Schaxel oder den »Rote-Zora«-Autor Kurt Kläber. Keine Seltenheit: Am ehemaligen Hotel »Weimarscher Hof«, Unterm Markt 4, wo heute wieder an die Gebrüder Humboldt, den schwedischen Reichskanzler Oxenstierna und die Juristen Wesenbeck und Struve erinnert wird, kamen 1997 im Zuge einer Sanierung Tafeln abhanden, die dort erst 1889/90 erneuert worden waren.

Auf der anderen Seite hat der Gedenktafel-Brauch nach 2000 wieder an Popularität gewonnen. Von den zirka 130 Tafeln in städtischer Verwaltung und Pflege sind über 40 in den letzten 20 Jahren hinzugekommen, darunter jene für die Künstler Emil Nolde, Fritz Körner und Kurt Hanf, für den Indianerforscher Curt Unckel, den Pädagogen Adolf Reichwein, die Schriftstellerin Dorothea Veit oder die Bürgerrechtler Jürgen Fuchs und Matthias Domaschk. Initiiert werden diese längst nicht mehr nur im Zentrum anzutreffenden Tafeln häufig von interessierten Bürgern oder Vereinen.

Der seit Jahren mit Abstand größte Zuwachs im Gedenktafelbestand zum Beispiel geht auf das beharrliche Engagement des Vereins für Technikgeschichte in Jena zurück. Nach ersten Ideen und aufwendigen Recherchen setzte man sich abermals über Jahre mit Kulturausschuss, Denkmalschutzbehörde und Hauseigentümern ins Benehmen, ehe im Dezember 2020 am Zeiss-Hochhaus B15 und damit an einem authentischen Ort endlich an 17 bedeutende ehemalige »Zeissianer« erinnert werden konnte, die durch ihre Entdeckungen und Erfindungen weit über Jena hinaus Optik-Geschichte geschrieben haben.

Das Gros der Emailleplaketten befindet sich indes bis heute in Obhut der Universi-



GEDENKTADEL FÜR »BIERLATTE« in der Zwätzengasse

tät. Ganz im Geiste Schaeffers und Steigers wurde in den letzten Jahrzehnten Lücken im Gedenktafelmosaik geschlossen oder Hochschullehrer aus jüngerer Vergangenheit in die »Tafelrunde« aufgenommen. Nicht immer geschieht dies in solcher Vielzahl wie 2008 am Collegium Jenense oder 2013 an der Fassade der Rosensäle: So wurden im Vorfeld des 450-jährigen Uni-Jubiläums eingangs des Uni-Gründungsortes mit einem Male elf Tafeln angebracht – zu Ehren der ersten Rektoren Victorin Strigel und Johannes Stigel, den Gründungsdekanen der Fakultäten und anderen namhaften Professoren aus der Frühzeit der Bildungsstätte. Am einstigen Schauplatz der berühmten Akademischen Konzerte am Fürstengraben 27 wurden hingegen die Komponisten und Musiker Carl Stamitz, Franz Liszt, Hans von Bülow, Max Reger, Robert Schumann und die Pianistin Clara Wieck gewürdigt.

»EWIGER STUDENT« ZURÜCK AN HÄUSERWAND

Jenseits solcher »konzertierter« Aktionen setzen häufig einzelne Fakultäten oder Institute mit einer Gedenktafel verdienten Wissenschaftlern ein kleines Denkmal, sei es dem Psychologen Wilhelm Peters, dem Astronomen Otto Knopf, dem Chemiker Anton Geuther, dem Kybernetiker Wilhelm Kämme- rer, dem Theologen Gerhard von Rad, dem Agrarökonom Constantin von Dietze, dem Statistiker Paul Hermberg oder auch Kurt Tucholsky, der in Jena 1915 den Doktor der Rechte erwarb.

Jenaer Gedenktafel-Geschichte hat auch die Wiederanbringung einst verlorener Tafeln geschrieben: So wurde 2009 in die lange Tafelgalerie in der Kollegiengasse der berühmte Astronom Erhard Weigel eingereiht, dessen ursprüngliches Schild an seinem 1898 abgerissenen Haus in der Johannisstraße hing. Am einstigen Direktorensitz der psychiatrischen Klinik am Philosophenweg 5 wird seit 2012 wieder Otto Binswanger (1882 bis 1919) gedacht, dessen Tafel dort 1939 seiner jüdischen Herkunft wegen von den Nazis entfernt worden war. »Zurückgemeldet« hat sich auch Jenas »ewiger« Student Friedrich Wilhelm Demelius, auch »Bierlatte« gerufen. Am

Haus Ballhausgasse 6 ersetzte 2011 eine Nachfolgetafel ein einstiges, hölzernes Vorgängerschild. Die Aufschrift »W. Demelius vulgo Latte stud. nihil. 1827-1873« ehrt damals wie heute diesen trinkfesten Bruder studio, der nie einen Hörsaal betreten haben soll.

KEINE REINE MÄNNERSACHE

Last but not least erinnern anders als 1858, als lediglich Schiller-Schwägerin Caroline von Wolzogen zum Kreis der Geehrten zählte, heute 18 Gedenktafeln an berühmte Jenaer Frauen, unter ihnen die Theologieprofessorin Hanna Jursch, die Romantikerin Dorothea Schlegel, die Pädagoginnen Anna Siemsen und Grete Unrein und die expressionistische Dichterin Frida Bettingen.

Zu den in jüngster Vergangenheit mit einer Tafel bedachten Persönlichkeiten zählen neben den 17 Wegbereitern des Zeiss'schen Firmenerfolges der Theologe und Jenaer Ehrenbürger Klaus-Peter Hertzsch und der Lithograf Max Hunger, dessen große Jenensia-Sammlung das Herzstück des 1903 eröffneten Jenaer Stadtmuseums bildete. Wie sich anhand einer aktuell gehaltenen Übersicht auf den Webseiten der Stadt abschätzen lässt, künden aktuell über 400 Tafeln für 380 Personen von der großen Kultur-, Wirtschafts- und Wissenschaftstradition Jenas, wobei seit 1990 etwa 150 Namen neu hinzukamen. An zirka 40 von ihnen wird im Stadtraum inzwischen auf mehr als einer Tafel gedacht, an der Spitze Unternehmer-Ikone Ernst Abbe mit sechs, Carl Zeiss mit fünf und die Herren Goethe und Haeckel mit je vier Gedenktafeln.

(akl)



FLEISSARBEIT: 1990 erschienenes Inventarbuch »Gedenk-Tafeln. Kulturgeschichte an Jenas Häusern«

| DNT WEIMAR |

Mitreißender Kleinstadtthriller

SCHAUSPIELOPER: In der Regie von Andrea Moses erlebt am 21. Januar 2023 Kurt Weills und Georg Kaisers genreübergreifendes Stück »Der Silbersee – Ein Wintermärchen« seine Premiere.

Inmitten von Zeiten sozialer Zerrissenheit entwarfen der Komponist Kurt Weill und der Dramatiker Georg Kaiser im Jahr 1932 ein Stück über ein utopisches Wiedergutmachungsprojekt, die Wiederkehr der alten Ordnung und die Hoffnung auf deren Überwindung. Ihr mitreißender Kleinstadtthriller, der kurz nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten seine Uraufführung erlebte, erzählt von der Entzweiung und Versöhnung eines Kriminellen und eines Polizisten: Der unverhofft zu Reichtum gekommene Landjäger Olim pflegt den von ihm angeschossenen Räuber Severin in einem eigens dafür erworbenen Schloss gesund. Zugleich will sich dessen Vorbesitzerin Frau von Luber ih-

ren einstigen Besitz wieder unter den Nagel reißen, wofür sie allerdings auf den Unfrieden dieser sogenannten »Kleinen Leute« angewiesen ist.

Das aufgrund seines genreübergreifenden Ansatzes auch als Schauspiel-Oper bezeichnete Stück bringt die Musik eines der größten Komponisten des 20. Jahrhunderts wieder einmal auf die Weimarer Bühne. Weill entfaltet hier sein gesamtes musikalisches Können und führt sein Opernschaffen, das die deutsche romantische Tradition, jüdische Musik und mitreißende Unterhaltungskunst miteinander verbindet, auf einen vorläufigen Höhepunkt.

Ganz im Sinne seiner Schöpfer, die eine möglichst gleichzei-



tige Besetzung von Opernsänger*innen und Schauspieler*innen vorsahen, inszeniert Operndirektorin Andrea Moses den »Silbersee« unter Beteiligung beider Sparten. Sprechszenen, musikalische Nummern und Spielfilmabschnitten werden zu einer Lichtspieloper verknüpft, die den zwiespältigen Versuch zeigt, eine gesplante Gesellschaft wieder zusammenzuführen. Hierbei eignet sich schließlich das »Wunder von Grünheide« – Grünheide bei Berlin, wo der Silbersee liegt, das Stück einst ersonnen wurde

und inzwischen eine Gigafabrik für Elektroautos die Herzen höherschlagen lässt. (sle)

» Der Silbersee – Ein Wintermärchen
Schauspieloper von Kurt Weill mit einem Text von Georg Kaiser

Premiere: 21.01.2023, 19.30 Uhr, Großes Haus

Weitere Vorstellungen:
10.02., 23.02., 16.03., 14.04., 21.04. & 21.05.2023

| LETZTE VORSTELLUNGEN |



NACHTS IM MUSEUM

Giuseppe Verdis meistgespielte Oper über eine grenzenlose Liebe zwischen Imperien und Imperialismus: Inmitten des Kriegs zwischen ihren Reichen suchen die heimliche äthiopische Prinzessin und der frisch beförderte ägyptische Feldherr nach einer Möglichkeit für ein gemeinsames Glück. (sle)

» Aida

Oper von Giuseppe Verdi

am 09. & 29.12.2022, 19.30 Uhr sowie am 15.01.2023, 18 Uhr, Großes Haus



SINNICH, WAHNWITZIG, ZEITGENÖSSISCH

Frei nach Albert Camus' Drama schuf Detlev Glanert eine fesselnde Oper über das irre Selbstverwirklichungsprojekt des angeblich freiesten aller Menschen: Kaiser Caligula verkehrt sein persönliches Unglück in grausame Herrschaft und erhebt die von ihm empfundene Absurdität des Daseins zur Staatsräson. (sle)

» Caligula

Oper von Detlev Glanert frei nach Albert Camus

am 17., 27.12.2022 & 06., 26.01.2023, jeweils 19.30 Uhr, Großes Haus

Weitere Informationen und Karten unter: www.nationaltheater-weimar.de

| VORFREUDE |

Weihnachten ein Trauma haben

DA IST SIE WIEDER: DIE ADVENTSZEIT. Mit all ihren Heimglichkeiten, mit all ihren besonderen großen und kleinen zwischenmenschlichen Scharmützeln. Thomas Behlert hat sich der Szenerie einmal dort hingegen, wo es besonders »brodelt« – in der Einkaufspassage. Protokoll einer Beobachtung.

Weihnachten wird alles anders. Plötzlich will jeder »gesund« leben und greift zu biologisch zusammengekleistertem Zeugs, für das die verwendete Milch nur von Jungfrauen gemolken und die Süße von gerade der Sklaverei entronnenen Arbeitern geerntet wurde. Damit alles schön lange haltbar ist, steckt das ganze Zeugs in Folie und außerdem in häss-

lich grauen Pappkartons, die auf den ersten Blick »schön« nach Öko und Bio aussehen. Gleich neben diesen Regalen stehen mit Zucker oder Süßstoffen angereicherte Kaltgetränke, die den Markt beherrschen und von Jugendlichen im Vorbeigehen gekauft und gerne geklaut werden. Passiert letzteres, stürzt ein von der Polizei entlassener dicker Mann

hinzu, der Ladendetektiv, ringt die verängstigten Jugendlichen nieder und legt ihnen Handschellen (!) an. Im Büro wird der ganze Diebstahl ausgewertet, Polizei und Eltern gerufen und ein Protokoll in mehrfacher Ausfertigung über den Schaden von 2,65 Euro aufgesetzt. Stadtpolizei und Detektiv beweisen damit auch in der Weihnachtszeit ihre Existenz.

Foto: Flickr.com, ©Petershagen



THÜRINGENS GRÖSSTER FEUERWERKSVERKAUF

VORVERKAUF¹:
28.12. 9-19 Uhr

VERKAUF: 29.12. 8-20 Uhr
30.12. 8-20 Uhr
31.12. 9-14 Uhr

KÄPT'N BILLIG

Von Ossietzky-Strasse 32
07552 Gera-Langenberg
www.kaeptn-billig.com

¹ Ein Tag vor dem offiziellen Markauf in Ruhe bei uns im Geschäft bestellen und vom 29.12. – 31.12. ohne Ansteller abholen.

HÖHERE SPHÄREN

Da Verkäuferinnen Hunger haben und die Gewerkschaft einmal, in längst verflüchtigter Kampfeslust, für die Einhaltung der Pausen gekämpft hat, treffen sie sich in einem schmucklosen, mit Stühlen, Kaffemaschine und Aschenbecher vollgestellten Raum und beginnen ihr mitgebrachtes hartes Brot mit den Zähnen zu zerkleinern. Zwischen Zigarette und Kaffee werden die Arbeit, der Mann, die Nachbarn und die Ausländer durchgehechelt. Es kommt auch vor, dass Frau sich Gedanken macht und der Kollegin voller Aufregung zuruft: »Verdammt, man hat so viel zu tun, der Tag müßte 24 Stunden haben.« Oder sie erzählen vom Wochenende und wollen etwas Niveau in die Geschichte bringen: »Am Samstag beim Konzert von Peter Maffay, da war ich in höheren Sphären.« Darauf die zweite Kollegin: »Oh, und wo liegt das?«

HELIKOPTER-ELTERN

Schließlich kommt noch die Vorgesetzte und guckt streng, denn sie möchte wissen, welche Kassiererin folgenden Vorfall zu verantworten hat: Ein kleiner Junge schüttet sein mitgebrachtes Kleingeld auf den Kassentisch und möchte wissen, was er dafür kaufen kann. Beim Aufsammeln des Geldes meint die Kassiererin vergnügt zu dem Jungen: »Na, da kann wohl einer noch nicht zählen?« Nur wenige Tage später muß die Filialleiterin der Chefetage Rede und Antwort stehen, denn die Mutter des Jungen hat sich beschwert: Ihr Sohn würde nach dieser Äußerung an einem Trauma leiden. Das Abitur scheint in Gefahr zu sein, so kann der Sohn nur noch Verkäufer werden. Und während der hart umkämpften

Weihnachtszeit kann man sich nur noch aufregen, was z. B. die Helikopter-Eltern, die um ihren Nachwuchs kreisen, wie der Geier um das Aas, so in der Spielzeugabteilung einkaufen. Dabei setzen die letzten Gehirnzellen aus, da der Nachwuchs befriedigt werden möchte. So greifen die Eltern zu riesigen Dinosauriern, die aus hässlichem Plaste und Elaste bestehen und genauso aussehen. Mit ihnen können die Kinder kleinere Dinos angreifen. Oft sind die Kampfspuren schon aufgetragen und »beim Druck eines Knopfes beißt der Tyrannosaurus Rex riesig zu«. Alles für Buben und Mädels ab 4 Jahren.

KACKENDE EINHÖRNER

Dann gibt es da noch das Vieh »Poopsieslime«, das den Untertitel Suprise Unicorn (für Kinder ab 4 Jahren: Überraschungs-Einhorn) trägt. Hier füllt das Kind eine undefinierbare Mischung ins Maul ein, was die Hersteller »füttern« nennen, und sieht kurz darauf, wie das Einhorn einen bunten Haufen kackt (zaubert?), verschämt »Slime-Häufchen« genannt. Zwischen all den Enchantimals, Matchbirnen, Hatchimals, Magical Movers und Party Pop Teenies, bei denen wir nicht wissen, was es überhaupt ist und wie sie funktionieren, gibt es das Spielzeug »NSU Quickly mit Figur«. Das sind »echte Mopeds der deutschen Nachkriegsgeschichte«, die so aussehen, als ob sie jeden Moment zum nächsten türkischen Imbiss gesteuert werden könnten. Nicht weiter darüber nachdenken?

ENGELSHAAR

Während der kaufwütige Mensch noch die Teile betrachtet, die am Ende in der Gel-

ben Tonne landen, bewegt sich die gläserne Eingangstür, ein frischer Luftzug, gemischt mit fiesen Düften nach Bratwurst, billigem Glühwein und Hartgebäck umweht den bereits erschlafenen Körper. Da stehen sie: Zwei herrliche Frauen, gehüllt in luftige Kleidung. Darunter ein Hauch aus Seide und Nichts, geschmückt mit aufregenden Tüchern und bescheidenen, im festlichen Licht glitzernden und nach Verführung schreienden, Schmuckstücken. Diese, weiterhin mit blondem Engelshaar, zärtlich geschminkten Lippen und kräftig gestrichenen Fingernägeln ausgestatteten Wesen wurden von überbewerteten Firmen geschickt, um in einigen Städten Parfüm in geschwungenen Flaschen darzureichen. Die Kunden, die weiterhin den Markt mit staubigen Schuhen beflecken, sollen teilhaben an diesen einmaligen Erscheinungen. Gierige Hände greifen nach den dargebotenen Fläschchen, Tütchen und Tüchern. Mit Freude im Blick wollen die Mädels zurück auf die Straße. Da steht nur noch ein junger Mann, der keine Anstalten macht, sich in Richtung der »Rassefrauen« zu bewegen. Er ist schon seit Stunden im Laden durch sein schlechtes Äußeres aufgefallen, vor sich einen riesigen CD-Stapel zum Reinhören, der sich aus mittelalterlichem »Rockscheiß« und »Deutschpopkottliedersängern« zusammensetzt. Auch ihn wollen diese, den Abend so angenehm machenden Geschöpfe bekehren. Sie reichen ihm mit verliebtem Lächeln eine Hand voll duftender Proben. Erschocken und mit dem blanken Entsetzen in den Augen weist der männliche Lumpensack die Proben zurück und ruft verängstigt: »Aber ich bin doch Student, ich brauche keinen Duft!« (tbe)

PLAMECO
SPANNDECKEN

**Besuchen Sie unsere Ausstellung
in Gera - Langenberg!**

PLAMECO Fachbetrieb Norbert Seegers

07552 Gera | Langenberger Str. 40

☎ 0365 42 0 82 84

Mo. - Fr.: 9 - 16 Uhr u. Sa. 9 - 12 Uhr

Ihre neue Spanndecke an einem Tag!



plameco.de

| FILME |

Neues fürs Heimkino

Publikumsbeliebter



Die Eberhofer-Krimis von Rita Falk sind längst zu einer Art Selbstläufer geworden – landauf, landab tausendfach gelesen, unglaublich beliebt, stets all das anbietend, was das Herz sich wünscht: Unterhaltung, Spannung, eine große Portion Skurrilität. Das gilt angenehmerweise auch für sämtliche Filmadaptionen, die bislang mit jeweils traumhaften Einschaltquoten im TV ausgestrahlt worden. Dem folgt mit **»Gugglhupfgeschwader«** der nunmehr achte Eberhofer-Fall, der auf dem »Umweg« übers Kino nun auch den Weg ins Heimkino gefunden hat – und der, Sie ahnen es, nicht nur vielen in den zurückliegenden Folgen liebgewonnenen schrägen Nebenfiguren neuerlich Platz zur Entfaltung einräumt, sondern auch einem kräftig ausgebufften Kriminalfall: In Niederkaltenkirchen grassiert das Lotto-Fieber, 17

Millionen Euro sind im Jackpot! Ganz klar, dass da der Kiosk von Lotto-Otto noch mehr als sonst belagert wird – allerdings auch von Menschen mit üblen Absichten. Erst wird just, als der Eberhofer Franz (Sebastian Bezzel) mit der Oma einen Lottoschein abgeben will, auf den Laden geschossen, dann stellt sich heraus, dass dem Lotto-Otto kürzlich ein Glied des kleinen Fingers abhandengekommen ist, schließlich brennt der ganze Laden infolge Molotowcocktail-Bewurf ab. Dorfpolizist Eberhofer kombiniert: Mafia!, reaktiviert eilends seinen inzwischen als Kaufhausdetektiv arbeitenden Ex-Partner Rudi Birkenberger (Simon Schwarz) und nimmt die Ermittlungsarbeit auf – die in einem grotesken Showdown mündet, wie er eben nur in einem Eberhofer-Krimi stattfinden kann ... Sehr willkommener Schabernack. (mei)

GUGGLHUPFGESCHWADER Ab 19.12.2022 auf DVD, Blu-ray und VoD

Eine Geschichte aus Tausendundeiner Nacht



Alithea Binnie (Tilda Swinton), Single und leicht angejährt, ist eine Expertin auf dem Gebiet der Narratologie, die sich vor allem mit den Ursprüngen von Mythen, Sagen und Legenden befasst. Gerade für einen Fachvortrag in Istanbul, fällt ihr in einem Antiquitätenladen eine kleine Flasche ins Auge, die sie als Andenken mitnimmt. Als sie die Antiquität in ihrem Hotelzimmer reinigt, befreit sie dabei versehentlich einen darin gefangenen Dschinn (Idris Elba), dem natürlich nichts dringlicher ist, als Alithea sofort die ihr zustehenden drei Wünsche zu erfüllen, um seine Freiheit wiederzuerlangen. Doch Alithea wäre nicht Geschichten-Expertin, wenn sie nicht wüsste, dass das mit dem Wünschen in besagten Geschichten nie wirklich gut ausgeht und

behauptet daher, wunschlos glücklich zu sein. Um sie doch noch irgendwie zu bekehren, beginnt der Dschinn ihr seine eigene 3.000 Jahre umfassende, wahrhaftig fantastische Lebensgeschichte zu erzählen – mit, nun ja, Erfolg ...

George Millers letzter Film **»Mad Max: Fury Road«** (2015) war schlichtweg der Hammer – spannend, virtuos, bildgewaltig, unterhaltsam inszeniert. Sieben Jahre später ist mit **»Three Thousand Years of Longing«** endlich sein neuer Film erschienen und nun auch fürs Heimkino erhältlich: ein visuell betörendes und munter ausuferndes Kammerspiel. Ebenfalls ein Meisterwerk? Nicht ganz – dafür ist er eine Idee zu glatt, zu bodenständig, zu wenig verrückt. Für eine ausdrückliche Empfehlung reicht's dennoch, wegen der grandiosen Bebilderung, der beiden großartigen Hauptdarsteller und der großen Lust am märchenhaften Erzählen. (mei)

THREE THOUSAND YEARS OF LONGING Ab 09.12.2022 auf DVD, Blu-ray und VoD

Bowie über Bowie



Der Begriff der Hagiografie bezeichnet eigentlich mittelalterliche Lebensbeschreibungen von Heiligenfiguren, findet in Brett Morgens phänomenalem Filmerebnis **»Moonage Daydream«** über David Bowie eine völlig neue Anwendung. Denn das, was jener hier hervorgezaubert hat, ist weder Biopic noch Dokumentation, sondern eine einzigartige Hommage in multimedialer Collage-Form mit Materialien, die David Bowie selbst in den gut 50 Jahren seines künstlerischen Schaffens zusammengetragen hat. Exklusiv wurde dem Filmemacher vom David Bowie Estate Zugang zu all den Zeichnungen, Aufnahmen, Filmen, Gemälden, Skulpturen und Tagebüchern des Künstlers gewährt – insgesamt mehr als 5 Mil-

lionen Dokumente aller Art, die Morgen über mehr als vier Jahre hinweg durchforstet und gesichtet hat. Um dann – genialer Einfall – in dem daraus hervorgegangen Film David Bowie von dem vorstellen und porträtieren zu lassen, der ihn wohl am besten kannte: von ihm, David Bowie, selbst. Über Interviewausschnitte, Musik, Filmschnipsel, festgehaltene Gedankenketten – zumeist mit selten oder noch nie zuvor der Öffentlichkeit zugänglich gemachtem Material, visuell und akustisch grandios aufbereitet, inhaltlich perfekt zusammengestellt. Eine echte Hagiografie also, die einem den Ausnahmekünstler so nahe führt wie es wohl keine andere Dokumentation vermag und dem 2016 verstorbenen Künstler auch posthum noch den einen oder anderen neuen Fan verschaffen dürfte. (mei)

MOONAGE DAYDREAM Ab 08.12.2022 auf DVD, Blu-ray und VoD

Stadtmagazin 07
verlost 3x DVD
»Gugglhupfgeschwader«
Zusendungen bitte bis zum
20.12.2022 per E-Mail an:
leserpost@stadtmagazin07.de
Die Gewinner werden schriftlich
benachrichtigt. Der Rechtsweg
ist ausgeschlossen.

| LESETIPPS |

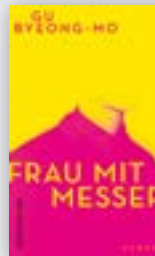
Schöne Bücher im Winter



Subtil abgründig

Schwarzer Tag für Astrid. Irgendwer ist bei ihr eingebrochen, hat den Laptop geklaut. Die Polizei ist keine Hilfe, Astrid selbst verdächtigt den Briefträger und beginnt diesen zu verfolgen. Der wiederum hat eigene Probleme hat: einen kleptomanischen Liebhaber und eine Plage von Sohn, der unbedingt ein neues Smartphone will, dafür auch bereit ist, zu stehlen. Schließlich noch die tattigen Schwestern Milli und Erna, die nach ihrem Sparbuch suchen – hat's die neue Haushilfe genommen? Vier Geschichten über vermeintliche und echte Diebe: Diese skurrile, schwarzhumorig-boshafte Graphic Novel funktioniert wie ein lose geknüpfter Episodenfilm, mit toll beobachteten Charakterstudien, die in ihrer Anmutung an Otto Dix oder Guido Sieber erinnern. Sehr stimmig. (mei)

➔ Franz Süss: »Diebe und Laien«
Avant Verlag, 384 Seiten (geb.)



Eine starke Frau

Hornclaw ist eine zierliche Frau, Mitte 60, alleinstehend, kinderlos, dafür Besitzerin einer alten Hündin. Soweit, so gewöhnlich. Allerdings: Hornclaw arbeitet für ein Unternehmen für Schädlingsbekämpfung, Hornclaw ist Auftragsmörderin – mit einer 100-prozentigen Erfolgsquote in mehr als 40 Jahre. Eiskalt, tödlich, unsichtbar für ihre Umgebung. Doch irgendetwas stimmt nicht mehr: Sie wird sanfter, fahrlässiger, lässt plötzlich Zeugen am Leben, weil sie diese schützenswert findet. Nicht ahnend, dass sie selbst längst ins Visier genommen wurde, beschließt sie noch einen letzten Auftrag anzunehmen, der sich jedoch als üble Falle erweist ... Leiser, elegant gewobener Thriller aus Südkorea, der gekonnt Spannung und Charakterentwicklung ausbalanciert. Kann was! (mei)

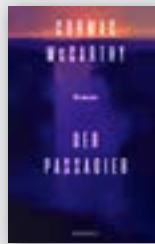
➔ Gu Byeong-mo: »Frau mit Messer«
Ullstein, 288 Seiten (geb.)



Unvergleichlich

Wenn der Name John Jeremiah Sullivan fällt, heißt's Ohren spitzen: Es gibt neuen Lesestoff von jenem (hierzulande noch viel zu unbekannten) US-amerikanischen Autor, der als vielfach bejubelter Verfasser zahlreicher Reportagen und Essays immer wieder gern in die Nähe von David Foster Wallace und Hunter S. Thompson gerückt wird? Endlich ist Sullivans großartiger erster Roman (2004) auf Deutsch erschienen. Gleichsam autobiografisches Memoir, Reportage und historische Erkundung geht dieser in »Vollblutpferde« dem reichen Leben seines Vaters Mike Sullivan und dessen ihm rätselhaft erscheinende Begeisterung für den Pferderennsport auf so wunderbar eigensinnig luzide Weise auf den Grund, dass man am Ende der Lektüre nur dankbar seufzen möchte. Großartig. (mei)

➔ John Jeremiah Sullivan: »Vollblutpferde«
Suhrkamp, 272 Seiten (geb.)



Er ist zurück!

Cormac McCarthy ist zurück – und wie! Mit einem halluzinatorischen Doppelroman, der um ein außergewöhnliches Geschwisterpaar, Robert und Alicia Western, kreist. Während »Der Passagier« hauptsächlich die Geschichte des Bruders erzählt, der, einst Physiker, nun als Bergungstaucher auf ein Flugzeugwrack stößt, bei dem nicht nur ein Passagier, sondern auch der Flugschreiber fehlt und Robert alsbald in eine ziemlich schräge Verschwörung verstrickt wird, lädt »Stella Maris« uns in die zersplitterte Gedankenwelt seiner an paranoider Schizophrenie erkrankten, mathegenialen Schwester, mit der ihn nicht nur eine verbotene Liebe, sondern auch noch eine Vaterfigur verbindet, die einst mit half, die Atombombe zu bauen. Vielschichtiges, puzzereiches Alterswerk. (mei)

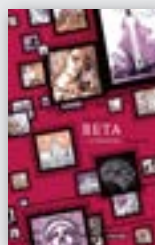
➔ Cormac McCarthy: »Der Passagier« / »Stella Maris«
Rowohlt, 528/240 Seiten (geb.)



Die andere Wahrheit

Laila Lalami taucht in ihrem neuen Roman tief in die Geschichte ein: Im April 1528 landet eine Flotte spanischer Konquistadoren an der Küste Floridas. Mit an Bord ein marokkanischer Sklave, von seinem Besitzer Estebanico genannt. Nur stumm kann er bestaunen, mit welchem Selbstverständnis die Spanier ein Land zu ihrem Eigentum erklären, das offensichtlich schon anderen gehört – beschließt jedoch am Ende jener legendären spanischen »Narvaez-Expedition« als einer von gerade einmal vier Überlebenden, einen eigenen, geheimen Bericht zu verfassen. Denn warum sollten seine Herren das alleinige Anrecht darauf haben, niederzuschreiben, wie es wirklich war? Dieser fesselnde historische Roman vermag ein völlig neues Licht auf die Eroberung Amerikas zu werfen. (mei)

➔ Laila Lalami: »Der verbotene Bericht«
Kein & Aber, 495 Seiten (geb.)



Die große Erzählung

Es ist eine wahre Mammutaufgabe, der sich Comicauctor Jens Harder da verpflichtet hat. Seit 18 Jahren schon zeichnet er an seiner ureigenen Erd- und Menschheitsgeschichte. Bisher vollendet: Band 1 – ein gut 14 Milliarden umfassender Blick in die Entstehung unseres Planeten sowie Band 2, in dem er sich der Entwicklung von Mensch und Tier bis zum Beginn unserer Zeitrechnung widmet – jeweils auf mehr als 2.000 (!) collagierten Bildern, fast komplett ohne Text. Jetzt folgt Band 3, der einen weiten Bilderbogen von der Hochantike bis ins Atomzeitalter, von der Geburt Jesus bis hin zu aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen wirft – und Seite für Seite neuerlich leuchtende Augen hervorbringt: Diese Comic-Weltchronik kann nur im Superlativ gelobt werden! (mei)

➔ Jens Harder: »BETA ... civilisations, Volume II«
Carlsen, 368 Seiten (geb.)

Termine & Tagestipps Dezember 2022

VOM 10.12.2022–12.02.2023

Jena, Romantikerhaus

»Frank Siewert – Meister, Monteure, Praktikanten«
Das Ausstellungsjahr 2022 beschließt das Romantikerhaus Jena mit einer Ausstellung von ausgewählten Arbeiten des Berliner Künstlers Frank Siewert, die den Besucher in die rätselhafte Welt des Bildes entführen. Sie zeigen ein Reich der Freiheit, in dem man sich mit dem elementarsten Bestandteil des Bildes konfrontiert sieht: Der Sprache von Form und Material. Freiheit und Materialbewusstsein bilden die Pole von Siewerts künstlerischem Schaffen, das ein grundsätzliches Misstrauen gegenüber schlichten Wahrheiten widerspiegelt.

NOCH BIS 23.12. 2022

Jena, Universitätshauptgebäude, Ausstellungsraum

»Das Collegium Jenense – Einblicke in die Frühzeit der Jenaer Universität«
Wie lebten die Professoren und Studenten der Universität Jena in der Frühen Neuzeit? Wie kleideten sie sich, was aßen sie, was tranken sie? Und schließlich: Woran starben sie? Antworten finden ForscherInnen seit 2018 in dem Projekt »Frühe Jenaer Universitätsgeschichte anhand des Kollegienquartiers und unter besonderer Berücksichtigung der Rektorengräber«. Zu sehen sind beispielsweise ein maßstabsgerechtes Modell der einstigen Kollegienkirche und als Prunkstück das rekonstruierte Gesicht des Geschichtsprofessors Ortolph Fomann der Jüngere, der von 1625 bis zu seinem frühen Tod 1640 an der Jenaer Universität lehrte.

NOCH BIS 08.01.2023

Jena, Romantikerhaus

»Bäume leuchtend, Bäume blendend – Weihnachten um 1800«
Mit dem ersten Advent beginnt die besinnlichste Zeit des Jahres. Menschen rücken zusammen, besuchen den Weihnachtsmarkt, bereiten sich mit Traditionen wie dem Plätzchenbacken oder dem Kauf von Geschenken auf den Heiligen Abend vor. Auch um 1800 bildete die Weihnachtszeit eine besondere Phase des Jahres und die Romantiker haben sie ebenfalls in besonderer Weise begangen. Doch wie genau? Welchen Schmuck benutzte man? Kannte man den Weihnachtsmarkt? Was hat man sich geschenkt und hat man über Weihnachten gar gedichtet und geschrieben?

NOCH BIS 22.01.2023

Jena, Stadtmuseum

»Athen an der Saale – Laufende Hunde, Akanthusblätter und andere antike Motive in Jena«
Dass die Rezeption der Antike nicht nur in der bildenden Kunst, sondern auch im Stadtbild präsent ist, zeigt die Ausstellung im Stadtmuseum Jena. Vorgestellt werden ausgesuchte Gebäude, Denk- und Grabmale, Brunnen und andere Außen- und Innenraumgestaltungen, die sich stilistisch oder inhaltlich auf die Antike beziehen.

NOCH BIS 29.01.2023

Jena, Galerie im Stadtspeicher

»Unmonumental Monuments«
[Installation, erweiterte Malerei & Wandzeichnung]

NOCH BIS 22.02.2023

Jena, Villa Rosenthal

»Ror Wolf, Tranchier – Ausgewählte Collagen aus der Wirklichkeitsfabrik«
Ror Wolf (1932–2020) zählt zu den Ausnahmeerscheinungen der deutschsprachigen Literatur. Der Erzähler, Dichter, Hörspielautor und Verfasser einer mehrbändigen »Enzyklopädie für unerschrockene Leser« bewies in seinen Werken nicht nur seinen fulminanten Ideenreichtum und Sinn für grotesken Humor, sondern besaß eine beeindruckende Vielseitigkeit, die weit über das Schreiben hinausging.

NOCH BIS 05. 03.2022

Jena, Kunstsammlung

»Sven Johne – Vom Verschwinden«
[Videos und Fotografie]
Viele Künstlerinnen und Künstler reflektieren den Zustand der Welt, untersuchen soziale Spannungen und spüren wechselnden Identitäten und deren Ursachen hinterher. Der Zustand der Welt, persönliche Betroffenheit und ein sich hieraus immer neu speisendes Gefühl der Ohnmacht grundieren viele dieser Arbeiten. Auch Sven Johne ist nicht frei davon und reflektiert die dramatischen Veränderungen, vor denen wir stehen.

NOCH BIS 12.03.2023

Jena, Kunstsammlung

»Vinyl-Ikonen«
[Pop / Rock / Jazz]
Schallplattencover sind Ikonen der Populärkultur, die unsere Geschichte geprägt und in Bilder gebracht haben. Die Ausstellung versammelt Schallplattencover von den 1960er Jahren bis zur Gegenwart und bietet einen Überblick über diese besondere Form der Ästhetik.

Do, 01. Dezember

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Musikdrama: »Samson«
Von Joachim Raff.

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr

PREMIERE: »Die Nacht der Nächte«
Zum Weihnachtsfeste nur das Beste – eine literarisch-musikalische Bescherung.

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Kurz & Kleinkunstbühne, 20 Uhr

»Bloß kein Stress! oder: Am Tresen brennt noch Licht«

KONZERT

Gera, Theater, 19.30 Uhr

»4. Philharmonisches Konzert«
Werke von Antonin Dvořák, Bedřich Smetana, Vítězslava Kaprálová, Bohuslav Martinů und Leoš Janáček.

Jena, Rosenkeller, 19.30 Uhr

Live: »Maël & Jonas – I swear to God Live«
[Rock]

Jena, Café Wagner, 20 Uhr

»Soliasyl – Solikonzert«
Mit La Maga Guisano de Oído & DJ Reini.

Jena, KuBa Kulturbahnhof, 20.30 Uhr

Live: »The Crazy World of Arthur Brown«
Arthur Brown macht seit Ende der 60er Jahre durch exzentrische Auftritte Furore. Sein Debütalbum »The Crazy World of Arthur Brown« wurde beiderseits des Atlantiks ein Überraschungserfolg. Die Single »Fire« wurde weltweit ein Erfolg. Arthur Brown zählt im positiven Sinne noch immer zu den verrücktesten und außergewöhnlichsten Musikern. Für viele ist der »God of Hell Fire« noch heute ein großes Vorbild, insbesondere für Alice Cooper.

CLUB & PARTY

Jena, F-Haus, 22 Uhr

»All Semester X-Mas Party«

KINO & FILM

Jena, Schillerhofkino

»7. Thüringer Naturfilmtage«
»Die Rückkehr der Rückepferde«, 9 Uhr
Die muskulösen Kaltblutpferde, die früher das Holz im Wald »rückten«, könnten demnächst wieder häufiger in Deutschlands Wäldern zu sehen sein. Denn mitten im Klimawandel lernen Forstleute die schonende Arbeitsweise der Rückepferde neu schätzen.

»Tierisch gute Eltern«, 10 Uhr
Unser Planet und seine atemberaubende Tierwelt sind wunderschön und vielfältig. Fast genauso zahlreich sind die Wege, die Tiereltern gefunden haben, um ihren Nachwuchs zu beschützen und ihm das Wichtigste für ein eigenständiges Leben in der Wildnis mitzugeben.

»Ziemlich wilde Bienen«, 11.15 Uhr
Die Dunkle Honigbiene war bei uns Jahrtausende heimisch. Dennoch verschwand sie fast vollständig aus Deutschland. Warum? Und wie lebte sie einst in der Wildnis?

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 10 Uhr

Puppentheater: »Die kleine Hexe«
Nach dem Kinderbuch von Otfried Preußler.

Weimar, DNT, 10 Uhr

Schauspiel: »A Christmas Carol – Eine Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens«
Ab 6 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Marktplatz, 8–17 Uhr

»Jenaer Wochenmarkt«

Jena, Innenstadt, 11–21 Uhr

»Jenaer Weihnachtsmarkt«
Mit historischem Weihnachtsmarkt am Stadtmauerensemble zwischen Johannis- und Pulverturm.

Fr, 02. Dezember

THEATER & BÜHNE

Jena, Goethe-Galerie, 18–19 Uhr

»Tanzshow mit dem Jenaer Tanzhaus e.V.«

Gera, Theater, 19.30 Uhr

Ballett: »Corpus«
Von Silvana Schröder.

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 19.30 Uhr

»Die Studentin und Monsieur Henri«
Komödie von Ivan Calbérac.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Schauspiel: »Buddenbrooks – Verfall einer Familie«
Der 1929 mit dem Nobelpreis gekrönte erste Roman von Thomas Mann erzählt die Geschichte der angesehenen Lübeck-Kaufmannsfamilie Buddenbrook über vier Generationen hinweg.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr

Schauspiel: »Stadt der Engel«
Kurz nach der Wende stellt sich eine Frau ihrer Vergangenheit. Ein Vexierspiel der Erinnerung wie der Verantwortung, mit dem die Autorin Christa Wolf auch auf ihre eigene Geschichte Bezug nimmt.

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr

Komödie: »Fehler im System«
Folke Braband, langjähriger Leiter der Berliner Komödie, hat eine brenzlige Doppelgänger-Komödie geschrieben. Geschichte verknüpft er die »Modethemen« Transhumanismus und Transsexualität miteinander und erzählt von den Grundfragen menschlichen Daseins. Dieses Stück hat mehr mit uns zu tun, als wir zunächst meinen. Wer wollen wir sein? Wie viel Selbstoptimierung tut uns und anderen noch gut?

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Kurz & Kleinkunstbühne, 20 Uhr

»Bloß kein Stress! oder: Am Tresen brennt noch Licht«

KONZERT

Rudolstadt, Gläserne Manufaktur, 19 Uhr

Weihnachtskonzert: »Am Hofe des Königs – Weihnachten in Versailles«

Jena, F-Haus, 19 Uhr

Live: »Kilminster – A Tribute to Motörhead«

Drei Hallenser sind mit der Mission unterwegs, die Musik von Motörhead und die Kraft des Lemmy Rock'n Roll unter die Leute zu bringen – und sie kommen verdammt nah ran ans berühmte Original!

Jena, Kassablanca, 20 Uhr

Live: »Catt«
Auch wenn Catt bereits mit so einigen Wassern des Musikbetriebes gewaschen ist – ein Gefühl fast kindlich-naiver Freude an der Musik versprüht die 25-Jährige noch immer. Das spürt man auch und vor allem bei ihren Konzerten, wo sie mal mit ausufernden Bläser-Loop- und Stimmen-Arrangements, mal fragil am Klavier in ihren Bann zieht.

INDIVIDUELLE Anzüge für Ihre Hochzeit

HERREN AUSSTATTER

JENA GERA UND CHEMNITZ

- Maßkonfektion
- Hemden und Krawatten
- Schuhe und Accessoires

www.suit-tie-ful.de

DAS LEBEN DER OBJEKTE

Farbe und Papier
am Weimarer Bauhaus



KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR

Bauhaus-Museum Weimar
2. DEZ 2022 – 30. JAN 2023
klassik-stiftung.de

Jena, KuBuS, 20 Uhr

Live: »Bluesattack«
[Blues]

1995 gründete der Gitarrist Jürgen Liebing mit Musikern aus der Jenaer Szene Bluesattack. Die Band spielte von Anfang an druckvollen, rockigen Blues und orientierte sich dabei an Vorbildern wie Jimi Hendrix und Johnny Winter. Nach einigen Umbesetzungen tourte die Band in Idealbesetzung bis 2007 durch die mitteldeutsche Blueslandschaft.

Nach längerer Pause entsteht Bluesattack 2011 neu; die Richtung ist dieselbe, die Besetzung hat sich jedoch enorm verjüngt. Jetzt vermischt sich Erfahrung mit jugendlicher Frische und macht die Band auch für ein junges Publikum interessant.

Jena, Rosenkeller, 20 Uhr

Live: »Falk – Glutenfrei Tour 2022«
[Liedermacher]

In gewohnt lässiger Manier verteilt der mehrfach ausgezeichnete Musikkabarettist und Liedermacher seine verbalen Nackenhiebe, gesellschaftskritischen Kinnhaken und feinsinnigen Tiefschläge.

Jena, Trafo, 20 Uhr

Space ist the Place: »Kali Trio« [Trance] Diese Band ist wie ein Organismus und Assoziationen zur indischen Göttin des Todes und der Zerstörung finden sich bei Kali Trio höchstens noch in der Ekstase. Die entsteht nämlich beim Hören ihrer Musik mit ziemlicher Gewissheit. Die drei Schweizer vereinen präparierte Klaviersounds, Effekt-genährte Gitarrenklänge und Minimal-Drumbeats zu einem modernen, radikalen Post-Genre-Stil, der vom Jazz- bis zum Technoclub überall stattfinden könnte, und eine ungemeine Sogwirkung besitzt. Auf's Engste verwoben und durch das Verwenden subtiler Wiederholungen und ausgedehnter Zeitspannen entwickeln sie die reinste Trance-Musik.

CLUB & PARTY

Jena, Café Wagner, 22 Uhr

»80er Jahre Party«

Jena, Rosenkeller, 23 Uhr

Party: »Underground Bang«
[Alternative / Metal / Core]

KINO & FILM

Jena, Schillerhofkino

»7. Thüringer Naturfilmtage«

»Thomas und Korduni – Bienen retten Elefanten«

Thomas und Korduni sind zwölf Jahre alt, beste Freunde und leben in Tansania. Sie lieben Elefanten, doch die anderen im Dorf jagen die Dickhäuter, weil sie immer wieder die Maisfelder kahlfressen. Thomas und Korduni aber haben von einer ganz neuen Lösung erfahren, wie Menschen und Elefanten friedlich nebeneinander leben können. Die Idee hat mit Honigbienen zu tun und klingt unglaublich!

»Der Bach«, 10 Uhr
Eines haben alle Bäche gemeinsam: die Kronen der Bäume, die am Rande des Wasserlaufs stehen, berühren sich mit den Zweigen. Und noch etwas haben fast alle Bäche gemeinsam: Ihre Bewohner sind auf dem Rückzug. Studien belegen: In 94 Prozent der Fließgewässer existiert die Gemeinschaft der angestammten Tierarten nicht mehr. Was ist passiert? Und wie geht es weiter?

»Elefanten hautnah – Giganten mit Gefühl«, 11 Uhr
Afrikas Elefanten sind einfühlsam, hilfsbereit und sanftmütig. Ihre Fähigkeiten sind erstaunlich: Wie schaffen sie es, zelsicher Wasserstellen zu finden? Wie kommunizieren die Tiere miteinander? Und warum tauchen sie zu Hunderten zeitgleich an bestimmten Orten auf?

»Das Oderdelta- Grenzenlose Wildnis an der Ostsee«, 16 Uhr
Das Oderdelta ist eine Landschaft der Su-

perlative und in seiner Bedeutung einzigartig in Mitteleuropa. Dort leben wilde Herden von Wisenten, mehrere Wolfsrudel, hunderte Biber und es ist Europas größtes Brutgebiet für Seeadler.

»Der unsichtbare Fluss – Unter Wasser zwischen Schwarzwald und Vogesen«, 17.30 Uhr

Zwischen Schwarzwald und Vogesen fließt ein unsichtbarer Fluss. Das größte Grundwasserreservoir Europas bildet einen unterirdischen Strom, der Feuchtgebiete von einzigartiger Schönheit entstehen lässt.

»Paradiese aus Menschenhand – Die Rückkehr der Moore / YWY Unser Land«, 18.45 Uhr

Natürliche Moore sind wahre »CO₂-Staubsauger«, der aber nur funktioniert, solange Moore nass sind. Werden Moore entwässert, geben sie das über Jahrtausende gespeicherte Treibhausgas wieder ab. Diesen Prozess umzukehren, haben sich Forscher und Naturschützerinnen zum Ziel gesetzt.

»Naturwunder Gemüsegarten«, 20.45 Uhr

Insekten, Spinnen, Weichtiere: Im Naturnahen Gemüsegarten tut sich eine faszinierende Welt voller kleiner Wunder auf. Mit Makro- und Zeitlupenaufnahmen, die so noch nie zu sehen waren, ist dies ein Naturfilm der besonderen Art.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Theaterhaus, 10 Uhr

Öffentliche Probe: »Bär im Boot«

Weimar, DNT, 10 Uhr

Kinderkonzert: »Concerto Flautino – Winter- und Weihnachtsfreuden«
Ab 4 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Marktplatz, 8–17 Uhr

»Jenaer Wochenmarkt«

Jena, Innenstadt, 11–21 Uhr

»Jenaer Weihnachtsmarkt«
Mit historischem Weihnachtsmarkt am Stadtmauerensemble zwischen Johannis- und Pulverturm.

Sa, 03. Dezember

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Theater im Stadthaus,

19.30 Uhr

Mit »Hersch 07769«

Mit »Hersch 07769« schrieb der preisgekrönte ungarische Autor László Krasznah-

orkai (*1954) einen Deutschland-Roman, der zeitgenössischer nicht sein kann. Mit Witz, Sarkasmus und Kenntnisreichtum beschreibt er das Leben in einer thüringischen Kleinstadt namens Kana, die irgendwo zwischen Rudolstadt und Jena liegt und zum Brennspeigel der Welt wird.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Oper: »Der goldene Hahn«

Der alternde, regierungsmüde Zar Dodon hat keine Lust mehr, sich mit Kriegstreibern und äußeren Feinden auseinanderzusetzen, lieber möchte er sich an seinem Lebensabend den leiblichen Genüssen hingeben: Essen, Trinken, Schlafen. Doch die Feinde nahen und Diplomatie ist für ihn keine Option. Glücklicherweise bietet die Magie einen Ausweg: ein Astrologe möchte ihm einen Goldenen Hahn schenken, der durch sein Krähen drohende Gefahr voraussagt.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr

Schauspiel: »Stadt der Engel«

Weimar, e-werk, 20 Uhr

Schauspiel: »Hannibal«

2017 gab sich der Bundeswehroffizier Franco Albrecht als syrischer Geflüchteter aus. Sein Plan, mit der gefälschten Identität in Deutschland Anschläge zu verüben und so rassistische Ressentiments zu schüren, wurde durch seine Festnahme verhindert. Wenig später wird bekannt, dass der Offizier in ein Netzwerk eingebunden war, dessen Gründer sich im Internet Hannibal nennt. Im Zentrum von Laukes Text steht Rico, selbst KSK-Soldat, der sich im Glauben, »Großes« für sein Land zu leisten, in rechtsextremistische Verschwörungsmythen verrennt.

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Kurz & Kleinkunstbüh-

ne, 20 Uhr

»Bloß kein Stress! oder: Am Tresen brennt noch Licht«

KONZERT

Jena, F-Haus, 19 Uhr

Live: »Emil Bulls«

[Punkrock / Rock]

Gera, Theater, 19.30 Uhr

»Chorissimo!«

Von Klassik bis Pop über Oper, Operette und Jazz – das Chor-Pasticcio »Chorissimo!« spannt einen weiten musikalischen Bogen von Giuseppe Verdi bis Queen.

Jena, Café Wagner, 20 Uhr

Live: »Hass + Support« [Punk]



FÜR MENSCHEN UND BÄREN AB 7

BÄR IM BOOT

NACH DEM ROMAN VON DAVE SHELTON

FASSUNG: KERSTIN LENHART :: FÜR MENSCHEN UND BÄREN AB 7
SCHAUSPIEL :: AB 03. DEZEMBER 2022

»Wohin?«, fragte der Bär.

»Einfach rüber auf die andere Seite, bitte«, sagte der Junge und wedelte unbestimmt hinaus übers Wasser.

Doch dies ist leichter gesagt als getan. Denn wie soll man den Weg mit einer Karte finden, die ausschließlich aus blauer See besteht?

»Bär im Boot« ist eine anrührende, absurde Geschichte über das Größerwerden und das Wachsen einer Freundschaft.

WWW.THEATERHAUS-JENA.DE





Jena, Galerie im Stadtspeicher, 20.15 Uhr

Live: »Hoop«
[Jazz]
Mit Tenorsax, Klarinette, Bassklarinette und Loopgerät kreiert Nils Alf alias Hoop musikalische Welten ganz persönlicher Färbung. Hoop fließt, kreist, groovt, loopt, improvisiert, verzerrt, reduziert, verdichtet, schichtet... Elemente von elektronischer Musik, Tango, Klezmer, Bossa Nova u.a. verweben sich zu einem jazzigen Ganzen. Die live aufgenommenen Loops bilden das Ensemble und öffnen den Raum für gefühlvolle Improvisationen und lyrische Melodien.

CLUB & PARTY

Jena, Restaurant Bauersfeld, 20 Uhr

»Salsa-Party«
Mit Ruedakurs.

Jena, Rosenkeller

Quiz: »Kneipenquiz – Weihnachts-Special«, 17.30 Uhr
Party: »Rose Nightclubbing«, 22 Uhr

KINO & FILM

Jena, Schillerhofkino

»7. Thüringer Naturfilmtage«
»Der verschwundene Wald«, 13.30 Uhr
Dieser Film fängt die Schönheit des tropischen Urwalds ebenso ein wie die jahrtausendealte Beziehung des Indigenen Volks der Dayak mit ihrem Wald und findet Zusammenhänge von Lieferketten, Gütesiegeln und Nachhaltigkeitsversprechen in einer globalisierten Welt.

»Wilde Nächte – Wenn die Tiere erwachen«, 15 Uhr
Wenn wir schlafen gehen, kommen sie zum Vorschein: Die Nachtigall singt ihr Lied, Glühwürmchen gehen leuchtend auf Brautschau, Steinmarder, Dachs und Waschbär kriechen aus ihren Verstecken. Viele Tiere leben ganz in unserer Nähe und doch verborgen.

»Der kleine Held vom Hamsterfeld«, 16.30 Uhr
Was unterscheidet den Feldhamster vom Haushamster? Eine ganze Menge! Der Film begleitet ein Feldhamsterweibchen in Thüringen im Verlauf eines Hamsterjahres.

»Trocknen wir aus? Wie das Klima unsere Heimat verändert«, 18 Uhr
Was bedeutet der Klimawandel für die Städte und Gemeinden in Deutschland? Wie können wir uns wappnen?

»Wales – Großbritannien's wilder Westen«, 19 Uhr
Fast unberührte Lebensräume und pure Wildnis – das ist Wales. Im Westen befinden sich einige der größten Seevogel-Kolonien Europas. Delfine und Otter finden im Meer reiche Nahrung und junge Kegelrobben müssen sich bei Stürmen dramatischen Schicksalen stellen.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Theaterhaus, 10 Uhr

PREMIERE: »Bär im Boot«
Bär im Boot ist eine anrührende, absurde Geschichte über das Größerwerden, das Wachsen einer Freundschaft und eine Parel über das Leben.
Ab 7 Jahren!
+Foto

Weimar, DNT, 11 Uhr

Märchen: »Das hässliche Entlein«
Ab 5 Jahren!

Jena, Kunstsammlung, Museumswerkstatt Saalstraße 23, 13.30 Uhr

»Offenes Kinderatelier«
Mit Ekkehard C. Engelmann (Jena)

Gera, Theater, 15 Uhr

Puppentheater: »Die kleine Hexe«
Nach dem Kinderbuch von Otfried Preußler.

Jena, Volkshaus, 15 Uhr

Familienmusical: »Die Schneekönigin«

Jena, Bürotheater, Beutnitzer Straße 27, 16 Uhr

Janapuppets: »Ferdinand und der Stier« [Puppentheater]
Nach dem Kinderbuch von Munro Leaf.
Ab 4 Jahren!

Jena, Glashaus im Paradies, 16 Uhr

Märchen am Kamin: »Rita Rotfrosch und Lilly Lustig«
Rita Rotfrosch und Lilly Lustig erleben ein Abenteuer. Zum Glück haben sie Mut, Fantasie und ihre Freundschaft. Kerstin Undeutsch erzählt diese Geschichte. Ernesto Martinez und Ralf Siedhoff haben sich dafür Musik ausgedacht. Ein Nachmittag mit Fliegenpups und Froschgeplauder.

SONSTIGES

Jena, Marktplatz, 8–13 Uhr

»Jenaer Wochenmarkt«

Jena, Innenstadt, 11–21 Uhr

»Jenaer Weihnachtsmarkt«
Mit historischem Weihnachtsmarkt am Stadtmauerensemble zwischen Johannis- und Pulverturm.

Kahla, Leuchtenburg, 11–18 Uhr

»Weihnachtsmarkt der Wünsche auf der Leuchtenburg«
Weihnachten duftet, klingt und funkelt – besonders auf der Leuchtenburg. Während des zweiten, dritten und vierten Adventswochenendes lädt die mittelalterliche Burg zum Weihnachtsmarkt der Wünsche ein – mit Aktivitäten und Aktionen für Jung, Alt und die ganze Familie!

So, 04. Dezember

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 14.30 Uhr

Ballett: »Corpus«
Von Silvana Schröder.

Jena, Hotel »Bären« Altlöbda, 15 Uhr

Ballett: »Der kleine Prinz«
Mit dem Jenaer Tanzhaus e.V.

Rudolstadt, Schminkkasten, 18 Uhr

»Will alles wagen«
Ein Holger-Biege-Liederabend von Judith Zieprig.

Jena, Kassablanca, 20 Uhr

»Poetry Slam«
Poetry Slam ist ein Wettstreit des gesprochenen Wortes. Die TeilnehmerInnen treten mit selbstgeschriebenen Texten gegeneinander an und das Publikum entscheidet, wer in diesem Wettkampf triumphiert.

KABARETT & COMEDY

Weimar, Mascha, 19 Uhr

»Provinz Comedy«
Open Mic für Stand-up-Comedy und mehr.

KONZERT

Weimar, DNT, 11 Uhr

Konzert: »Kammermusik-Matinee – Zeitreise«
Werke von Anders Hillborg, Jean-Philippe Rameau, Andre Lafosse und Kevin McKee.

Jena, KuBuS, 17 Uhr

Folk Club: »Gunnar Nilson – Adventsprogramm«
Diesmal allein und doch nicht allein: Adventslieder der anderen Art, teils unbekannt und trotzdem zum Mitsingen geeignet.

Die ideale Verschnaufpause in der hektischen Zeit. Lassen Sie sich mitnehmen auf eine Reise in die irische Weihnachtszeit!

Gera, Theater, 19 Uhr

»Festliches Weihnachtskonzert – Rutheum seit 1608«

CLUB & PARTY

Jena, Café Wagner, 15 Uhr

»Sonntagstratsch w/Judith van Waterkant«
Tanzen – Tratschen – Musik.

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Stadtmuseum, 14.30 Uhr

Stadtrundgang: »Antikenrezeption an Jenaer Gebäuden«
Mit Christian Wünschner

KIDS, TEENS & FAMILY

Weimar, DNT

Kinderkonzert ab 4: »Concerto Flautino – Winter- und Weihnachtsfreuden«, 10 Uhr
Familienstück ab 6: »Das kalte Herz«, 15 Uhr

Jena, Bürotheater, Beutnitzer Straße 27, 11 Uhr

Janapuppets: »Ferdinand und der Stier« [Puppentheater]
Der Stier Ferdinand ist anders als die anderen Stiere auf der Weide, die sich ständig raufen und ihre Kräfte messen. Ferdinand sitzt am liebsten im Schatten einer Korkeiche und schnuppert den Duft der Blumen. Dennoch wird ausgerechnet er mitgenommen und soll in der Stierkampfarena in Madrid kämpfen.
Ab 4 Jahren!

Gera, Theater, 15 Uhr

Puppentheater: »Die kleine Hexe«
Nach dem Kinderbuch von Otfried Preußler.

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 16 Uhr

»Rumpelstilzchen«
Kinderstück frei nach den Gebrüder Grimm.
Ab 5 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Innenstadt, 11–21 Uhr

»Jenaer Weihnachtsmarkt«
Mit historischem Weihnachtsmarkt am Stadtmauerensemble zwischen Johannis- und Pulverturm.

Jenaer Innenstadt, 13–18 Uhr

»Verkaufsoffener Sonntag«

Kahla, Leuchtenburg, 11–18 Uhr

»Weihnachtsmarkt der Wünsche auf der Leuchtenburg«

Mo, 05. Dezember

KABARETT & COMEDY

Jena, Theatercafé, 19.30 Uhr

»Provinz Comedy«
Open Mic für Stand-up-Comedy und mehr.

LESUNG & BUCH

Jena, Café Wagner, 19.30 Uhr

Lebesehne: »Sebastian ist krank #59«

KIDS, TEENS & FAMILY

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 9 und 11 Uhr

»Rumpelstilzchen«
Kinderstück frei nach den Gebrüder Grimm.
Ab 5 Jahren!

Weimar, DNT, 10 Uhr

Kinderkonzert: »Concerto Flautino – Winter- und Weihnachtsfreuden«
Konzertreihe der Staatskapelle Weimar für Kinder. Ab 4 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 15 Uhr

Workshop: »Fräsh Family – Breakdance«
Eintritt frei!

Jena, Innenstadt, 11–21 Uhr

»Jenaer Weihnachtsmarkt«
Mit historischem Weihnachtsmarkt am Stadtmauerensemble zwischen Johannis- und Pulverturm.

Di, 06. Dezember

THEATER & BÜHNE

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr

Schauspiel: »Stadt der Engel«

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr

»Die Nacht der Nächte«
Zum Weihnachtsfest nur das Beste – eine literarisch-musikalische Bescherung.

Weimar, mon ami, 20 Uhr

Schauspiel: »Zwischen Liebe und Zorn. 1969–1975 – Eine musikalische Erinnerung an die Klaus-Renft-Combo«
Hasko Weber und sein Ensemble widmen sich in einem Konzert-Theaterabend dem Werdegang dieser besonderen Gruppe, die für DDR, aber auch für deutsch-deutsche Geschichte steht und bringen ihre unvergesslichen Songs live auf die Bühne.

KABARETT & COMEDY

Jena, Café Wagner, 20.15 Uhr

Stand-Up Comedy: »Hinnerk Köhn – Solo«
Hinnerk Köhn ist Mitte 20 und alleine. Wenn er nicht traurig in der WG-Küche trinkt macht er Stand Up Comedy über Alkohol, Sucht, Liebe und Suizid. Das klingt traurig, aber ist witzig. Die Peinlichkeiten seines Lebens, seine Jugend in der schleswig-holsteinischen Peripherie und Oldesloe Doppelkorn formten eine Mischung aus Heinz Strunk, Moritz Neumeier und den melancholischen Songs von AnnenMayKantereit. Seine verklärte Sicht auf die Welt in Kombination mit seinem Hang zur Romantik ergeben ein tragikomisches Gesamtwerk um das man sich immer ein wenig Sorgen macht.

KONZERT

Jena, Stadtkirche St. Michael, 19 Uhr

Adventskonzert: »Der Morgenstern ist aufgedrungen«
Der Knabenchor der Jenaer Philharmonie, der Jenaer Madrigalkreis und der Philharmonische Chor Jena singen Werke unter anderem von Michael Praetorius, Andreas Hammerschmidt, Camille Saint-Saëns, Melchior Vulpinus, Vytas Miškinis, Mykola Leontowytch, Bob Chilcott, Arvo Pärt, Johann Sebastian Bach, Gerhard Wohlgenuth, Johannes Petzold und vielen mehr.

Jena, Kassablanca, 20 Uhr

Live: »Edwin Rosen«
[Pop / Indie]

KIDS, TEENS & FAMILY

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 9 und 11 Uhr

»Rumpelstilzchen«
Kinderstück frei nach den Gebrüder Grimm.
Ab 5 Jahren!

Gera, Theater, 10 Uhr

Puppentheater: »Die kleine Hexe«
Nach dem Kinderbuch von Otfried Preußler.
»Die kleine Hexe«
Nach dem Kinderbuch von Otfried Preußler.

Jena, Theaterhaus, 10 Uhr

Schauspiel: »Bär im Boot«
Ab 7 Jahren!

Weimar, DNT, 10 Uhr
Musiktheater: »Die Königin der Farben«
Ab 4 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Marktplatz, 8–17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Jena, Innenstadt, 11–21 Uhr
»Jenaer Weihnachtsmarkt«
Mit historischem Weihnachtsmarkt am Stadtmauerensemble zwischen Johannis-
tor und Pulverturm.

Mi, 07. Dezember

THEATER & BÜHNE

Weimar, e-werk, 19 Uhr
Tragödie: »Othello«
Othello ist ein erfolgreicher General der Republik Venedig, verheiratet mit der schönen Desdemona, und er ist schwarz. Das macht ihn zum bewunderten Exoten in der Welt weißer Männer und Frauen. Vor allem sein Fährnrich Jago neidet ihm diese Position, die Ehe und die errungene Akzeptanz in der venezianischen Gesellschaft. Als Othello in Zypern nach gewonnenem Krieg das Amt des Gouverneurs übernimmt und Desdemona ihn dahin begleitet, ist Jagos Stunde gekommen. Er sät geschickt den Verdacht, Desdemona würde Othello mit einem seiner Soldaten betrügen. In Folge bricht die zur Schau gestellte Sicherheit Othellos weg.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
Schauspiel: »Stadt der Engel«

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Kurz & Kleinkunsthöhne, 20 Uhr
»Bloß kein Stress! oder: Am Tresen brennt noch Licht«

www.Gleichklang.de
Die alternative Kennenlern-Plattform im Internet für naturnahe, umweltbewegte, tierfreundliche und sozial denkende Menschen.
Sei jetzt dabei!

KONZERT

Jena, Rosenkeller, 20 Uhr
Live: »The Turbo A.C.s«
[Punkrock]
Die wunderbaren Turbo A.C.s sind zurück in Europa! Eine richtig coole Band mit richtig coolen Songs, Texten und einer Attitüde zum Verlieben – eine Band, die in über 20 Jahren ihren eigenen Surf Punk Sound geschaffen hat

Jena, Villa Rosenthal, 20 Uhr
Live: »Duo DuBois-Ullmann«
[Jazz]
JazzTimes nannte ihn »fascinating« und »brilliant«, All About Jazz »atmospheric, chilling« und »powerful as can be«. Scott DuBois hat seinen ureigenen Sound auf inzwischen acht CDs dokumentiert. Sein Album »Landscape Sripture« wurde vom NPR als eines der 10 Top-Alben 2012 klassifiziert. Gebhard Ullmann hat mehr als 60 Alben veröffentlicht und gilt als eine der führenden Musikerpersönlichkeiten Berlins, wie auch international. Als Duo werden sie die originalen Kompositionen von DuBois' neuem Album »Summer Water« präsentieren. Inhaltlich ist DuBois' neues Werk dem Phänomen Wasser gewidmet, in all seinen Erscheinungsformen, Texturen, seiner Dynamik und Schönheit.

Jena, Volksbad, 20 Uhr
Live: »Fjarill – Poësi«
Welche Kraft entfaltet das gesprochene Wort? Welche Magie entsteht, wenn wir uns zwischen den Sprachen und der Zeit bewegen? Und welche Gedanken und Gefühle kommen hinzu, wenn sich Text und Musik verbinden? All diese Fragen beantworten Fjarill auf ihrem neunten Album »Poësi« und in ihrem gleichnamigen musikalisch-literarischen Programm. »Poësi« verbindet tieftraurige und traumschöne Lyrik von Nelly Sachs und Pär Lagerkvist mit einer ganz eigenen vielschichtigen Klangwelt zwischen Folk, Pop, Jazz und Klassik. Die schwedische Sängerin und Pianistin Aino Löwenmark wandelt gemeinsam mit der südafrikanischen Violinistin Hanmari Spiegel so kunstvoll zwischen damals und heute, bis eine absolut zeitlose Magie entsteht. Poesie eben.

Weimar, DNT, 20 Uhr
Konzert: »Sérénade – Lieblingslieder des Musiktheaterensembles«

Jena, Kassablanca, 21 Uhr
Live: »The Smashers«
[Punkrock]
Eintritt frei!

KINO & FILM

Jena, Café Wagner, 20 Uhr
Stummfilm: »Nanook of the North (USA, 1922)«
Der Film schildert Episoden aus dem Alltag der traditionell lebenden Inuit-Familie. Musikalisch begleitet von Richard Sie-dehoff am Klavier.

Jena, F-Haus, 20 Uhr
Doku: »Rettet die Clubs – Der Film«
Im August 2020 fertigte der Berliner Künstler Alex Molter Kunstwerke in Gitarrenform an. Berliner Bands signierten Gitarren, die mit ihrem Bandlogo versehen waren und verschenkten sie an die Clubs, die sie unterstützen wollten. Die Clubs versteigerten die Gitarren, um die finanziellen Folgen der Coronapandemie zu lindern. Im September 2021, zwischen der dritten und vierten Corona-Welle und nach mehreren Monaten Lockdown war die Aktion unter dem Motto »Rettet die Clubs – on Tour« deutschlandweit unterwegs. In acht Tagen wurden 26 Bands, Künstler*innen, Menschen aus der Kulturbranche, sowie 17 Clubs und Veranstaltungsorte besucht. Während der Tour wurde allen Beteiligten auch die gesellschaftliche Relevanz der Clubs deutlich, die nicht nur durch Coronapandemie bedroht sind.

LESUNG & BUCH

Jena, Galerie im Stadtspeicher, 19 Uhr
Lesung: »Eine Ideengeschichte Rumäniens – längst erklärt oder heiß ersehnt?«
Lesung und Diskussion mit der österreichischen Philosophin Mădălina Diaconu zu ihrem gleichnamigen Buch über die kulturellen und historischen Koordinaten ihres Herkunftslandes.
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 9 und 11 Uhr
»Rumpelstilzchen«
Kinderstück frei nach den Gebrüder Grimm.
Ab 5 Jahren!

Gera, Theater, 10 Uhr
Puppentheater: »Dornröschen«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.

Weimar, DNT, 10 und 12.45 Uhr
Familienstück: »Das kalte Herz«
Ab 6 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Innenstadt, 11–21 Uhr
»Jenaer Weihnachtsmarkt«
Mit historischem Weihnachtsmarkt am Stadtmauerensemble zwischen Johannis-
tor und Pulverturm.

Jena, Kassablanca, 16 Uhr
Workshop: »Fahrrad-Selbsthilfe«

Do, 08. Dezember

THEATER & BÜHNE

Jena, Theaterhaus, 17.20 / 18.40 / 19.20 / 20.00 und 20.40 Uhr
Filmische Installation: »Ich war eine Schauspielerin«
1995 wurde Angela Hausheer für die MDR-Dokumentation »Neues Leben blüht aus den Ruinen – Das Theaterhaus Jena« von Michael Kluth in ihrer damaligen Garderobe als Schauspielerin interviewt. 2015 fand sie im Archiv des Theaterhauses das Rohmaterial des Interviews. 2021 kehrte sie zusammen mit dem Videokünstler Jürgen Salzmann für ein erneutes Interview in die gleiche Garderobe ans Theaterhaus Jena zurück: Die Schauspielerin, die sie war, ist ihr näher, als sie glaubt.
Eintritt frei!

Gera, Bühne am Park, 19.30 Uhr
Ballett: »Erzählte Erinnerungen«

Weimar, DNT
Musical: »Cabaret«, 19.30 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Von Vätern und Söhnen – Ein generationsübergreifendes Theaterprojekt des Jungen DNT«, 20 Uhr

Jena, Café Wagner, 20 Uhr
Burlesque: »A Night with the Red Velvets«
Wer kennt ihn nicht? Wer liebt ihn nicht?

Den Moment, den Blick, den Funken – der als knisternde Erotik unter die Haut kriecht und sich prickelnd wie ein guter Champagner im ganzen Körper ausbreitet. Dies und noch vieles mehr erwartet Sie im Café Wagner bei »Burlesque – A night with the Red Velvets«. Als Gastauftakt wird Jenas beliebteste Drag Queen Sugar Van Shock euch einen atemberaubenden Auftritt liefern. Sie sind eingeladen, Ihren Alltag an der Garderobe abzugeben und einzutauchen in die Welt des getanzen Kabarets.

KABARETT & COMEDY

Jena, F-Haus, 20 Uhr
»Vom Feinstaub verweht – Eine Verbrennerin starrt durch«
Krippenspiel mit Olaf Schubert und seinen Freunden.

Jena, Rosenkeller, 20 Uhr
»Provinz Comedy – Stand Up Comedy Show«
Provinz Comedy präsentiert ausgewählte Comedians und Comediennes aus ganz Deutschland mit ihren besten Jokes im atmosphärischen Rosenkeller. Seid dabei, wenn Stand-up die Provinz erobert oder die Provinz Stand-up... Es wird in jedem Fall ein mehr als lustiger Abend! Die Gäste: Thomas Kornmeier aus Berlin (Quatsch Comedy Club, Comedy Central), Melanie Gerlach aus Kassel (Förderpreis Mannheimer Comedy Cup), Philipp Schlüter aus Berlin (Quatsch Comedy Club, rbb Comedy Kollektiv, Comedy Central), Robert Sprößig (Prima Comedy Cottbus) aus Dresden, sowie die Nachwuchskünstler:innen Hylax aus Jena und Carla Joinz aus Weimar. Moderiert wird der Abend von Janka Partisanika.

Kapellendorf, Kurz & Kleinkunstbühne, 20 Uhr

»Bloß kein Stress! oder: Am Tresen brennt noch Licht«

KONZERT

Jena, Trafo, 20 Uhr

Live: »Stella«
[Folk / Singer-Songwriterin]

Jena, Volksbad, 20 Uhr

Live: »Quadro Nuevo – Das Weihnachtskonzert«
Erinnerungen an die eigene Kindheit. Draußen die Winterluft, drinnen der Kerzenduft. Bratäpfel schmoren im Ofen. Klänge der freudigen Erwartung. Quadro Nuevo spielt Weihnachtslieder. Ungeohnt und doch vertraut. Bekannte und selten gehörte Stücke werden von den vier Virtuosen charmant interpretiert. Einzigartig, filigran, gefühlvoll.

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Stadtmuseum, 16 Uhr

Stadtrundgang: »Stoßt an, Jena soll leben! – Ein Einblick in die studentische Zechkultur Jenas«
Zur Geschichte der Wein- und Universitätsstadt Jena und wie das eine das andere beeinflusste.

KIDS, TEENS & FAMILY

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 9 und 11 Uhr

»Rumpelstilzchen«
Kinderstück frei nach den Gebrüder Grimm.
Ab 5 Jahren!

Gera, Theater

PREMIERE: »Das tapfere Schneiderlein«, 9 und 11 Uhr
Puppentheater: »Dornröschen«, 10 Uhr

Jena, Theaterhaus, 10 Uhr

Schauspiel: »Bär im Boot«
Ab 7 Jahren!

Weimar, DNT, 10 Uhr

Familienstück: »Das kalte Herz«
Ab 6 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Marktplatz, 8–17 Uhr

»Jenaer Wochenmarkt«

Jena, Innenstadt, 11–21 Uhr

»Jenaer Weihnachtsmarkt«
Mit historischem Weihnachtsmarkt am Stadtmauerensemble zwischen Johannis- und Pulverturm.

Fr, 09. Dezember

THEATER & BÜHNE

Jena, Theaterhaus, 18 / 18.40 und 19.20 Uhr

Filmische Installation: »Ich war eine Schauspielerin«
Eintritt frei!

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Oper: »Aida«
Von Giuseppe Verdi.

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr

Thriller: »Die Katze im Käfig«
Patricia Highsmith lebt nach einem skandalreichen Leben zurückgezogen in den Schweizer Alpen. Ihre berühmteste Romanfigur ist und bleibt der talentierte Mr. Tom Ripley. Ihr amerikanischer Verlag pocht auf eine Fortsetzung. Aber der letzte Besuch eines Literaturagenten ging komplett in die Hose. Jetzt startet der Verlag einen zweiten Versuch und schickt Edward Ridgeway in die Höhle der Löwin. Kann er die widerborstige Autorin zu einem neuen Ripley-Meisterwerk anstacheln oder hat er ganz anderes im Sinn? Nach vorsichtigem Abtasten entwickelt sich ein abgründiges Katz- und Mauspiel, bei dem die Grenzen von Fantasie und Wirklichkeit verschwimmen.

Weimar, e-werk, 20 Uhr

Schauspiel: »Die Jahre«
Die vor Kurzem mit dem Literatur-Nobelpreis ausgezeichnete Annie Ernaux schlägt in ihrem autobiografischen Porträt »Les années« einen zeitlichen Bogen, der vor ihrer eigenen Geburt im Jahr 1940 einsetzt und über ihre Kindheit, Jugend und das Erwachsenwerden, den anschließenden Arbeitsalltag als Lehrerin bis in die Gegenwart einer mittlerweile zweifachen Mutter und erfolgreichen Schriftstellerin hineinreicht. Dabei schaut sie sich selbst und ihrer Generation kompromisslos über die Schulter und macht explizite Doppelbödigkeiten aus: Politisches Interesse entlarvt sich schon bald als Verdrossenheit und wird aus dem privaten Alltag verdrängt.

KABARETT & COMEDY

Jena, F-Haus, 20 Uhr

»Vom Feinstaub verweht – Eine Verbrennerin starrt durch«
Krippenspiel mit Olaf Schubert und seinen Freunden.

Kapellendorf, Kurz & Kleinkunstbühne, 20 Uhr

»Bloß kein Stress! oder: Am Tresen brennt noch Licht«

KONZERT

Thalbürgel, Klosterkirche, 17 Uhr

Adventskonzert: »O magnum mysterium«
Der Jenaer Madrigalkreis mit Werken von Francis Poulenc, Michael Praetorius, Benjamin Britten, Jens Klimek, Arvo Pärt, Javier Busto, Karl Riedel, Bob Chilcott, Felix Mendelssohn Bartholdy und vielen mehr.

Vierzehnheiligen, Kirche, 19 Uhr

Adventskonzert: »König der Könige«
Mit dem Otto-Schott-Chor Jena.
Eintritt frei!

Saalfeld, Schlosskapelle, 19.30 Uhr

Weihnachtskonzert: »Am Hofe des Königs – Weihnachten in Versailles«

Jena, Volkshaus, 20 Uhr

»Freitagskonzert No. 3«
Die Jenaer Philharmonie spielt Wolfgang Amadeus Mozart (Sinfonia Concertante Es-Dur) und Sergei Prokofjew (Sinfonie Nr. 6 es-Moll op. 111).

Jena, KuBa Kulturbahnhof, 21 Uhr

Live: »Jena Jamboree – Babayaga & Gimpelakwa«
[Ska / Reggae]
Babayaga gehört seit einigen Jahren zu den aktivsten Live-Acts in der Liga der jungen deutschen Ska-Bands, durch permanente Bühnenpräsenz haben sich die sieben Musiker aus Jena, Berlin und Kiew eine schwer tanzperprobte Fangemeinde erspielt. Die Musik der Band basiert auf einer außergewöhnlich kreativen Entwicklung im Spannungsfeld zwischen jamaikanischer Tradition und deren moderner Interpretation. Gimpelakwa spielt Ska-Musik jenseits der Hörgewohnheiten. Die von der Band selbst als »wild east speed ska« bezeichnete Musik verbindet schnellen Ska und starke Bläsersätze mit musikalischen Stilrichtungen wie osteuropäischen Folk, Balkan, Klezmer, Reggae und Latin

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 23 Uhr

Clubabend: »Soyuz Night«
[Trance / Techno]
Line Up: Monopurple / Bianco / eves120

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Romantikerhaus, 18.30 Uhr

Vernissage: »Frank Siewert – Meister, Monteure, Praktikanten«

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr

Podiumsdiskussion: »Leistungsstrukturen

und kollektive Theaterarbeit«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 9 und 11 Uhr

»Rumpelstilzchen«
Kinderstück frei nach den Gebrüder Grimm.
Ab 5 Jahren!

Gera, Theater, 10 Uhr

Puppentheater: »Dornröschen«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.

Jena, Theaterhaus, 10 Uhr

Schauspiel: »Bär im Boot«
Ab 7 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Marktplatz, 8–17 Uhr

»Jenaer Wochenmarkt«

Jena, Innenstadt, 11–21 Uhr

»Jenaer Weihnachtsmarkt«
Mit historischem Weihnachtsmarkt am Stadtmauerensemble zwischen Johannis- und Pulverturm.

Sa, 10. Dezember

THEATER & BÜHNE

Jena, Theaterhaus, 18 / 18.40 und 19.20 Uhr

Filmische Installation: »Ich war eine Schauspielerin«
Eintritt frei!

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Schauspiel: »Der Meister und Margarita«
[Nach Michail Bulgakow]
Es liegt was in der Luft im Moskauer Frühlingsdunst. Ein Literaturredakteur gerät unter die Straßenbahn, ein Dichter landet in der Psychiatrie und im Variété regnet es Geld von der Decke. Vom Vorsitzenden der Theaterkommission ist nur mehr der Anzug übrig. Der Direktor des Variététheaters ist ganz und gar verschwunden. Was oder wer steckt dahinter? Schnell ist man sich einig. Es muss sich um Kriminelle oder Spione handeln. Oder sind hier etwa Höllennächte am Werk?

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Kurz & Kleinkunstbühne, 20 Uhr

»Bloß kein Stress! oder: Am Tresen brennt noch Licht«

KONZERT

Jena, Peterskirche Lobeda, 15 Uhr

Adventskonzert: »König der Könige«
Mit dem Otto-Schott-Chor Jena.
Eintritt frei!

Stadtroda, Stadtkirche St. Salvator, 17 Uhr

Adventskonzert: »O magnum mysterium«
Der Jenaer Madrigalkreis mit Werken von Francis Poulenc, Michael Praetorius, Benjamin Britten, Jens Klimek, Arvo Pärt, Javier Busto, Karl Riedel, Bob Chilcott, Felix Mendelssohn Bartholdy und vielen mehr.

Gera, Theater, 19.30 Uhr

»Traditionelles Weihnachtskonzert«
Mit Musik von Sergei Prokofjew, Nikolai Rimski-Korsakow, Alexander Glasunow, Johann Sebastian Bach, Leroy Anderson, Irving Berlin und anderen.

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 19.30 Uhr

Weihnachtskonzert: »Am Hofe des Königs – Weihnachten in Versailles«

CLUB & PARTY

Jena, Theatercafé, 20 Uhr

»Disco Royale – Mitch Nagler«
In unserer Saalestadt wird wieder eine Lücke gefüllt. Keine geringerer als Mitch

Nagler erklärt sich bereit, mit geschmeidiger Hitauswahl, das an diesem Abend zum schicken Casino umgestaltete Theatercafé, zu beschallen. Zu hören gibt es eine dicke Packung Disco, Soul, Funk, House allnight long!

Jena, Kassablanca, 21 Uhr

Clubabend: »Neon Winter Night«
[EDM / Bass House / Drum & Bass]
Line Up: Eskei83 / Butterfly Effect / Nixing / Carl Fade

Jena, F-Haus, 22 Uhr

Party: »Pump up the 90s«
Best of 90s Sound.

Jena, Rosenkeller, 22 Uhr

Party: »Rose Nightclubbing«

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Galerie im Stadtspeicher, 15 Uhr

Führung: »Unmonumental Moments«
Führung durch die Kunstaussstellung mit den Künstlern und Künstlerinnen.
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater

Märchenstück: »Das tapfere Schneiderlein«, 15 und 17 Uhr
Puppentheater: »Die kleine Meerjungfrau«, 15 Uhr

Jena, Glashaus im Paradies, 16 Uhr

Märchen am Kamin: »Die 7 Geißlein und der Weihnachtswolf«
Endlich ist es so weit: Weihnachtabend. Im Hause Geiß ist die Aufregung groß. Bringt der Weihnachtsmann die heiß ersehnte Barbie-Ziege? Die Goldene Kugel? Und vor allem: wann endlich kommt er??? Mutter Geiß, erschöpft und mit den Nerven am Ende, geht hinaus in den Wald, zu schauen, wo Knecht Ruprecht denn bleibt – da klopft es an der Tür. Aber der Alte da draußen hat gar keine rote Mütze und trägt auch keinen weißen Bart ...

Jena, Theaterhaus, 16 Uhr

Schauspiel: »Bär im Boot«
Ab 7 Jahren!

Weimar, DNT, 16 Uhr

Schauspiel: »Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt«
Ab 9 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Marktplatz, 8–13 Uhr

»Jenaer Wochenmarkt«

Jena, Innenstadt, 11–21 Uhr

»Jenaer Weihnachtsmarkt«
Mit historischem Weihnachtsmarkt am Stadtmauerensemble zwischen Johannis- und Pulverturm.

Kahla, Leuchtenburg, 11–18 Uhr

»Weihnachtsmarkt der Wünsche auf der Leuchtenburg«
Ein ganz besonderer Weihnachtsmarkt: Im Innenhof der Burg weihnachtet es sehr, wenn Porzelliner aus Thüringen besondere und originelle Geschenke präsentieren, Kunsthandwerker ihr Können zur Schau stellen und besondere Burgprodukte, wie Honig und Wein verkostet werden können.

So, 11. Dezember

THEATER & BÜHNE

Gera, Bühne am Park, 14.30 Uhr

Ballett: »Erzählte Erinnerungen«

Jena, Weihnachtsmarkt, 16 Uhr

»Tanzshow mit dem Jenaer Tanzhaus e.V.«

Gera, Theater, 17 Uhr

»Kleiner Adventszauber«
Mit künstlerischen Beiträgen.
Eintritt frei!

Rudolstadt, Schminkkasten, 18 Uhr
Thriller: »Die Katze im Käfig«
Von Joanna Murray-Smith.

Weimar, e-werk, 20 Uhr
Tragödie: »Othello«
Von William Shakespeare.

KONZERT

Jena, Hotel Schwarzer Bär, 11 Uhr
»Kulinarische Sonntagsmatinee No. 3«
Werke von Franz Schubert, Felix Mendelssohn Bartholdy und Mieczysław Weinberg.

Kunitz, Martinskirche, 15 Uhr
Adventskonzert: »König der Könige«
Mit dem Otto-Schott-Chor Jena.
Eintritt frei!

Jena, Stadtkirche St. Michael, 16 Uhr
»Adventskonzert«
Barockensemble Capella Jenensis, Anna Kellnhöfer und Friederike Beykirch interpretieren Werke von Buxtehude, Vieldand und Praetorius.

Gera, Theater, 18 Uhr

»Musik verbindet – Benefizgala«
Musik verbindet! Seit dem Kriegsabbruch in der Ukraine erlangt diese Feststellung eine ganz besondere Aktualität. Zwischenzeitlich fand das Kyiv Symphony Orchestra Mitte Juli eine vorübergehende Heimat in Gera. 80 Musikerinnen und Musiker bereiten sich seither in der Tonhalle auf ihre Konzerte in Deutschland und anderen europäischen Ländern vor. In der Adventszeit vereinigen sich die Musikerinnen und Musiker des Philharmonischen Orchesters Altenburg Gera und des Kyiv Symphony Orchestra im Konzertsaal Gera zu einem gemeinsamen Klangkörper, um Gustav Mahlers klanggewaltige 1. Sinfonie zur Aufführung zu bringen – als Zeichen der Verbundenheit, der Humanität und als Friedensbotschaft. Zuvor spielt das Kyiv Symphony Orchestra Werke ukrainischer Komponisten.

Rudolstadt, Stadtkirche, 18 Uhr
»Johann Sebastian Bach (Weihnachtsoratorium, Kantaten 1-3) / P.H. Erlebach (Exultemus Gaudeamus)«

Weimar, Weimarerhalle, 19.30 Uhr
Konzert: »4. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar«
Gespielt werden Detlev Glanert (Idyllium), Franz Schubert (Einsamkeit D620) und Richard Strauss (Sinfonia Domestica op. 53).

Jena, Kassablanca, 20 Uhr
Live: »Black Sea Dahu«
[Indie / Folk / Pop]
White Creatures – das Debütalbum von Black Sea Dahu – ist genau die Art von Platte, die deine innere Architektur neu ordnet und die dich letztendlich die Welt und dich selbst in einem neuen Lichte betrachten lässt. Wenn du es zulässt. Die gesamte Reise – denn danach fühlt es sich an – ist eine kieselige und staubige, aber reich orchestrierte und filmische Lesart urbaner Folk-Ästhetik.

CLUB & PARTY

Jena, Stadtteilzentrum LISA, 15 Uhr
»Tanzcafé am Nachmittag«
Disco-Fox, Dance-Classics und Chartbreaker mit DJ Hein.

Jena, Café Wagner, 20 Uhr
»Spieleabend«
Jeden zweiten Sonntag im Monat lädt das Café Wagner zum bunten Spieleabend. Es steht alles bereit, was das Zockerherz begehrt. Ein ganzes Regal voller Brettspiele wartet auf mit bekannten Favoriten und unbekannten Spiele-Perlen; Karten und Würfel für die Klassiker dürfen auch nicht fehlen. Nostalgisch wird's bei den Videogames: Konsolen der letzten Jahrzehnte und Mario Kart auf der Leinwand wecken

ERBENHOF FESTIVAL
schallkultur
WEIMAR 2023

Ray Greene: 28. April
Rebekka Bakken: 12. Mai
Gerhard Schöne: 16. Juni
Ulla Meinecke: 17. Juni
Uschi Brüning & Günther Fischer Band: 10. Juni
Anne Clark: 22. Juli
Gregory Porter: 4. August
Dee Dee Bridgewater: 12. August

<https://ticket.erbenhof.de/>

Erinnerungen an lange Nächte vor der Flimmerkiste. Und wer sich ein bisschen mehr bewegen will, kann sich am Tischkicker oder an der Tischtennisplatte ordentlich austoben. Musikalisch untermauert von DJs wird gefeiert bis der Montagmorgen die letzten Nimmermüden wieder in die Realität zurückruft.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Bürotheater, Beutnitzer Straße 27, 11 und 16 Uhr
Jenapuppets: »Kasper baut ein Haus« [Puppentheater]
Natürlich läuft das mit dem Hausbau weder im Leben noch in der »Kasperbude« ohne schreckliche Probleme ab: Die Hexe aus dem Rathaus fordert immer mehr Genehmigungen und Steuern, der Nachbar gönnt einem nichts und klagt die Bretter und eine Oma ist auch nicht mehr das, was sie mal war: statt auf die Kinder aufzupassen und Pfannkuchen zu backen, will sie lieber jagen gehen. Aber am Ende wird in der Kasperbude, wie auch im Leben alles gut!
Ab 4 Jahren!

Weimar, DNT
Musikalisches Märchen ab 4: »Hänsel und Gretel«, 11 Uhr
Familienstück ab 6: »Das kalte Herz«, 15 Uhr

Gera, Theater
Puppentheater: »Die kleine Meerjung-

frau«, 15 Uhr
Märchenstück: »Das tapfere Schneiderlein«, 16 Uhr

Jena, Romantikerhaus, 15 Uhr
Familienführung: »Weihnachten um 1800«
Führung im Weihnachtszimmer des Romantikerhauses zum dritten Advent.
Ab 6 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Innenstadt, 11–21 Uhr
»Jenaer Weihnachtsmarkt«
Mit historischem Weihnachtsmarkt am Stadtmauerensemble zwischen Johannis- und Pulverturm.

Kahla, Leuchtenburg
»Weihnachtsmarkt der Wünsche auf der Leuchtenburg«, 11–18 Uhr
»Advent im Weinberg unterhalb der Leuchtenburg«, 13–17 Uhr

Mo, 12. Dezember

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 10 Uhr
Mono-Oper: »Das Tagebuch der Anne Frank«
Von Grigori Frid.

KÖRPERWELTEN
& Der Zyklus des Lebens

31. Jan. – 1. Mai 2023
ZENTRALHEIZE ERFURT

TICKETS www.koerperwelten.de/erfurt

TA OTZ TLZ eventim

KONZERT

Weimar, Weimarerhalle, 19.30 Uhr
Konzert: »4. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar«

KIDS, TEENS & FAMILY

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 9 und 11 Uhr
»Rumpelstilzchen«
Kinderstück frei nach den Gebrüdern Grimm.
Ab 5 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Innenstadt, 11–21 Uhr
»Jenaer Weihnachtsmarkt«

Jena, Kassablanca, 15 Uhr
Workshop: »Fräsh Family – Breakdance«
Eintritt frei!

Di, 13. Dezember

THEATER & BÜHNE

Weimar, e-Werk
Tragödie: »Othello«, 10 Uhr
Collage: »Black Bird«, 20 Uhr

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 15 Uhr
Komödie: »Die Studentin und Monsieur Henri«

Henri ist Witwer und kein einfacher Zeitgenosse. Sein Sohn Paul ist überzeugt, der Vater braucht häusliche Betreuung und stellt ihn vor die Wahl: Entweder du vermietet ein Zimmer oder du mußt ins Heim. Henri lenkt ein, und wenig später klingelt eine attraktive Studentin an seiner Tür. Zunächst lässt der alte Griesgram nichts unversucht, die Untermieterin zu vergraulen, bis ihm die Idee kommt, wie er seinem Sohn noch besser eins auswaschen kann. Denn die neue Mieterin bekommt das Zimmer nur unter der Bedingung, dass sie dem Sohn den Kopf verdreht....

KONZERT

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »Tara Clerkin Trio«
[Jazz / Trip Hop / Electronica]

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 20 Uhr
»Queerlounge«
Jenas queeres Turmkaffee für Gay's, Lesbians und Friends.
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater
Märchenstück: »Das tapfere Schneiderlein«, 9 und 11 Uhr
Puppentheater: »Die kleine Meerjungfrau«, 10 Uhr

Weimar, DNT, 10 Uhr
Familienstück: »Das kalte Herz«
Nach dem Märchen von Wilhelm Hauff.
Ab 6 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Marktplatz, 8–17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Jena, Innenstadt, 11–21 Uhr
»Jenaer Weihnachtsmarkt«

Mi, 14. Dezember

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Schminkkasten, 17 Uhr
»Die Nacht der Nächte«
Zum Weihnachtsfest nur das Beste – eine literarisch-musikalische Bescherung.

Jena, Theaterhaus
Filmische Installation: »Ich war eine Schauspielerin«, 18 / 18.40 und 19.20 Uhr

Schauspiel: »Musik – Etappen einer Skandalgeschichte«, 20 Uhr

Weimar, Goethe-Nationalmuseum, 19 Uhr

Schauspiel: »Lotte in Weimar«
Thomas Manns Roman beschreibt eindrücklich das Klima der deutschen Kleinstadt Weimar, die sich zu Großem berufen fühlt und Großes nur schwer erträgt, aber auch die eitle Einsamkeit des einzigartigen deutschen Dichters, der nichts neben sich dulden mag, was ihm ebenbürtig ist, engstirnige Provinzialität allerdings verachtet.

KABARETT & COMEDY

Jena, Emils Ecke, 19 Uhr

»Provinz Comedy – English Night«
Open Mic für Stand-up-Comedy und mehr.

Kapellendorf, Kurz & Kleinkunstbühne, 20 Uhr

»Bloß kein Stress! oder: Am Tresen brennt noch Licht«

LESUNG & BUCH

Weimar, DNT, 20 Uhr

Buchvorstellung: »Feuerland – Eine Reise ins lange Jahrhundert der Utopien 1883 – 2020«

Alles beginnt mit einem gewaltigen Knall: Der Ausbruch des Vulkans Krakatau 1883 ist wie ein Sinnbild für die ungeheure Kraft der utopischen Energien, die sich im langen 20. Jahrhundert entladen werden. Nietzsches »Übermensch«, die Idee vom grenzenlosen Fortschritt und die revolutionäre Kunst der Käthe Kollwitz, Freuds Eroberung des Unbewussten und der zerplatzte Traum vom Ende der Geschichte – all dies erweckt Peter Neumann in Szenen, Geschichten und Porträts meisterhaft zum Leben und lädt zu einer fesselnden Zeitreise ins Feuerland der Utopien ein, die uns bis heute faszinieren und nicht loslassen.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater

Märchenoper: »Das tapfere Schneiderlein«, 9 und 11 Uhr
Puppentheater: »Die kleine Meerjungfrau«, 10 Uhr

Jena, Theaterhaus, 10 Uhr

Schauspiel: »Bär im Boot«
Ab 7 Jahren!

Weimar, DNT, 10 Uhr

Familienstück: »A Christmas Carol – Eine Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens«
Ab 6 Jahren!

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 11 Uhr

»Rumpelstilzchen«
Kinderstück frei nach den Gebrüder Grimm.
Ab 5 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Innenstadt, 11–21 Uhr

»Jenaer Weihnachtsmarkt«

Jena, KuBuS, 14 Uhr

»Mittwochsschnack«
Herzlich willkommen zum Weihnachts-schnack! Der KuBuS freut sich auf den musikalischen Gast Josa und seine weihnachtlichen Lieder. Dazu wird weihnachtliches Gebäck genascht und weihnachtlicher Baumschmuck gebastelt. Außerdem wird es natürlich wieder Zeit und Raum zum Kennenlernen und »Schnacken« geben. Und wer sich vorher noch bewegen möchte, trifft sich wieder zum Spaziergang mit AGATHE und kommt mit diesem im Anschluss direkt in den KuBuS.

Jena, Kassablanca, ab 18 Uhr

Workshops: »DJ Workshop / Analog Jam Session«
Eintritt frei!

Do, 15. Dezember

THEATER & BÜHNE

Jena, Theaterhaus

Filmische Installation: »Ich war eine SchauspielerIn«, 18 / 18.40 und 19.20 Uhr
Schauspiel: »Musik – Etappen einer Skandalgeschichte«, 20 Uhr



WWW.THEATERHAUS-JENA.DE

Weimar, DNT, 19 Uhr

Schauspiel: »Irreparabel«
Von Sergej Góßner.

Weimar, e-werk, 20 Uhr

Tragische Komödie: »Der Besuch der alten Dame«
Güllen, eine ehemals wohlhabende Kulturstadt, ist im wörtlichen Sinne ruiniert. Fernzüge rauschen längst ohne Halt an den GüllenerInnen vorbei. Eines Tages gibt sich Claire Zachanassian die Ehre eines Besuchs ihrer alten Heimatstadt. Die Hoffnungen der Kleinstadt hängen an ihrer Mildtätigkeit. Und die ist bereit zu geben: eine Milliarde. Im Gegenzug soll dafür ihre einstige Jugendliebe Alfred III sterben, der, so ihr Vorwurf, sie mit dem gemeinsamen Kind im Bauch hat sitzen lassen und die Vaterschaft abtritt. Die Bürgerschaft lehnt das Angebot zunächst aus moralischen Gründen empört ab – doch nach und nach verändert sich das Verhalten der Leute.

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Kurz & Kleinkunstbühne, 20 Uhr

»Bloß kein Stress! oder: Am Tresen brennt noch Licht«

KONZERT

Jena, Rosenkeller, 20 Uhr

Live: »Herbst in Peking«
[Rock]

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater

Märchenstück: »Das tapfere Schneiderlein«, 9 und 11 Uhr
Puppentheater: »Die kleine Meerjungfrau«, 10 Uhr

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 9 und 11 Uhr

»Rumpelstilzchen«
Kinderstück frei nach den Gebrüder Grimm.
Ab 5 Jahren!

Jena, Theaterhaus, 10 Uhr

Schauspiel: »Bär im Boot«
Ab 7 Jahren!

Weimar, DNT, 10 Uhr

Schauspiel: »Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt«
Ab 9 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Marktplatz, 8–17 Uhr

»Jenaer Wochenmarkt«

Jena, Innenstadt, 11–21 Uhr

»Jenaer Weihnachtsmarkt«

Fr, 16. Dezember

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT

Schauspiel: »Irreparabel«, 10 Uhr
Schauspiel: »Buddenbrooks – Verfall einer Familie«, 19.30 Uhr

Jena, Theaterhaus

Filmische Installation: »Ich war eine SchauspielerIn«, 18 / 18.40 und 19.20 Uhr
Schauspiel: »Musik – Etappen einer Skandalgeschichte«, 20 Uhr

Gera, Bühne am Park, 19.30 Uhr

Figurentheater: »Das Ding. Unheimlich. Übersinnlich«

Im Wachsfigurenkabinett des Fox-Museums ereignen sich merkwürdige Dinge. Während der Museumsführer den Weg von den Anfängen des modernen Spiritismus bis hin zu einem weltweiten Phänomen erläutert, scheinen die dort ausgestellten Fox-Schwesterinnen doch nicht so regungslos zu sein, wie es zunächst den Anschein hat...Die Inszenierung Das Ding. Unheimlich. Übersinnlich. begibt sich auf eine spielerische Spurensuche in das Reich des Jenseits.

Gera, Theater, 19.30 Uhr

Märchenoper: »Hänsel und Gretel«
Von Engelbert Humperdinck.

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 19.30 Uhr

»Herscht«
Nach dem gleichnamigen Roman von László Krasznahorkai.

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Kurz & Kleinkunstbühne, 20 Uhr

»Bloß kein Stress! oder: Am Tresen brennt noch Licht«

KONZERT

Jena, F-Haus, 20 Uhr

Live: »Keimzeit – Kein Fiasko Tour 2022«
Zum 40-jährigen Bühnenjubiläum hat Keimzeit ein brandneues Album dabei. Aufgenommen im Studio von Keyboarder und Produzent Andreas Sperling und so ganz typisch im Keimzeit-Stil umgesetzt, begleiten diese 13 Songs das Jubiläumsjahr der Band. Die Songs reflektieren unser Leben mal ironisch, mal spielerisch und meistens mit einem Augenzwinkern. Das Konzert wird neben Titeln des neuen Albums natürlich einen großen Querschnitt durch 4 Dekaden Keimzeit bieten.

Jena, Zeiss-Planetarium, 20.30 Uhr

Space is the Place: »Le Café Open Ear Band feat. Frederik Köster und Robert Metzner (Visual Arts – 360° Projektion)«
Das handverlesene Personal der diesjährigen -Open Ear Band- begibt sich gemeinsam mit dem Visual Artist Robert Metzner auf eine Reise in Welten, die noch kein Mensch zuvor betreten hat. Mit offenen Ohren und Ganz im Sinne der Philosophie des »Le Café Open Ear Jazz Festivals« (Picton / Neuseeland) erschafft die Band eine eindruckliche Klang- und Bildkomposition, ganz live und »on the spot«!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Theaterhaus, 10 Uhr

Schauspiel: »Bär im Boot«
Ab 7 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Marktplatz, 8–17 Uhr

»Jenaer Wochenmarkt«

Jena, Innenstadt, 11–21 Uhr

»Jenaer Weihnachtsmarkt«

Sa, 17. Dezember

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 14.30 und 19.30 Uhr

Märchenoper: »Hänsel und Gretel«
Von Engelbert Humperdinck.

Gera, Bühne am Park, 19.30 Uhr

Figurentheater: »Das Ding. Unheimlich. Übersinnlich«



Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 19.30 Uhr

»Die Studentin und Monsieur Henri«
Komödie von Ivan Calbérac.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Oper: »Caligula«

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr

»Fehler im System«
Komödie von Folke Braband.

Weimar, e-werk, 20 Uhr

Schauspiel: »Treuhandkriegspanorama«
Eine Kleinfamilie im Thüringer Eichsfeld: Der Vater Bergmann im Kalibergwerk, die Mutter arbeitete nach der Wende notgedrungen an der Baumarktkasse. Der Sohn, zu jung, um die Ereignisse zu Beginn der 1990er-Jahre erfassen zu können, kehrt in seine alte Heimat zurück, denn sein Vater liegt mit einer Lungenembolie im Koma. Für ihn ist dies der Anlass sich auf eine Spurensuche in die Vergangenheit, tief in den Berg der eigenen Familienerinnerungen zu begeben.



FÜR MENSCHEN UND BÄREN AB 7

WWW.THEATERHAUS-JENA.DE

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Kurz & Kleinkunstbühne, 20 Uhr

»Bloß kein Stress! oder: Am Tresen brennt noch Licht«

KONZERT

Jena, Volkshaus, 17 Uhr

Konzert: »Meine schönste Melodie«
Weihnachtskonzert des Sinfonieorchesters Carl Zeiss Jena.

Thalbürgel, Klosterkirche, 17 Uhr

Adventskonzert: »Sei willkommen, Herre Christ«
Der Knabenchor der Jenaer Philharmonie und das Ensemble »BlechARTig« mit Werken von Friedrich Händel, Rolf Lukowsky, Michael Praetorius, Gerhard Wohlgenuth, Melchior Vulpus, Georg Friedrich Händel und vielen anderen mehr.

Lehesten, Kulturhaus, 19 Uhr

Weihnachtskonzert: »Am Hofe des Königs – Weihnachten in Versailles«

CLUB & PARTY

Jena, Stadtteilzentrum LISA, 21 Uhr
»Familientanz« [Rock / Pop / Schlager]
Jung und Alt-Tänzer und Nichttänzer können im LISA immer wieder aufs Neue den Spaß an Tanz und Musik entdecken.

Jena, F-Haus, 22 Uhr
Party: »Leider Geil« – 2010er Hits only!

Jena, Kassablanca, 23 Uhr
Clubabend: »Reality Shutdown«
[Bass Music / Breakbeat / Techno]
Line Up: Neelie (aka Collivisol / Oh Mochi, Leipzig) / Kaep (Row Records, Leipzig) / Vary (Vary, Leipzig) / Perox (Bass Breaks, Gera)

Jena, Rosenkeller, 23 Uhr
»Bass Up?«
[Drum & Bass Weihnachts-Special]

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Bürotheater, Beutnitzer Straße 27, 16 Uhr
Jenapuppets: »Der gestiefelte Kater«
[Puppentheater]

Jena, Glashaus im Paradies, 16 Uhr
Märchen am Kamin: »Östlich der Sonne – Westlich vom Mond«
100 Märchen in einem Hut – das Los entscheidet, welche Geschichten von Antje Horn erzählt werden.

Jena, Theaterhaus, 16 Uhr
Schauspiel: »Bär im Boot«
Ab 7 Jahren!

Weimar, DNT, 16 Uhr
Märchen: »Das hässliche Entlein«
Ab 5 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Marktplatz, 8–13 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Jena, Innenstadt, 11–21 Uhr
»Jenaer Weihnachtsmarkt«

Kahla, Leuchtenburg, 11–18 Uhr
»Weihnachtsmarkt der Wünsche auf der Leuchtenburg«

So, 18. Dezember**THEATER & BÜHNE**

Gera, Theater, 17 Uhr
»Kleiner Adventszauber«
Mit künstlerischen Beiträgen.
Eintritt frei!

Rudolstadt, Schminkkasten, 18 Uhr
»Die Nacht der Nächte«
Zum Weihnachtsfest nur das Beste – eine literarisch-musikalische Bescherung.

Weimar, DNT, 20 Uhr
Komödie: »Paarlaufen II oder mindestens sechs Personen rennen nach dem Glück, doch das Glück, wie Brecht schon sagte, rennt hinterher«

**KONZERT**

Jena, Stadtkirche St. Michael, 15 Uhr
Adventskonzert: »Sei willkommen, Herr Christ«
Der Knabenchor der Jenaer Philharmonie und das Ensemble »BlechARTig« mit Werken von Friedrich Händel, Rolf Lukowsky, Michael Praetorius, Gerhard Wohlgemuth, Melchior Vulpus, Georg Friedrich Händel und vielen anderen mehr.

Saalfeld, Meininger Hof, 15 Uhr
»Kaffeekonzert«
Mit dem Salonorchester der Thüringer Symphoniker.

DEKRA Automobil GmbH

Brüsseler Straße 3
07747 Jena
www.dekra-in-jena.de

Gera, Theater, 18 Uhr
Konzert: »Metropolitan Jazz Orchestra«

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, DNT, 11 Uhr
Gespräch: »Glück«
Talk im Elfenbeinturm zur Inszenierung »Caligula« mit dem Psychotherapeuten Robert Baums und anderen.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, KuBuS, 10 Uhr
Familienkino: »Der kleine Eisbär 2 – Die geheimnisvolle Insel«
Dem bösen Eisbären Kalle ist der trälender Pinguin Caruso schon lange ein Dorn im Auge. Er will ihn endlich loswerden. Der kleine Eisbär Lars und sein Freund Robby möchten Caruso helfen, aber stattdessen landen sie alle drei in einem Zug, der nach Süden rattert. Von der Hafenstadt aus reisen sie per Schiff über den Ozean, werden in einem Fischernetz über Bord gerissen und erreichen mit letzter Kraft den Strand einer geheimnisvollen Insel.

Jena, Bürotheater, Beutnitzer Straße 27, 11 Uhr
Jenapuppets: »Hänsel und Gretel«
[Puppentheater]
Ab 4 Jahren!

Jena, Volksbad, 11 Uhr
»Familienkonzert No. 2 – Eine musikalische Schlittenfahrt«
Werke für die ganze Familie von Peter Tschaikowski, Benjamin Bille, Gabriel Fauré, Leopold Mozart und Ralph Vaughan Williams.

Jena, Romantikerhaus, 15 Uhr
Familienführung: »Weihnachten um 1800«
Führung im Weihnachtszimmer des Romantikerhauses zum vierten Advent.
Ab 6 Jahren!

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 16 Uhr
»Rumpelstilzchen«
Kinderstück frei nach den Gebrüdern Grimm.
Ab 5 Jahren!

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater
Puppentheater: »Die kleine Meerjungfrau«, 15 Uhr
Märchenstück: »Das tapfere Schneiderlein«, 16 Uhr

Weimar, DNT, 16 Uhr
Musikalisches Märchen: »Nepomuk und der Rabel – Es wird Winter«
Ab 5 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Innenstadt, 11–21 Uhr
»Jenaer Weihnachtsmarkt«
Der Jenaer Weihnachtsmarkt sorgt mit einem abwechslungsreichen Programm für die richtige Adventsstimmung im Herzen der Lichtstadt Jena.

Kahla, Leuchtenburg, 11–18 Uhr
»Weihnachtsmarkt der Wünsche auf der Leuchtenburg«

Mo, 19. Dezember**KONZERT**

Jena, Friedenskirche, 19 Uhr
Adventskonzert: »König der Könige«
Mit dem Otto-Schott-Chor Jena.
Eintritt frei!

LESUNG & BUCH

Gera, Theaterfabrik, 19 Uhr
»LesBar – Der Lesekreis in Gera«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 9 und 11 Uhr
»Das tapfere Schneiderlein«
Märchenstück nach den Gebrüdern Grimm.

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 9 und 11 Uhr
»Rumpelstilzchen«
Kinderstück frei nach den Gebrüdern Grimm.
Ab 5 Jahren!

Weimar, DNT, 10 Uhr
Schülerkonzert: »Nepomuk und der Rabel – Es wird Winter«
Ab 5 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Innenstadt, 11–21 Uhr
»Jenaer Weihnachtsmarkt«

Jena, Kassablanca, 15 Uhr
Workshop: »Fräsh Family – Breakdance«
Eintritt frei!

Di, 20. Dezember**THEATER & BÜHNE**

Weimar, DNT, 20 Uhr
Monolog: »Ich liebe Dir«
Als Papa Maik endlich regelmäßig Besuch von seinem 12-jährigen Sohn erhält, ist er entsetzt, denn schnell entdeckt er: Sein Kind hat Angst vor Ostdeutschland! Offensichtlich muss Maik ein paar Dinge richtigstellen, die der schweigsame Junge durch Medien und seine radikale Mutter Sabrina verzerrt erfahren haben muss. Doch das ist gar nicht so einfach, denn Maik regt sich über Politik und Wirtschaft auf und hat eine nicht unmaßgebliche, sehr eigene Meinung zu allen Themen. Damit Maik als ambitioniertem Wochenendvater sein Sohn nicht ganz abhanden kommt, erklärt er ihm die Welt, und zwar so, wie er sie wahrnimmt.

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 20 Uhr
»Queerlounge«
Jenas queeres Turmkaffee für Gay's, Lesbians und Friends.
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater
Märchenstück: »Das tapfere Schneiderlein«, 9 und 11 Uhr
Puppentheater: »Schneewittchen«, 10 Uhr

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 9 und 11 Uhr
»Rumpelstilzchen«
Kinderstück frei nach den Gebrüdern Grimm.
Ab 5 Jahren!

Jena, Theaterhaus, 10 Uhr
Schauspiel: »Bär im Boot«
Ab 7 Jahren!

Weimar, DNT, 10 und 12.30 Uhr
Familienstück: »A Christmas Carol – Eine Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens«
Ab 6 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Marktplatz, 8–17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Jena, Innenstadt, 11–21 Uhr
»Jenaer Weihnachtsmarkt«

Am 21.12. ist wieder KURZFILMTAG!

21. DEZ DER KÜRZESTE TAG DER KURZFILMTAG

Alle Veranstaltungen in Thüringen tagesaktuell auf kurzfilmtag.com

Mi, 21. Dezember**THEATER & BÜHNE**

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Oper: »Der goldene Hahn«

Weimar, e-werk, 20 Uhr
Tragische Komödie: »Der Besuch der alten Dame« – von Friedrich Dürrenmatt.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater
Märchenstück: »Das tapfere Schneiderlein«, 9 und 11 Uhr
Puppentheater: »Schneewittchen«, 10 Uhr

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 9 und 11 Uhr
»Rumpelstilzchen«
Kinderstück frei nach den Gebrüdern Grimm. Ab 5 Jahren!

Jena, Theaterhaus, 10 Uhr
Schauspiel: »Bär im Boot« – Ab 7 Jahren!

Weimar, DNT, 10 Uhr
Familienstück: »A Christmas Carol – Eine Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens« – Ab 6 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Innenstadt, 11–21 Uhr
»Jenaer Weihnachtsmarkt«

Do, 22. Dezember**THEATER & BÜHNE**

Jena, Goethe-Galerie, 18 Uhr
»Tanzshow mit dem Jenaer Tanzhaus e.V.«

Jena, Theaterhaus
FINISSAGE: »Ich war eine Schauspielerin«, 18 / 18.40 und 19.20 Uhr
Schauspiel: »Zur Wartburg«, 20 Uhr

Gera, Theater, 19.30 Uhr
»Die Comedian Harmonists«

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Der Meister und Margarita«
Nach Michail Bulgakow.

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr
»Will alles wagen«
Ein Holzer-Biege-Liederabend von Judith Zieprig.

KABARETT & COMEDY

Jena, F-Haus, 20 Uhr
Live: »Der Tod – Tödliche Weihnacht«
Alle Jahre wieder feiert die christliche Welt eine Geburt. Pfui Spinne, meint DER TOD. Doch weil jedem Anfang auch ein Ende inne wohnt, lädt er in diesem Jahr persönlich zu einer weihnachtlichen Spezial-Version seines preisgekrönten Comedy-Programms ein.

Kapellendorf, Kurz & Kleinkunstbühne, 20 Uhr
»Bloß kein Stress! oder: Am Tresen brennt noch Licht«

KONZERT

Jena, Ernst-Abbe-Sportfeld, 18 Uhr
»Jenaer Weihnachtssingen 2022«
Nicht nur für Fans des FCC – Gemeinsames Singen im Stadion mit der Jenaer Philharmonie!

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 10 Uhr
Puppentheater: »Schneewittchen«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.

Jena, Theaterhaus, 10 Uhr
Schauspiel: »Bär im Boot« – Ab 7 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Marktplatz, 8–17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Jena, Innenstadt, 11–21 Uhr
»Jenaer Weihnachtsmarkt«

Fr, 23. Dezember

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 18 Uhr
Märchenoper: »Hänsel und Gretel«
Von Engelbert Humperdinck.

Weimar, DNT, 18 Uhr
Schauspiel: »A Christmas Carol – Eine Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens«

Für den alten, mürrischen und geizigen Ebenezer Scrooge ist Weihnachten Zeitverschwendung. Familie, Freunde und das Wohl anderer zählen nicht für ihn. Doch dann erscheint ihm nachts der Geist seiner verstorbenen Geschäftspartnerin Jacoba Marley... Wird Ebenezer Scrooge doch noch Weihnachten feiern? Ab 6 Jahren!

Gera, Bühne am Park, 19.30 Uhr
»Dinner for One – Wie alles begann«
Ein Regisseur ist auf der Suche nach der passenden Besetzung für den Sketch »Dinner for One«, den er neu inszenieren möchte. Beim kurzfristig anberaumten Vorsprechen tritt das Komiker-Duo Elvira und Klaus auf. Mangels Alternativen wird das Paar engagiert. Die Probenarbeit gestaltet sich schwierig. Dies liegt weniger an der Herausforderung, in die Rollen der Miss Sophie und des Butlers James zu schlüpfen, als an dem schauspielerischen Unvermögen und der mangelhaften Disziplin der beiden...

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
Schauspiel: »Zur Wartburg«

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Kurz & Kleinkunstbühne, 20 Uhr
»Bloß kein Stress! oder: Am Tresen brennt noch Licht«

KONZERT

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 19.30 Uhr
Weihnachtskonzert: »Am Hofe des Königs – Weihnachten in Versailles«

SONSTIGES

Jena, Marktplatz, 8–17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

So, 25. Dezember

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 16 Uhr
Märchenoper: »Hänsel und Gretel«

Weimar, DNT, 18 Uhr
Musikdrama: »Samson«

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr
»Fehler im System«
Komödie von Folke Braband.

KABARETT & COMEDY

Jena, Emils Ecke, 19 Uhr
»Provinz Comedy«
Open Mic für Stand-up-Comedy und mehr.

KONZERT

Jena, Volkshaus, 17 Uhr
»Weihnachtskonzert«
Die Jenaer Philharmonie spielt Werke von Jules Massenot, Gabriel Fauré und Peter Tschaikowsky.

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 19.30 Uhr
Weihnachtskonzert: »Am Hofe des Königs – Weihnachten in Versailles«

VORTRAG & FÜHRUNG

Kahla, Leuchtenburg, 11 Uhr
»Erlebnissführung auf der Leuchtenburg«

KIDS, TEENS & FAMILY

Weimar, DNT, 11 Uhr
Märchen: »Das hässliche Entlein«
Ab 5 Jahren!

SONSTIGES

Kahla, Leuchtenburg, 10–13 Uhr
Kulinarisches: »Weihnachtsbrunch auf der Leuchtenburg«

Mo, 26. Dezember

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 16 Uhr
Familienstück: »Das kalte Herz«
Wilhelm Hauff erzählt in seinem wohl bekanntesten Märchen die Geschichte eines jungen Mannes, der, getrieben von dem Wunsch nach Reichtum und Anerkennung, sein Herz verkauft und erst durch den Verlust seiner Geliebten erkennt, was er verloren hat.
Ab 6 Jahren!

Gera, Theater, 18 Uhr
Ballett: »Corpus«
Von Silvana Schröder.

Rudolstadt, Schminkkasten, 18 Uhr
»Will alles wagen«
Ein Holger-Biege-Liederabend von Judith Zieprig.

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Kurz & Kleinkunstbühne, 20 Uhr
»Bloß kein Stress! oder: Am Tresen brennt noch Licht«

KONZERT

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 19.30 Uhr
Weihnachtskonzert: »Am Hofe des Königs – Weihnachten in Versailles«

VORTRAG & FÜHRUNG

Kahla, Leuchtenburg, 11 Uhr
»Erlebnissführung auf der Leuchtenburg«

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 10 Uhr
Puppentheater: »Die kleine Meerjungfrau«
Nach dem Märchen von Hans Christian Andersen.

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 15 und 17 Uhr
»Rumpelstilzchen«
Kinderstück frei nach den Gebrüder Grimm.
Ab 5 Jahren!

SONSTIGES

Kahla, Leuchtenburg, 10–13 Uhr
Kulinarisches: »Weihnachtsbrunch auf der Leuchtenburg«

Di, 27. Dezember

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 19.30 Uhr
Komödie: »Die Kehrseite der Medaille«
Männer denken immer nur an das »Eine« und die Werte Damenwelt spricht nie aus, was bei ihr im »Oberstübchen« eigentlich los ist. Ein Haufen Klischees!? Wenn man doch nur einmal die Möglichkeit hätte, die Hintergedanken und das abgründige Kopfkino seines Gegenübers ungefiltert kennenzulernen...

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Oper: »Caligula«

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
Schauspiel: »Zur Wartburg«
Das Theaterhaus Jena hat die Einrichtung der alten Kult-Kneipe »Zur Wartburg« in letzter Sekunde vor dem Sperrmüll gerettet und sie stattdessen auf die Hauptbühne gestellt. Die Wartburg ist tot, lang lebe die Wartburg! Im Niemandsland zwischen Endzeit und Ewigkeit treffen sich in ihr einige Stammgäste und feiern, erzählen, hängen der Vergangenheit nach und bereiten sich auf die Zukunft vor. Prost!

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Kurz & Kleinkunstbühne, 20 Uhr
»Bloß kein Stress! oder: Am Tresen brennt noch Licht«

KONZERT

Jena, F-Haus, 20 Uhr
Live: »Randgruppencombo spielt (zum letzten Mal) Gundermann«
Die Randgruppencombo ist ein Projekt des Landestheaters Tübingen, welches aus einer Idee des Autors, Musikers, Intendanten und Regisseurs Heiner Kondschak entstand, der ziemlich zufällig einen sächsischen Liedermacher namens Gundermann im Autoradio hörte und so für sich entdeckte. Ausgerechnet im tiefsten Südwesten der Republik entstand ein höchst spannendes Projekt über den 1998 mit 43 Jahren verstorbenen Lausitzer Rockmusiker, das nun sein Ende findet.

VORTRAG & FÜHRUNG

Kahla, Leuchtenburg, 11 Uhr
»Erlebnissführung auf der Leuchtenburg«

KIDS, TEENS & FAMILY

Weimar, DNT, 10 Uhr
Musiktheater: »Die Königin der Farben«
Ab 4 Jahren!

Gera, Theater, 16 Uhr

»Das tapfere Schneiderlein«
Märchenstück nach den Gebrüder Grimm.

Jena, Theaterhaus, 16 Uhr
Schauspiel: »Bär im Boot«
Ab 7 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Marktplatz, 8–17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Mi, 28. Dezember

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 19.30 Uhr
»Großes Spektakel zum Auszug des Puppentheaters«
Abschiedsperformance mit barockem Feuerwerk

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Schauspiel: »A Clockwork Orange«
1962 als Zukunftsvision entstanden, die längst unmittelbare Gegenwart sein könnte, nimmt Autor Anthony Burgess in seinem Roman »A Clockwork Orange« nicht zuletzt die Frage nach der Überwindung des Bösen durch biotechnologische Eingriffe in den Fokus. Der exzessiven Gewalt bei Burgess stellt Hasko Weber als musikalische Entsprechung Songs der Band »Rammstein« gegenüber. Drums, harte Basslinien, verzerrte und rifflastige Gitarren sowie repetitive elektronische Arrangements werden die Geschichte un-nachgiebig vorantreiben.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
Schauspiel: »Zur Wartburg«

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Kurz & Kleinkunstbühne, 20 Uhr
»Bloß kein Stress! oder: Am Tresen brennt noch Licht«

KONZERT

Jena, F-Haus, 20 Uhr
Live: »Die apokalyptischen Reiter – Schreihachten 2022«
Support: »Manos + Victim«
[Heavy Metal / Death Metal]
Ein buntes Set durchs Reiter-Universum mit vielen Klassikern und neuen Nackenbrechern.

VORTRAG & FÜHRUNG

Kahla, Leuchtenburg, 11 Uhr
»Erlebnissführung auf der Leuchtenburg«

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 16 Uhr
»Das tapfere Schneiderlein«
Märchenstück nach den Gebrüder Grimm.



mario Barth
Männer sind Frauen
manchmal aber auch
... vielleicht
NEUES PROGRAMM
17.02.23 JENA SPARKASSEN ARENA
TICKETS UNTER WWW.S-PROMOTION.DE
sowie an allen bekannten VVK-Stellen TICKETHOTLINE 06073 722-740

04.08. 2023



Gregory Porter
Live
in Weimar

Jetzt Tickets sichern!

SCHALLKULTUR
LIVE-MUSIK IM SCHALLERSCHEN ERBENHOF WEIMAR

<https://ticket.erbenhof.de/>

Jena, Theaterhaus, 16 Uhr
Schauspiel: »Bär im Boot«
Ab 7 Jahren!

Do, 29. Dezember

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 19.30 Uhr
»Dinner for One – Wie alles begann«
Komödie für zwei Herren und eine Dame
von Volker Heymann.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Oper: »Aida«

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
Dernière: »Zur Wartburg«

Weimar, mon ami, 20 Uhr
Schauspiel: »Zwischen Liebe und Zorn.
1969 – 1975«
Eine musikalische Erinnerung an die
Klaus-Renft-Combo.

VORTRAG & FÜHRUNG

Kahla, Leuchtenburg, 11 Uhr
»Erlebnisführung auf der Leuchtenburg«

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Bühne am Park, 15 Uhr
Puppentheater: »Schneewittchen«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.
Ab 4 Jahren!

Jena, Theaterhaus, 16 Uhr
Schauspiel: »Bär im Boot«
Ab 7 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Marktplatz, 8–17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Fr, 30. Dezember

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr
Komödie: »Es war nicht die Fünfte, es
war die Neunte«

Weimar, e-werk, 20 Uhr
Tragische Komödie: »Der Besuch der
alten Dame«
Von Friedrich Dürrenmatt.

KABARETT & COMEDY

**Kapellendorf, Kurz & Kleinkunstbüh-
ne, 20 Uhr**
»Bloß kein Stress! oder: Am Tresen
brennt noch Licht«

KONZERT

Gera, Theater, 19.30 Uhr
»Konzert zum Jahresausklang«
Gespielt wird Ludwig van Beethoven (Sin-
fonie Nr. 9 d-Moll op. 125).

VORTRAG & FÜHRUNG

Kahla, Leuchtenburg, 11 Uhr
»Erlebnisführung auf der Leuchtenburg«

Sa, 31. Dezember

THEATER & BÜHNE

**Rudolstadt, Theater im Stadthaus,
19.30 Uhr**
Komödie: »Mein Freund Harvey«

Gera, Theater, 21.30 Uhr
»Dinner for One – Wie alles begann«
Komödie für zwei Herren und eine Dame
von Volker Heymann.

KABARETT & COMEDY

**Kapellendorf, Kurz & Kleinkunstbüh-
ne, 18 Uhr**
»Bloß kein Stress! oder: Am Tresen
brennt noch Licht«

KONZERT

**Arnstadt, Theater im Schlossgarten,
15 Uhr**
»Silvesterkonzert der Jenaer Philharmonie«

Weimar, Weimarahalle, 16 Uhr
»Silvesterkonzert der Staatskapelle Wei-
mar«
Gespielt wird Ludwig van Beethoven (Kla-
vierkonzert Nr. 3) sowie Werke aus den
Federn der Wiener Strauß-Familie.

**Bad Blankenburg, Stadthalle, 15 und
19.30 Uhr**

Silvesterkonzert: »Sissi in Budapest«
Reisen Sie am letzten Tag des Jahres in
ein Land, dessen glanzvolles musikali-
sches Erbe durch die Operette unsterb-
lich wurde: in das Königreich Ungarn. Ob
Csárdás oder Walzer – die Thüringer
Symphoniker spielen für Sie die »unga-
rischsten« Melodien aus den Operetten
von Emmerich Kálmán, Paul Abraham
und Johann Strauß.

Gera, Theater, 19.30 Uhr

»Konzert zum Jahresausklang«
Gespielt wird Ludwig van Beethoven (Sin-
fonie Nr. 9 d-Moll op. 125).

CLUB & PARTY

Jena, Stadtteilzentrum LISA, 20 Uhr
»Silvesterparty«
Feiern Sie mit Musik, Tanz, Programm
und Mitternachtsbuffet ins neue Jahr! DJ
Thomas Kammel sorgt für die richtige
Partystimmung.

Jena, F-Haus, 22 Uhr
»Silvester-Party« – Volle Pulle ins neue
Jahr feiern mit DJ Daniël Pélé.

Weimar, DNT, 22 Uhr
Party: »Silvester im DNT – Mit Dinner for
One und Silvesterparty«

VORTRAG & FÜHRUNG

Kahla, Leuchtenburg, 11 Uhr
»Erlebnisführung auf der Leuchtenburg«

KIDS, TEENS & FAMILY

Weimar, DNT, 16 Uhr
Familienstück: »A Christmas Carol – Eine
Weihnachtsgeschichte nach Charles Dic-
kens« – Ab 6 Jahren!

Veranstaltungsadressen

ADRESSEN JENA

Abantu Kulturlabor
www.kulturlabor-jena.space

Café Wagner Jena e. V.
Wagnergasse 26
Telefon: 036 41-47 21 53
www.wagnerverein-jena.de

Internationales Centrum
Haus auf der Mauer
Johannisplatz 26, 07743 Jena
www.haus-auf-der-mauer.de

Ernst Abbe Bücherei
Carl-Zeiß-Platz 10
Telefon: 036 41-49 81 60
www.stadtbibliothek-jena.de

F-Haus
Johannisplatz 14
Telefon: 036 41-55 81 11
www.f-haus.de

Jenaer Philharmonie
im Volkshaus Jena
Carl-Zeiß-Platz 15
Telefon: 036 41-49 81 15
www.jenaer-philharmonie.de

Kassablanca Gleis1
Felsenkeller Str. 13a
Telefon: 036 41-28 26 0
www.kassablanca.de

**Kulturnahnhof im Saal-
bahnhof**
Spitzweidenweg 28
Telefon: 0178-479 59 95
www.kulturnahnhof.org

KuBuS
Theobald-Renner-Straße 1a
Telefon: 036 41-53 16 55
www.kubus-jena.de

Kurz & Klein Kunstbühne
Apoldaer Straße 3
99510 Kapellendorf
Telefon: 0171-529 49 08
www.kurz-und-kleinkunst.de

Rosenkeller e. V.
Johannisstraße 13
Telefon: 036 41-93 11 90
www.rosenkeller.org

Theaterhaus Jena
Schillerergäßchen 1
Telefon: 036 41-88 69 0
www.theaterhaus-jena.de

Volksbad
Knebelstraße 10
Telefon: 036 41-49 81 90
www.volksbad-jena.de

Volkshaus
Carl-Zeiß-Platz 15
Telefon: 036 41-49 81 90
www.volkshaus-jena.de

Volkshochschule Jena
Grietgasse 17 a
Telefon: 036 41-49 82 00
www.vhs-jena.de

Villa Rosenthal
Mälzerstraße 11
Telefon: 036 41-49 82 71
www.villa-rosenthal-jena.de

GALERIEN UND KUNST

Jenaer Kunstverein
Markt 16
Tel.: 03641-63 69 938
www.jenaer-kunstverein.de

galerie pack of patches
Lutherstraße 160
Telefon: 036 41-54 34 57
www.packofpatches.com

Galerie eigenSinn
Wagnergasse 36
Telefon: 036 41-42 66 82
www.eigensinn.de

**Kunsthandlung
Huber-Treff**
Charlottenstraße 19
Telefon: 036 41-44 28 29
www.huber-treff.de

**Stadtmuseum & Kunst-
sammlung Jena**
Markt 7
Telefon: 036 41-49 82 61
www.stadtmuseum-jena.de

Galerie Schwing
Johannesplatz 10
Telefon: 036 41-44 92 08
www.galerie-schwing.de

ADRESSEN REGION

**Thüringer Landestheater
Rudolstadt**
Anger 1, 07407 Rudolstadt
Telefon: 036 72-42 27 66
www.theater-rudolstadt.com

Theater Gera
Theaterplatz 1
07548 Gera
Telefon: 0365-827 91 05
www.tpthueringen.de

Puppentheater Gera
Gustav-Hennig-Platz 5
07545 Gera
Tel. 0365-827 91 05
www.tpthueringen.de

**Jenaer Kunstverein im
Stadtspeicher**
Markt 16, 07743 Jena
www.jenaer-kunstverein.de

**Deutsches National-
theater (DNT) Weimar**
Theaterplatz 2
99401 Weimar
Telefon: 036 43-75 50
www.nationaltheater-weimar.de

M-Pire Music Club
Prüssingstraße 18
Telefon: 036 41-56 46 565
www.mpire-jena.de

| IMPRESSUM |

07 DAS STADTMAGAZIN

Verlag

Florian Görmär Verlag
Lindenhöhe 16, 07749 Jena
Telefon: 036 41-54 34 48
eMail: info@stadtmagazin07.de
Internet: www.stadtmagazin07.de

Herausgeber, Eigentümer und verantwortlicher Chefredakteur

i. S. d. P. Florian Görmär
Lindenhöhe 16, 07749 Jena

Redaktion

Lindenhöhe 16
07749 Jena

Autoren dieser Ausgabe (mit Kürzel)

Florian Berthold (fbb), Thomas Behlert
(tbe), Dr. Matthias Eichardt (mei), Marina
Flämig (maf), Florian Görmär (fgo), Jürgen
Grohl (jüg), Andreas Klosssek (akl), Susann
Leine (sle), Uschi Lenk (ule), André
Nawrotzki (ana), Sylvia Obst (syo), Michael
Stocker (mst), Susanne Streicher (sus)

Anzeigenleitung

Florian Görmär, Telefon: 036 41-54 34 48
oder schriftlich an die Verlagsadresse.

Druck Lehmann Offsetdruck GmbH,
Gutenbergring 39, 22948 Norderstedt

Fotos / Bildnachweis

Titel: Storm Thorgerson, Harvest, EMI /
Jan-Peter Kasper, Universität Jena
Seite 3: Jan-Peter Kasper, Universität Jena / Almut und
Christoph Hauschild / Jürgen Hohmuth
Nicht immer gelingt es, die Rechteinhaber von
Fotos zweifelsfrei zu ermitteln. Berechtigte
Anspruchsinhaber wenden sich bitte an den Verlag.

Beilagen-Hinweis

Kino Empfehlung Schillerhof Dezember
2022

Abonnement

11 Ausgaben 28,- € incl. Porto im Inland

Erscheinungsweise elfmal pro Jahr

Anzeigen- und Redaktionsschluss 17.01.2022 für die Februar-Ausgabe 2023

Veranstaltungshinweise werden kostenlos abgedruckt, aber eine
Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht
übernommen werden. Veranstalter, die honorarpflichtige Fotos
zur Ankündigung ihres Programms an das Stadtmagazin 07
übergeben, sind für die Forderungen des Urhebers selbst verant-
wortlich. Für den Inhalt geschalteter Anzeigen wird keine
Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel
geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und sonstige
Unterlagen kann keine Gewähr übernommen werden. Die
Urheberrechte für gestaltete Anzeigen, Fotos, Berichte sowie der
gesamten graphischen Gestaltung liegen beim Verlag und dürfen
nur mit schriftlicher Genehmigung und gegebenenfalls gegen
Honorarzahlung weiterverwendet werden. Gerichtsstand ist
Jena. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

| WIR FRAGEN, IHR ANTWORTET |

Oh du fröhliche ... worauf freust Du dich in der Weihnachtszeit am meisten?

Interviews und Fotos: Michael Stocker

**KATJA**

Krankenschwester

Ich komme aus dem Erzgebirge, bei uns hat Weihnachten eine ganz besondere Bedeutung und Tradition. Es gibt kaum ein Fenster, was nicht hell erleuchtet ist, das ist schon wirklich schön anzuschauen. Ich freue mich auch auf all die Bergparaden mit den Bergleuten, die gehören bei uns einfach dazu. Das hat schon eine eigene Stimmung, die ich wirklich mag. Mit etwas Glück liegt über Weihnachten auch ordentlich Schnee, aber das ist in den letzten Jahren leider sehr viel weniger geworden. Schneesicher ist es im Erzgebirge schon lange nicht mehr.

**STEFFI**

Verwaltungsfachangestellte

Wir spielen jedes Jahr die Last Christmas Challenge, da freue ich mich immer drauf. Es geht darum, vom 1. bis zum 24. Dezember durch die Weihnachtszeit zu kommen, ohne auch nur eine Sekunde Last Christmas zu hören. Weder im Radio noch im Supermarkt oder sonst wo. Die Tücken liegen beim Einkauf und auf dem Weihnachtsmarkt, da kann man nichts machen. Aber sonst kann man das tatsächlich etwas steuern. Ich habe es schon einmal geschafft, letztes Jahr bin ich aber leider zwei Tage vorm Ziel rausgeflogen. Mal schauen, wie weit es diesmal geht.

**FRED**

Freier Autor

Naja, so richtige Weihnachtsfreude habe ich nicht mehr. Dazu ist es mittlerweile viel zu normal, würde ich sagen. Als Kind war es noch etwas Besonderes, aber je älter man wird, umso mehr wird es gewöhnlich. Von der Hektik bin ich zudem wirklich genervt. Aber ich möchte den Weihnachtsfreunden den Spaß auf keinen Fall vermiesen, jeder wie er mag. Klar mache ich der Familie auch Geschenke und stelle einen Weihnachtsbaum auf, aber das doch eher für die Kinder als für mich.

**INKA**

Lehrerin an einer Berufsschule

Ich freue mich auf die Tage mit der Familie. Wir sind mittlerweile alle weit verstreut, aber an Weihnachten kommen wir immer zusammen. Das ist organisatorisch recht anstrengend, aber auch die einzige Zeit im Jahr, in der das geht. Am Ende ist die Freude über das Wiedersehen natürlich das Schönste am ganzen Fest. Auf Geschenke könnte ich gut verzichten. Ich freue mich allerdings auf eine Menge Weihnachtsplätzchen, die esse ich wirklich gerne. Die Hauptsache bleibt aber, dass die Familie zusammen ist, gerade nach den letzten beiden Jahren.

**YOUSSEF**

Anwendungsentwickler

Ich gehöre einer anderen Glaubensgemeinschaft an, deshalb feiere ich Weihnachten nicht im religiösen Sinne. Ich bin aber schon so viele Jahre in Deutschland, dass das Fest für mich ganz normal geworden ist und ich mit meinen Freunden auch über die Feiertage zusammenkomme. Was ich am Anfang nicht verstanden habe, war all der Weihnachtsschmuck. Ich meine, da steht dann für ein paar Tage ein Baum in der Wohnung. (lacht) Ich kannte das vorher nur aus dem Fernsehen. Aber ich finde es mittlerweile wirklich schön, es gehört einfach dazu.

**JAN-HENDRIK**

Logistiker

Ich freue mich auf die Weihnachtszeit, auch wenn manchmal alles ziemlich hektisch ist. Ich halte da gewisse Traditionen ein, wenn man es so nennen will. Zum Beispiel darf erst am 1. Advent der Schmuck aufgestellt werden, mit Räuchermann, Pyramide und allem Drum und Dran. Pünktlich am 6. Januar zu den Heiligen Drei Königen kommt das aber alles wieder weg. Auch wenn ich nicht religiös bin, die Kirche am Heiligabend gehört ebenfalls dazu sowie ein Besuch am Glühweinstand auf dem Weihnachtsmarkt.

AKTION: Spender helfen

unterstützt durch

Johnny Depp

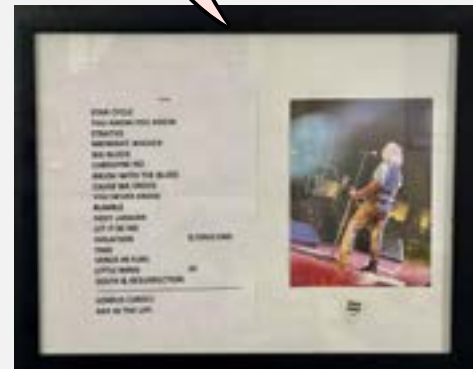


Verlost wird:
ein Kunstdruck
original signiert
(weltweit nur 2 Stück)



Endspurt: Noch bis zum 31.12.2022 wird für jede Blut-, Plasma-, Thrombozytenspende 1 EURO in unseren Spendentopf für die TAFEL e.V. gelegt. Mit dem Erlös soll die Arbeit der TAFEL e.V. an den Standorten Suhl, Ilmenau, Eisenach, Erfurt unterstützt werden. Außerdem erhält jeder Spendende die Chance auf eins von drei exklusiven Sammelstücken von Johnny Depp.

Verlost wird:
ein Photoframe
mit sign. Foto,
Gitarrenplektrum,
Setliste München



Verlost wird:

Johnny Depp's Hut

(getragen zur Europa-Tournee mit Gitarrenlegende Jeff Beck)



Die Sammelstücke: einen weltweit auf zwei Stück limitierten und original signierten Kunstdruck von Johnny Depp, der von dem deutschen Künstler Mike Müller-Reschreiter erschaffen wurde ### ein signiertes Foto des Hollywoodstars, das zusammen mit einer Setliste des Münchner Konzerts und einem Gitarrenplektrum der Legende Jeff Beck gerahmt wurde ### ein ganz persönliches Markenzeichen von Johnny Depp – seinen während der Europatournee in diesem Sommer getragenen Hut

SUCHEN TEAMVERSTÄRKUNG IM BEREICH SPENDERWERBUNG/ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

GEBIETSREFERENT:IN IN VOLLZEIT

FÜR DIE REGIONEN ERFURT, ARNSTADT, ILMENAU

KONTAKT: TELEFON 03681373-163 BEWERBUNG@BLUTSPENDESUHL.DE

www.blutspendesuhl.de

@blutspende123

@blutspendesuhl

@blutspendesuhl



**work in
jena** .de

Finde hier deinen neuen Job:



Von Handwerk bis Hightech:
Finde hier Deinen Traumjob!

work-in-jena.de